

# Ahorn- blatt



INFORMATIONEN AUS DER  
GEMEINDE AUSSERVILLGRATEN



## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Bürgermeister .....	3	Ellis und Mario auf Reisen .....	35
Aus dem Gemeinderat .....	4	Treffpunkt Bücherei .....	38
Ankündigung: 22. Universität im Dorf .....	4	Georg-Großlercher-Schule / ASO Sillian .....	39
Blutspendeaktion .....	9	Mittelschule Sillian: Euregio macht Schule .....	40
Private Bautätigkeiten in Außervillgraten .....	9	Bezirkssieger beim Jugendredewettbewerb .....	40
„Außervillgrater Krippenweg“ und „Singende Kirche“ .....	10	Erstkommunionkinder und Firmlinge .....	41
Familienfreundliche Gemeinde .....	10	Kinderliturgie & Jungschar in Außervillgraten .....	42
Öffentliche Gemeindeversammlung .....	10	Neuigkeiten aus dem Kindergarten .....	43
Die Soziale Seite .....	11	Familihtag bei Villgrater Bergfleisch .....	44
Was ist los im Wald? .....	12	Neues aus der Volksschule .....	45
Weberhof gewinnt das „Goldene Stanitzel 2024“ .....	16	Pflanzen- und Kräuterwelt Villgraten .....	46
Gernot und Erich Walder auf dem Mount Everest .....	16	Spenden Ahornblatt .....	46
Das besondere Bild .....	17	Bäuerinnenteam Außervillgraten .....	47
Handwerkliches und technisches Geschick .....	17	Musikkapelle Außervillgraten .....	48
Goldene Hochzeit von Rosa und Johann Mühlmann .....	18	Prima la musica 2024 .....	49
Grußkarte von Sr. Maria Fürhapter .....	18	Volkstanzgruppe Außervillgraten .....	51
Goldene Hochzeit von Olga und Hans Ortner .....	19	Katholische Frauenbewegung .....	52
Diamantene Hochzeit von Elfriede und Anton Fürhapter .....	19	Kath. Familienverband Außervillgraten .....	53
Goldene Hochzeit von Anna und Engelbert Schett .....	20	Jungbauernschaft/Landjugend Außervillgraten .....	54
Jubelpaare 2023 .....	20	Der Heimatpflegeverein berichtet .....	56
Goldene Hochzeit von Karolina und Johann Walder .....	21	Schützenkompanie Außervillgraten .....	57
Diamantene Hochzeit von Cäcilia und Alois Leiter .....	22	Helfer/innen für Personalpool gesucht! .....	57
Wenn Liebe kein Alter kennt .....	22	Mit dem Seniorenbund unterwegs .....	58
Neue Leitung im TVB Ortsausschuss .....	23	Festküche beim Pavillon .....	59
LWL-Anschluss für Dein Zuhause .....	23	Eine Bilderreise für den guten Zweck .....	59
Harmonika-Weltmeisterschaft .....	24	Theatergruppe Außervillgraten .....	60
Das Branter Kreuz .....	27	Sportunion Raika Villgraten .....	61
Die Leisen und Lautlosen – Gedicht .....	27	Freiwillige Feuerwehr Außervillgraten .....	62
Schafe beim Leisacher Stall .....	27	Besuchs- und Begleitdienst Außervillgraten .....	63
„Villgrater Gesundheitswerkstatt“ .....	28	Jagd in Außervillgraten – Einfache Erläuterungen .....	64
„Tirol radelt“ .....	28	Geburtstage im ersten Halbjahr .....	66
Sommermenü – Rezept zum Nachkochen .....	30	So musikalisch ist Außervillgraten .....	66
Straßenwörter Schett Wilfried .....	32	Termine und Veranstaltungen .....	67
3 Fragen an ... Lara Weitlaner .....	34	Landwirtschaftliche Feuerbeschau .....	67

## IMPRESSUM

### EIGENTÜMER, HERAUSGEBER & VERLEGER:

Gemeinde Außervillgraten, 9931 Außervillgraten 136 - Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Josef Mair

**Druck:** Europrint OHG, Vahrn

**Titelseite:** Harmonische Stimmung in Außervillgraten (Foto: Gemeinde)

**Rückseite:** Schafe auf dem Weg in die „Hirbe“ (Foto: Johanna Trojer)

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 22.11.2024**

## REDAKTIONSTEAM

MAG. JOSEF  
MAIR



JOHANNA  
TROJER



HELENE  
MÜHLMANN



ANNEMARIE  
OBETZHOFFER



CARLA  
GOLLER



LARA  
WEITLANER



JAKOB  
WEITLANER



## Geschätzte Gemeindebürgerinnen, geschätzte Gemeindebürger!



Mit Freude und Stolz können wir die Sommerausgabe unseres Ahornblattes 2024 präsentieren. Ein umfangreiches und vielfältiges Werk hat das Redak-

tionsteam gesammelt und gestaltet, eine Dokumentation unseres lebendigen Dorf-, Vereins- und Gemeinschaftslebens von Außervillgraten. Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden und besonders allen die uns dabei mit Beiträgen, Ideen, Fotos und Anregungen unterstützen. Sie alle leisten einen beachtlichen Beitrag dazu. Nach den Jahren der Pandemie und somit beinahe Stillstand im öffentlichen Leben sind wir zur gewohnten Blüte, Vielfalt und Lebendigkeit in unserer Gemeinde zurückgekehrt.

Ein Highlight vor wenigen Wochen war das Europäische Harmonikafestival mit der Harmonika WM – nach 1999, 2003, 2017 und heuer zum vierten Male bei uns in Außervillgraten ausgetragen. Gemeinsam mit dem Österreichischen Harmonikaverband unter Präsident Werner Weibert und der Gemeinde Außervillgraten vertretend für die örtlichen Vereine und Organisationen haben viele Einheimische ehrenamtlich mitgewirkt und gemeinsam ein vielbeachtetes Event organisiert. Eine beachtliche nationale und internationale Teilnehmerschar belebte unser Dorf und war der Mittelpunkt für alle Freunde und Interessierte an der Harmonikamusik. Danke allen Mitwirkenden, Freiwilligen und Verantwortlichen im örtlichen Vereinsleben. Viele sind beeindruckt vom Engagement in unserem Vereinsleben, vom Zusammenhalt und der Professiona-



Laserscan-Bestandsaufnahme Gemeindeamt/Volksschule durch die Fa. Planimio. Der Gebäudebestand wird in 3D und millimetergenau dargestellt.

lität. Als Dank und Vertrauensvorschuss seitens der Verantwortlichen im Österreichischen Harmonikaverband wird der Gemeinde und den Vereinen auf Anregung und Anfrage die Chance geboten, im Jahr 2030 zum fünften Male dieses Harmonika Event in Außervillgraten zu organisieren.

Der Gemeinderat hat sich für heuer – neben der Erhaltung, Instandhaltung und Verbesserung der örtlichen Infrastruktur – zum Ziel gesetzt, ein größeres Schwerpunktvorhaben mit der Umsetzung zu beginnen. Die Baulücke im Bereich der nordseitigen Verbindung zwischen der Volksschule und dem Gemeindehaus wird geschlossen. Das Bauvorhaben beinhaltet den Einbau eines Personenaufzugs, damit bedingt Umbauten im Bereich des Gemeindegemeinschaftszimmers, Verlegung vom Büro des Gemeindegemeinschaftsaufsehers, Änderungen beim Gemeindegemeinschaftszimmer, Veränderung der Notstromversorgung, EDV Server sowie Elektroschaltung und Schaffung von Müllräumen und Abstellmöglichkeiten für die Gemeindegemeinschaften. Mit diesem Bauvorhaben wollen wir einen wei-

teren Schritt in der Barrierefreiheit von öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen setzen. Bereits verwirklicht haben wir Schwerpunktvorhaben mit derselben Zielsetzung bei öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen mit der Umgestaltung vom Kirchplatz und damit den barrierefreien Zugang in die Kirche sowie dem letztjährigen Friedhofsprojekt mit dem barrierefreien Zugang zum Aufbahrungsraum. Schritt für Schritt wollen wir Menschen mit Beeinträchtigungen und unseren älteren Gemeindebewohnern und Besuchern die selbstständige Nutzung von öffentlichen Einrichtungen ermöglichen und zu erleichtern.

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Interessierte an unserer Gemeindezeitung wir bedanken uns für euer großes Interesse, für die vielen wohlwollenden und konstruktiven Rückmeldungen und im Besonderen für die Spenden zur teilweisen Finanzierung unseres Ahornblattes. Ich wünsche allen eine schöne Ferien- und Sommerzeit und freue mich auf ein Wiederhören und Wiedersehen bei der 60. Ausgabe im Dezember 2024.

Euer Bürgermeister Josef Mair

## Aus dem Gemeinderat

### Öffentliche Gemeinderatssitzung vom 19.12.2023

#### Neufestsetzung des Erschließungskostenfaktors ab 01.01.2024

Die Gemeinde Außervillgraten setzt den Erschließungsbeitragssatz von 2% des von der Tiroler Landesregierung festgelegten Erschließungskostenfaktors von € 212,00 fest.

#### Genehmigung zur Bildung der Straßeninteressentschaft Wasserlehen

Die Eigentümer Mair Leonhard, AV 128, Walder Meinrad, AV 127, und Niederegger Albert, AV 126, bilden eine Straßeninteressentschaft per Vertrag.

Der Gemeinderat von Außervillgraten erteilt seine Genehmigung auf Basis der vorgetragenen Informationen und Eckpunkte und verpflichtet sich, die vorgesehene Kostenbeteiligung der Gemeinde zu leisten.



#### Haushaltsplan 2024 – Beratung und Beschlussfassung

Der Abschluss des Finanzierungshaushaltes ergibt einen Nettofinanzierungssaldo von € 4.600,00. Der Abschluss des Ergebnishaushaltes ergibt ein Nettoergebnis von € 114.900,00.

Der Haushaltsvoranschlag 2024 mit allen Anlagen und Beilagen wird beschlossen.

### Personalangelegenheit

Der Gemeinderat genehmigt die Weiterbeschäftigung von Frau Trojer Johanna als Verwaltungsmitarbeiterin.

### Anträge, Anfragen und Allfälliges

- Die Zufahrtsgenehmigung für das Bauvorhaben der Fam. Hofmann HNr. 13, für die jeweiligen Zufahrten aus der Gemeindestraße wie in den Einreichplänen dargestellt, wird erteilt.
- Ein Apple iPad Air 5G für den Bürgermeister wird gemäß Angebot von EDV-Solutions Tobias Albert um € 1.588,99 inkl. 20% MwSt. angeschafft.
- Der Gemeinderat beschließt, Herrn Fürhapter Ingo schriftlich über die präferierte Tauschvariante mit senkrechter Teilung der Grundgrenze zu informieren und ihm bis Ende Jänner letztmalig Gelegenheit zu geben, auf dieses Angebot wie auf der Skizze I NEU dargestellt einzugehen.

### Öffentliche Gemeinderatssitzung vom 05.02.2024

#### Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 528/1, KG Außervillgraten (Hofmann Alois, HNr. 13)

Nachdem die Hofstelle durch den Brand zerstört worden ist, wurde bei der Sitzung im Herbst schon aufgrund einer ersten Planskizze ein Änderungsentwurf beschlossen und ist dieser bereits in Rechtskraft erwachsen. Nachdem sich im Zuge des Bauverfahrens planlich eine



### Ankündigung:

## 22. Universität im Dorf

### 30. November bis 1. Dezember 2024

Die Universität im Dorf findet auch dieses Jahr wieder am ersten Advent-Wochenende statt. Mit einer bunten Mischung aus den verschiedensten Bereichen der Universität Innsbruck wird ein kleiner Einblick in die aktuelle Forschung gegeben: von Altersforschung, Politikwissenschaft über Psychologie bis hin zu wirtschaftlichen Themen ist für jeden etwas dabei. Auch die junge Uni wird wieder spannende Workshops mitbringen!

Änderung ergeben hat, sind die Abstände nun nicht mehr gegeben.

Der Gemeinderat beschließt den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes von derzeit „Freiland“ in künftig „Sonderfläche Hofstelle“ durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

### Auftragsvergaben

- Ankauf einer KÄRCHER Bodenreinigungsmaschine samt Zubehör um € 3.788,23 zzgl. 20% MwSt. abzüglich 3% Skonto von der Fa. Schedl aus Lienz
- Ankauf Lagerregale fürs Haus Valgrata um € 3.078,00 inkl. 20% MwSt. von der Fa. Let's Doit Nußdorf-Debant
- Der Ankauf des Tiefkühlschranks für das Haus Valgrata wird grundsätzlich genehmigt und die endgültige Vergabe nach Vorliegen des Zweitangebotes an den Bauausschuss delegiert.

### Öffentliche Gemeinderatssitzung vom 04.03.2024

#### Rechnungsabschlüsse 2023

- Jahresrechnung 2023 der Gemeinde Außervillgraten  
Der Gemeinderat genehmigt unter dem Vorsitz von Bgm.-Stv. Mair Franz, die ordnungsgemäß kundgemachte und vom Prüfungsausschuss geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2023 mit allen Anlagen und Beilagen. Gleichzeitig wird die Entlastung des Bürgermeisters und der Finanzverwalterin beschlossen. Weiters beschließt der Gemeinderat, die Bildung einer Rücklage im Kraftwerksbereich in der Größen-

ordnung von € 100.000,00 auf ein Online-Sparkkonto der Hypo Tirol Bank zu einem aktuell Basis Zins von 0,91% und einem Bonus von 1,74%.

#### b) Jahresabschluss WKW Winkeltalbach – Information

Der Bürgermeister bringt die interessantesten Zahlen aus dem Jahresbericht 2023 der Kleinwasserkraftanlage Winkeltal zur Kenntnis.

### Auftragsvergaben

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Schadholz im Glinzwald oberhalb der Jagdhütte im geschätzten Ausmaß von 1000 fm „am Stamm“ an die Fa. Brüder Theurl GmbH Assling zu verkaufen, wobei die Holzbringung durch die Fa. Golob Transport GmbH zum Preis von € 32,00 netto pro fm erfolgt und über die Fa. Theurl abgerechnet wird. Das anfallende Brennholz von geschätzt 800 fm wird an die Regionalenergie zum Mitgliederpreis lt. Lieferordnung REO geliefert.
- Der Gemeinderat beschließt, die nötigen Sanierungsarbeiten beim Kraftwerk Winkeltal gemäß den vorliegenden Angeboten durch die Fa. ELIN und die Fa. Geppert in der Niederwasserzeit (April 2024) durchzuführen.



- Der Gemeinderat erteilt dem Grundsatzbeschluss des Feuerwehrausschusses die Genehmigung für den Neukauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges

durch die Freiwillige Feuerwehr Außervillgraten.

- Im Büro der Finanzverwaltung wird ein weiterer Büro-Arbeitsplatz eingerichtet und die entsprechenden Büromöbel von der Fa. Schrei Büromöbel aus Volders gemäß Kostenangebot in Höhe von € 6.917,10 inkl. 20% MwSt. angeschafft.
- Anschaffung Personalcomputer mit Zubehör sowie Anbindungs- bzw. Umstellungsaufwand über die Fa. U-Net GmbH aus Lienz mit € 2.284,90 inkl. 20% MwSt.
- Kauf Schwarz-Weiß-Drucker für das Büro der Finanzverwaltung über Office Discount in Höhe von € 361,99 zzgl. 20% MwSt. zzgl. € 4,99 Versandkosten.
- Der Gemeinderat erteilt die Zustimmung für die alternative Zufahrtsregelung zur Hofstelle Oberbichler mittels Anschaffung eines Quads der Marke Polaris Ranger von der Fa. VonBlon, wobei aufgrund der angebotenen Fördermöglichkeit das Gerät letztlich für die Gemeinde kostenneutral sein dürfte.

### Schülerfreifahrten im Gelegenheitsverkehr - Vertrag

Der Gemeinderat beschließt, dem Taxiunternehmer Hofmann Michael gemäß dem Wageneinsatzplan und gemäß dem vorgelegten Angebot für die anfallenden Beförderungsleistungen für die Schülerbeförderung im Schuljahr 2023/2024 den Betrag in Höhe von € 31.914,40 inkl. USt. als Anzahlung zur Leistung der Finanzlandesdirektion Tirol in Teilzahlungen zu vergüten.

### Raumordnungsrechtliche Angelegenheiten

- Einwand zur Anpassung des Gesamtflächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat beschließt, dem Einwand der Familie Leiter hinsichtlich der Anpassung des Gesamtflächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 215/1 (28 m<sup>2</sup>) und der Gp. 257 (rd. 50 m<sup>2</sup>), KG Außervillgraten, stattzugeben. Bei den ausgewiesenen Teilbereichen erfolgt sohin keine Widmungsanpassung und behalten die genannten Teilbereiche ihre derzeitige Widmungskategorie.

b) Neuerlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 687 und 714, KG Außervillgraten (Bekleidung Mühlmann)

Herr Bernd Mühlmann plant bei seinem Schneidereigebäude einige Um- und Zubauten.

Vorbehaltlich der positiven Stellungnahme der WLW beschließt der Gemeinderat den Entwurf über die Neuerlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes durch vier Wochen hindurch zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.



**Änderung der Hausordnung für das Haus Valgrata**

Der Brandschutzbeauftragte ist bei Veranstaltungen in gemeindeeigenen Baulichkeiten beizuziehen, besonders hinsichtlich brennbarer Dekorationen. Der jeweilige Veranstalter hat dies im Vorfeld mit Ge-

meindarbeiter Ortner Robert als Brandschutzbeauftragten abzustimmen.

Der Gemeinderat genehmigt die Änderung/Ergänzung der Hausordnung für das Haus Valgrata.

**Vermietung Gastroküche Haus Valgrata – Verlängerung Kooperationsvereinbarung**

Der Gemeinderat stimmt einer Verlängerung des Kooperationsverhältnisses mit Ernst Muhr für ein weiteres Jahr zu und beschließt den Abschluss einer Zusatzvereinbarung.

**Aufgaben und Zuständigkeiten in der Gemeindeverwaltung**

Nach einer eingehenden Beratung genehmigt der Gemeinderat einstimmig die ab Mai gültige Dienststundenaufteilung der Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung sowie die Aufteilung der Zuständigkeiten gemäß des präsentierten Vorschlages.

**Anträge, Anfragen und Allfälliges**

a) Betreffend der Vermessung Krum-egge beschließt der Gemeinderat die vorliegende Vermessungsurkunde GZl. 2618/2022 vom 17.11.2023 mit folgender Trennstückregelung (Zu- und Abschreibungen):

- Trennstück 1 im Ausmaß von 8 m<sup>2</sup> aus EZ 149 Öffentliches Gut in EZ 12
- Trennstück 2 im Ausmaß von 6 m<sup>2</sup> aus EZ 174 in EZ 149 Öffentliches Gut
- Trennstück 3 im Ausmaß von 3 m<sup>2</sup> aus EZ 12 in EZ 149 Öffentliches Gut

b) In der Angelegenheit Vermessung Hofzufahrt Rennlahn-Lungkofel genehmigt der Gemeinderat die vorliegende Vermessungsurkunde GZl. 1977/2021 des DI Lu-

kas Rohracher vom 29.01.2024 mit allen Zuschreibungen. Die in der gegenstandsrelevanten Vermessungsurkunde bezeichneten Trennstücke 2, 4, 6, 8, 10, 11, 12, 15, 16, 18 und 19 im Gesamtausmaß von 2539 m<sup>2</sup> werden zum Gemeindegebrauch gewidmet (Inkamerierung i.S. des § 13 Tiroler Straßengesetz, LGBl. Nr. 13/1989 idGF.).

c) Der Gemeinderat spricht sich grundsätzlich dafür aus, eine nicht personenbezogene, jedoch generelle und dauerhafte Regelung im Rahmen der festgelegten gesetzlichen Möglichkeiten nach § 3 Abs. 3 i.V. mit Abs. 4 des Tiroler Gemeinde-Bezügegesetzes 1998 idGF zu treffen. Hiefür wird dem Gemeindevorstand die Kompetenz zur Ausarbeitung einer generellen Regelung in dieser Angelegenheit erteilt.

**Öffentliche Gemeinderatssitzung vom 10.06.2024**

**Änderung zum Anpassungsentwurf des Gesamtflächenwidmungsplanes**

Die Anpassung des Gesamtflächenwidmungsplanes an das



fortgeschriebene örtliche Raumordnungskonzept der Gemeinde Außervillgraten wird gemäß des Änderungsentwurfes mit der Planungsnummer 706-2024-00002 im Bereich der Gp. 247/3, 696/3, 247/7, 247/6, 713/1, 2560, 2570, 2567/1, 253, 247/21, 1312, 2541, 2607, 2628, 719/1, alle KG Außervillgraten bei verkürzter Auflage durch zwei Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. (Anm.: In diesem Änderungsentwurf sind die beeinspruchten Parzellen 215/1 und 257 nicht mehr enthalten.)

Die Flächenwidmungsplanänderung gilt als erlassen, sofern in der Auflage- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme einlangt.

Antrag auf Neuerlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 694/2, 964/3, 694/4 und 2639, KG Außervillgraten (Gemeindeamt und Volksschulgebäude Nr. 136)

Vorbehaltlich der positiven Stellungnahme der Landesstraßenverwaltung und der Abteilung Wasserwirtschaft/Schutzwasserbau des BBA Lienz beschließt der Gemeinderat einstimmig über die Neuerlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes durch vier Wochen hindurch zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst, wenn in-



nerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

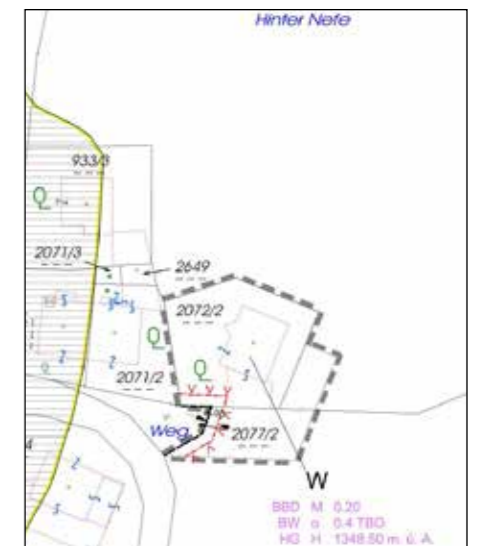
Änderung des Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 694/5, 695/3 und 2720, KG Außervillgraten (Bachlechner Erwin und Annelies, HNr. 157)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung des Bebauungsplanes im Bereich der o.a. Grundstücke durch vier Wochen hindurch zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen. Wird keine Stellungnahme abgegeben von einer hierzu berechtigten Person, gilt der Bebauungsplan als beschlossen.



Neuerlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 2072/1, 2072/2 und 2075, KG Außervillgraten (Trojer Leonhard, HNr. 230)

Der vom 29.05.2024 ausgearbeitete Entwurf mit der GZ 4226ruv/2023 des Dr. Thomas Kranebitter über die Neuerlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke 2072/1, 2072/2 und 2075 (künftige Gp. 2072/2), KG Außervillgraten, wird durch vier Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Erfolgt keine Stellungnahme, gilt der Bebauungsplan als beschlossen.



**Änderung bzw. Erlassung eines Parkverbotes sowie eines Halte- und Parkverbotes**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig nachfolgende Verordnung:

**1. Erlassung Parkverbot gemäß § 52 a Z 13a StVO mit der Zusatztafel „Ausfahrt freihalten“**

Ort: Vorplatz zum Kindergarten/ Gemeindebücherei Außervillgraten auf den Gp. 694/3 sowie 2639. Der genaue Bereich ist im Lageplan rot gekennzeichnet und bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung (Beilage A).



**2. Erlassung Park- und Halteverbot gemäß § 52a Z 13 b StVO mit der Zusatztafel „Ausfahrt freihalten“**

Ort: Durchfahrt zur Firma Elektro Egger (9931 Außervillgraten 136a)

über das Grundstück Nr. 672/20. Der genaue Bereich ist im Lageplan rot gekennzeichnet und bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung (Beilage B). Diese Verordnung tritt mit Anbringung der genannten Verkehrszeichen in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 28.04.2005 außer Kraft.



#### Auftragsvergaben

- a) Ausbau des LWL Ortsnetzes im Bereich Käsewald in Unterfelden an die Fa. HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H. als Billigstbieter zum Angebotspreis in Höhe von € 49.467,52 netto.
- b) Der Gemeinderat beschließt den Strombezug von der TIWAG zu den angebotenen Bedingungen und Fixpreisen für den Zeitraum 01.01.2025 bis 31.12.2028.
- c) Anschaffung der Dienstbekleidung für den Gemeindefeldaufseher von der Fa. Zanchetti sowie der Fa. Profiforst im Gesamtwert von € 1.056,30 inkl. MwSt.
- d) Die Tischlerei Gardener wird mit der Beplankung einiger Wände im Zwischengeschoss des Haus Valgrata zum Preis von € 7.521,00 inkl. 20% MwSt. beauftragt.

- e) Der Gemeinderat nimmt die Wartung des Aufzuges im Haus Valgrata nachträglich zur Kenntnis und stimmt dem Pufferaustausch um € 697,76 sowie dem Getriebeölwechsel um € 994,54 – beide Beträge verstehen sich netto – zu.
- f) Im Zuge des Projektes „Barrierefreiheit Gemeindehaus und Schule“ ist eine Umstrukturierung des Archives und Waldaufseherbüros notwendig. Ein fahrbares Regalsystem für den hinteren kleinen Teil des derzeitigen Archivraumes wird angeschafft, wobei vorher noch ein Zweitangebot eingeholt und sodann die endgültige Beschlussfassung an den Bauausschuss delegiert wird.

#### Ansuchen um finanzielle Zuwendungen

- a) Verein Bildungshaus Osttirol  
Ein einmaliger Unterstützungsbeitrag in Höhe von € 300,00 als Wertschätzung für die Bildungsarbeit wird gewährt.
- b) Schützenkompanie Außervillgraten  
Die Restaurierung der Schützenfahne wird mit einem finanziellen Beitrag in Höhe von € 1.000,00 unterstützt.

#### Folgende Baukostenzuschüsse werden gewährt

- Senfter Johann, HNr. 91, in Höhe von € 111,52
- Trojer Florian, HNr. 231, für Objekt Nr. 170, in Höhe von € 378,51
- Trojer Alois, HNr. 120, in Höhe von € 502,02
- Riccabona Emanuel, HNr. 41, in Höhe von € 510,41

#### Ansuchen um Kostenzuschüsse bzw. Interessentenbeiträge

- a) ARGE Schibus Hochpustertal  
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Verhandlungsergebnis der

ARGE Schibus Hochpustertal und der angebotenen Tagespauschale der Fa. Bundschuh von € 640,00 für die Saison 2024/25 zuzustimmen.

#### b) Sicherungsprojekt Felssturz Grafenhöfe

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Finanzierungsschlüssel für die Sicherungsmaßnahmen durch die Wildbach- und Lawinerverbauung im Bereich der Grafenhöfe (Grafenhöfe FS) sowie dem Interessentenanteil der Gemeinde Außervillgraten in Höhe von 3% der geschätzten Gesamtkosten, das sind umgerechnet € 42.000,00, zuzustimmen.

#### Sommerbetreuung 2024

Die Sommerbetreuung 2024 wird in den Kindergartenräumlichkeiten Außervillgraten mit dem geforderten Personaleinsatz durchgeführt.

#### Nachmittagsbetreuung für 2024/25

Die Nachmittagsbetreuung im Kindergartenjahr 2024/25 wird fortgesetzt und den Festlegungen der Tage, Kosten, Personaleinsatz – wie vom Bürgermeister vorgetragen – zugestimmt.

#### Personalangelegenheiten

a) Anstellung einer Reinigungskraft  
Die Stelle der Reinigungskraft wird nicht wieder ausgeschrieben, der Gemeinderat beschließt die Räumbereiche Kindergarten/Bücherei/Gemeindebüros aufzuteilen und das Beschäftigungsausmaß von Ortner Anita und Kapferer Rosemarie dementsprechend auszuweiten.

#### b) Finanzverwaltung – Zusatz zum Dienstvertrag

Der Gemeinderat stimmt der Änderung im Dienstverhältnis der Finanzverwalterin hinsichtlich Befristung und Beschäftigungsausmaß zu.

#### c) Verlängerung Karenzzeit von Walder Lydia

Der Verlängerung der Karenzzeit von Walder Lydia um ein weiteres Jahr wird zugestimmt.

#### d) Änderung der Beschäftigung von Trojer Sigrid

Der Gemeinderat nimmt die Änderung im Beschäftigungsausmaß von Trojer Sigrid ab 1. April von zwölf auf 15 Wochenstunden zustimmend zur Kenntnis.

#### Verlängerung Mietvertrages Gemeindefeldwohnung TOP 3

Das Mietverhältnis mit der Mieterin in der Wohnung im Gemeindehaus TOP 3 wird um weitere 3 Jahre verlängert. Der Mietvertrag beginnt am 01.08.2024 und endet am 31.7.2027.

## Blutspendeaktion

am 10.12.2023  
im Haus Valgrata

#### Spenderstatistik:

registrierte Spender:	91
tatsächlich gespendet:	86
nur Laborteste:	3
leider abgewiesen:	2

## Private Bautätigkeiten in Außervillgraten



**Mair Franz, HNr. 263**  
Errichtung einer PV-Anlage



**Mag. Mair Josef, HNr. 112**  
Abbruch und Wiederaufbau bzw. teilw. Umbau

Fotos: privat



**Hofmann Alois, HNr. 13**  
Abbruch und Neuerrichtung eines Wirtschaftsgebäudes sowie eines Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten und einer Garconniere samt Carport

### Familie Hofmann sagt DANKE!

Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals bei allen bedanken, die uns bisher in irgendeiner Weise geholfen und unterstützt haben.

Vergelt's Gott!

Fam. Hofmann, Michler



### „Außervillgrater Krippenweg“ und „Singende Kirche“.

Zum zweiten Mal wurde in Zusammenarbeit mit den Vereinen der „Krippeleweg“ organisiert. Über die Advent- und Weihnachtszeit erstrahlten ausgewählte Fenster im Dorfbereich und waren Bauernkrippen, orientalische Krippen oder auch Krippen aus Filz und Wolle zu bestaunen. Zudem fand am 3. Adventssonntag dann auch noch das schon zur kleinen Tradition gewordene Adventsingens in der vollbesetzten Pfarrkirche in Außervillgraten statt. Ein außergewöhnliches Hörereignis der unterschiedlichsten Musikgruppen, Ensembles und Chöre. Besinnliche Texte zwischendurch stimmten die Zuhörer auf Weihnachten ein. *Foto: Gemeinde*



Für ihr familienfreundliches Engagement wurden am 25. April 2024 im Konzerthaus Klagenfurt insgesamt 71 Gemeinden und zwei Regionen von Bundesministerin MMag. Susanne Raab und DI Bgm. Johannes Pressl als Präsident des Österr. Gemeindebundes ausgezeichnet. Außervillgraten ist seit 2015 familienfreundliche Gemeinde und startete im vergangenen Jahr den Re-Zertifizierungsprozess. Die Bedürfnisse der Familien wurde evaluiert, aufbauend darauf ein entsprechender Maßnahmenkatalog zusammengestellt und beschlossen. Wir freuen uns, dass wir die Bezeichnung **familienfreundliche Gemeinde** sowie das **UNICEF-Zusatzzertifikat kinderfreundliche Gemeinde** weiterhin führen dürfen. Gemeinderätin Hofmann Christine als Auditbeauftragte und Gemeinderat Julius Trojer als Mitglied des Ausschusses für Jugend, Familie, Soziales und Generationen durften das Zertifikat bei der Verleihungsfeierlichkeit entgegennehmen. *Foto: ©Harald Schlossko*



Bei der „**Öffentlichen Gemeindeversammlung**“ im Haus Valgrata Ende Jänner durfte Bgm. Josef Mair nicht nur auf das arbeitsreiche vergangene Jahr eingehen, sondern verwies auch auf die großen anstehenden Projekte und Ziele, mit denen sich der Gemeinderat und die Ausschüsse derzeit beschäftigen. Eines der größten Vorhaben ist die Sanierung der gesamten Versellerbergstraße in den kommenden Jahren oder der Umbau des Gemeindehauses und der Volksschule, um eine Barrierefreiheit dieser öffentlichen Einrichtungen zu erreichen. *Foto: Gemeinde*

## Die Soziale Seite



### Erste Hilfe für die Seele – Online Seminare

**Im Seminar für Erwachsene** wird das Grundwissen zu psychischen Erkrankungen vermittelt sowie konkrete Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Problemen und Krisen erlernt und geübt. Die häufigsten bzw. schwerwiegendsten psychischen Erkrankungen (Depression, Angststörungen, Psychose und Suchterkrankungen) werden thematisiert. Wie können Krisensituationen bewältigt werden? Wie kann man Menschen unterstützen, bei denen sich erste Anzeichen einer psychischen Erkrankung zeigen? Gemeinsame Übungen und Rollenspiele zur Anwendung des erworbenen Wissens sind neben der theoretischen

Wissensvermittlung fester Bestandteil des Seminars.

**Das Seminar für Jugendliche** richtet sich an Erwachsene, die mit Jugendlichen zusammenwohnen und/oder arbeiten: Eltern, Lehrpersonen, Schulsozialarbeitende, JugendgruppenleiterInnen, Lehrlingsauszubildende ... Eine gezielte Anleitung, wie man psychische Beeinträchtigungen bei Jugendlichen früh erkennen und ansprechen kann und wie man junge Menschen darin unterstützen kann, sich Hilfe zu holen.

ErsthelferInnen erfahren, woran sich Störungsbilder wie Depression, Ängste, Essstörungen, Psychosen,

Substanzabhängigkeit und Verhaltenssuchte erkennen lassen und sie können über Behandlungsmöglichkeiten informieren. Praxisnah wird Basiswissen über die häufigsten psychischen Krankheiten und Krisen Jugendlicher vermittelt. Die TeilnehmerInnen lernen, Probleme rechtzeitig zu erkennen, wertfrei anzusprechen sowie Betroffene zu professioneller Hilfe zu ermutigen. In den Seminaren sind ein Handbuch mit Teilnahmebestätigung und Zertifikat inkludiert.

#### Terminübersicht Seminar für Erwachsene:

Module 1–4: jeweils Donnerstag von 16.30 bis 20.00 Uhr (3.10., 10.10., 17.10., 24.10.2024)

Reservierung unter: <https://angebote.erstehilfueurdieseesele.at/Details?esraSoftIdva=47122>

#### Terminübersicht Seminar für Jugendliche:

Module 1–4: jeweils Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr (30.10., 06.11., 13.11., 20.11.2024)

Reservierung unter: <https://angebote.erstehilfueurdieseesele.at/Details?esraSoftIdva=67986>



*Foto: pixabay.com*

### Erholungswochen für pflegende Angehörige

Pflegende und betreuende Angehörige leisten den größten Teil der Pflege in unserem Land. Ihr täglicher Einsatz gewährleistet die Betreuung pflegebedürftiger Menschen zu Hause. Sie übernehmen die Aufgabe oft ganz selbstverständlich mit Liebe, Hingabe und Zuwendung, geraten dabei jedoch auch an ihre Grenzen, erleben Verausgabung, Erschöpfung und Überforderung. Daher organisiert die Caritas der Diözese Innsbruck

mit Unterstützung der österreichischen Gesundheitskasse diese Erholungswochen. Für den letzten der drei Termine ist es noch nicht zu spät.

**Termin:** 14.–21. September 2024  
**Anmeldung bis:** 23.08.2024

**Hintergrundinformation:** Aus dem Auditprozess familienfreundliche Gemeinde heraus entstand in einer der Workshops die Idee, eine soziale Seite in der Gemeindezeitung zu installieren. Diese Idee wurde in den Maßnahmenplan aufgenommen. In jeder Ausgabe soll ein konkretes Thema angesprochen werden, welches auch für unsere Bürgerinnen und Bürger interessant und relevant sein könnte.

**Ort:** Landhotel Jäger\*\*\*, 6413 Wildermieming, Tel.: +43 5264 622, [www.hotel-jaeger.at](http://www.hotel-jaeger.at)

Die Broschüre mit detaillierten Informationen kann von unserer Gemeindehomepage heruntergeladen werden.

# Was ist los im Wald?

Der Gemeindewaldaufseher berichtet

## Übersicht Schadholz WBG Außervillgraten:

**Windwurf VAIA** (29.10.2018)  
geschätzt: 15.000fm tatsächlich: **25.020fm** 167% Ende: 20.11.2020

**Schneedruck INGMAR** (Nov 2019)  
geschätzt: 20.000fm tatsächlich: **31.695fm** 158% Ende: 28.11.2022

**Schneedruck VIRPY** (Dez. 2022)  
geschätzt: 30.000fm tatsächlich: **46.943fm** 156% Ende: 31.12.2023

**Käfer 2022 und 2023** Aufarbeitung im Gange  
geschätzt: 30.000fm tatsächlich: **9.550fm** Stand 05.06.2024

Wie man im gesamten Gemeindegebiet aufgrund der großflächigen Kahlfelder sehen kann, läuft die Käferholzaufarbeitung auf Hochtouren. Durch den schneearmen Winter und schönen Frühling konnten wie bereits im Vorjahr enorme Mengen aus dem Wald gebracht werden. Der überdurchschnittlich regenreiche Mai (im Mai betrug der Niederschlag 200% der üblichen Regenmenge der Langzeitperiode lt. Aufzeichnungen der UBIMET)

bremste die Arbeiten im Wald etwas ein und verursacht speziell bei der Holzabfuhr leichte Probleme und Verzögerungen. Wie aufgrund von Rutschungen, Hangexplosionen, Erosionen und Schäden an Weganlagen ersichtlich, war die Regenmenge grenzwertig hoch. Dennoch wurden heuer bereits ca. 7.130 m<sup>3</sup> Schadholz aufgearbeitet, abgeliefert und gemessen. Wichtig ist, wie bereits mehrfach in den letzten Ausgaben erwähnt, dass die

**Forststraßen** bereits im Voraus LKW-befahrbar **freigeschnitten** und instand gesetzt werden, um die laufende Holzabfuhr zu gewährleisten und auch sämtliches **Holz** vom Besitzer eindeutig **zu markieren** ist.



Die Waldschäden durch Borkenkäfer (Buchdrucker und Kupferstecher) sind massiv und werden sich auch heuer, trotz rascher Aufarbeitung speziell in Wäldern mit potentiell frischem Befall, weiter ausbreiten. Derzeit ist aufgrund der Witterung noch kein frischer Stehendbefall ersichtlich bzw. nur sehr schwer zu erkennen. Die Bäume die sich im Frühling rot verfärbt haben wurden bereits im Herbst außerhalb der Saftzeit vom Buchdrucker befallen, konnten wegen der Unterbrechung des Saftflusses im Cambium dann nicht wieder austreiben und sind abgestorben. Zum Monitoring des Buchdruckers werden weiterhin zwei Kontrollfallen im Waldbetreuungsgebiet Außervillgraten wöchentlich kontrolliert und entleert. Die Fangzahlen hielten sich in den kälteren und nassen Perioden



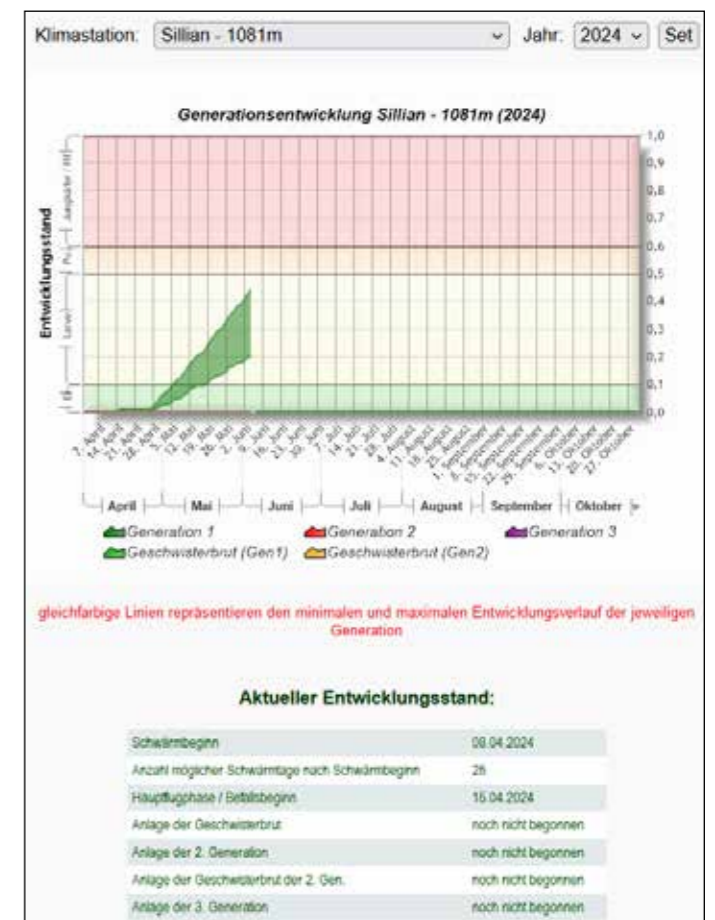
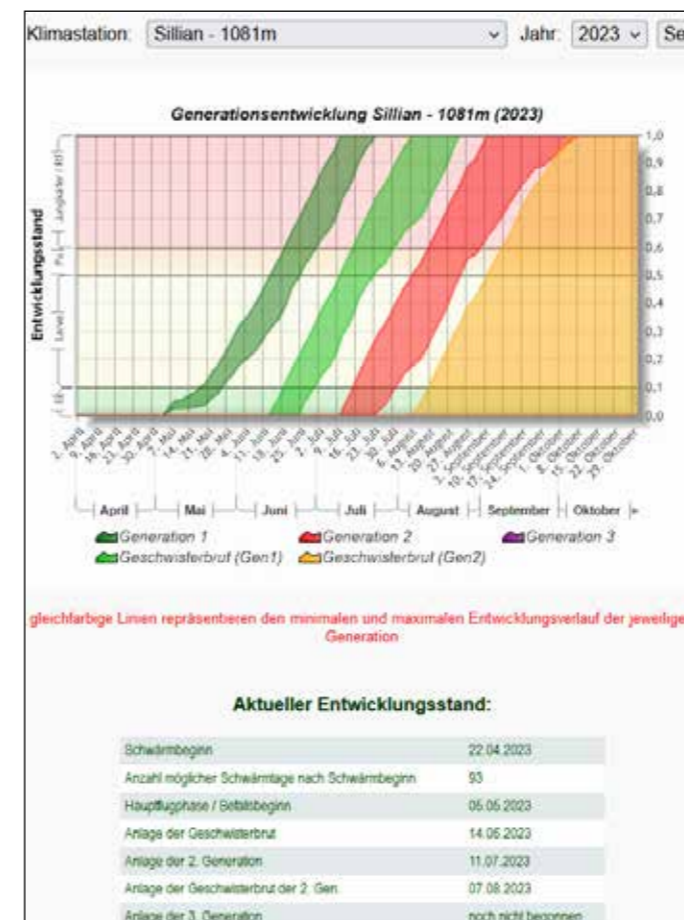
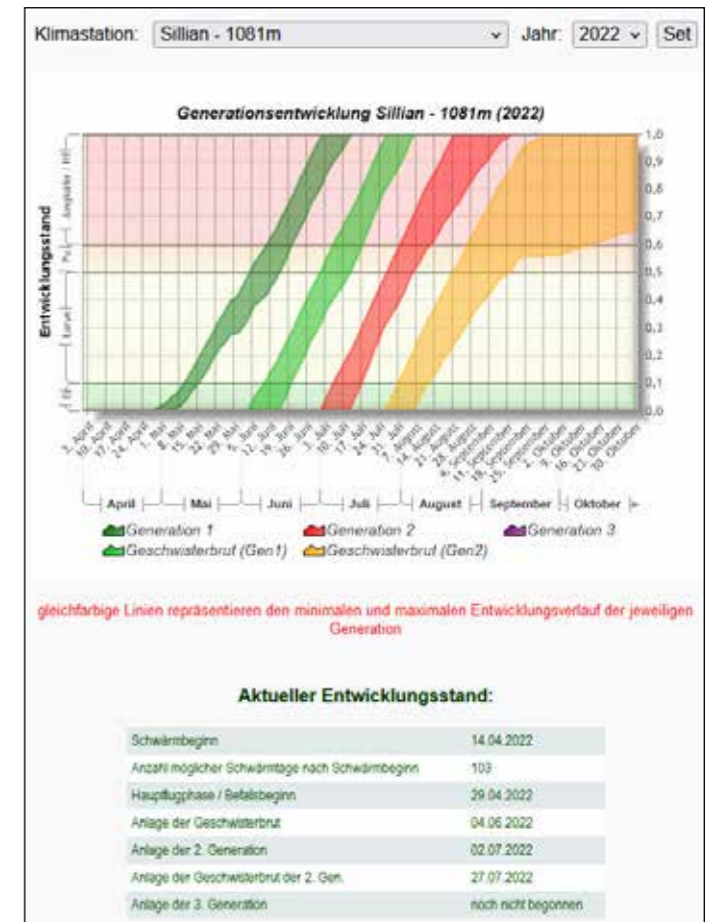
Käferholzaufarbeitung und Querfällung.

Bild: Walter Mühlmann

## Hierzu die Gegenüberstellung der PHENIPS-Modelle von 2022, 2023 und 2024:

Schwärmbeginn 2022:	14.04.2022
Befallsbeginn 2022:	29.04.2022
Schwärmbeginn 2023:	22.04.2023
Befallsbeginn 2023:	05.05.2023
Schwärmbeginn 2024:	08.04.2024
Befallsbeginn 2024:	15.04.2024

mit 10–20 Stk./Woche in Grenzen. Sobald aber wenige Tage warmes Wetter vorlag (z.B. die zwei Wochenenden im April) stiegen die Fangzahlen unmittelbar an und erreichten Werte von 1.300 bis 1.500 Stk./Woche und zu Redaktionsschluss Werte von 16.250 Stk./Woche. Der Grundbestand an Käfern ist also weiterhin sehr hoch. Man kann in der Grafik erkennen, dass sich der Schwärmbeginn aufgrund der im April günstigen und warmen Witterung mit dem vorausgegangenen milden Winter zu



2023 um 14 Tage vorverschoben hat (noch eine Woche früher als im verheerenden Käferjahr 2022) was auf die Vermehrung des Käfers massive Auswirkungen gehabt hätte.

Betrachtet man die 1. Generation, also die dunkelgrüne Fläche, sieht man aber, dass die Entwicklung sich schon im Anfangsstadium um einige Tage zurückverschoben hat, und sich dann aufgrund der langanhaltenden nasskalten Witterung zum Glück sehr eingebremst hat (vergleicht man die breite der dunkelgrünen Fläche ist das klar ersichtlich; je schmaler die Fläche, umso schneller die Entwicklung des Käfers in den unterschiedlichen Stadien).



Die Aufforstung für 2024 ist abgeschlossen. Es wurden, größtenteils von den Grundbesitzern selber (98%), 69.230 Stk. (56% Fichten, 44% Mischbauarten wie Lärche, Tanne, Zirbe, Bergahorn, Bergulme und Vogelkirsche) gepflanzt. Das ist eine erneute Steigerung zum Vorjahr und entspricht der dreifachen Menge eines üblichen Jahres.

Auf einer Versuchsfläche in Unterfelden, sowie auf mehreren anderen Extremlagen in Osttirol, wurde in Zusammenarbeit mit der WLV auch die Saat mittels Drohne ausprobiert. Hierzu wird mit einer Spezialdrohne ein detailliertes Geländemodell erstellt, ein Flugras-

ter einprogrammiert und mit einer Landwirtschaftsdrohne die spezielle Saatgutmischung (Lärche, Kiefer, Birke, Faulbaum, Weißerle), welche mit einem Tonmantel überzogen wurde mittels eines Streutellers in 8m Höhe ausgebracht um ein gleichmäßiges Streubild zu erhalten. Die Drohne kann ca. 7–8 kg Saatgut je Flug aufnehmen und es werden pro Hektar ca. 150 kg Saatgut benötigt. Diese Flächen werden nun beobachtet um den Anwuchserfolg zu verfolgen.

Die nasskalte Witterung bot für die Pflanzen ideale Anwuchsbedingungen. Allerdings ist der große braune Rüsselkäfer eine Gefahr für die Jungpflanzen. Wie bei den Schlitzfallen für den Buchdrucker gibt es seit kurzem auch Monitoringfallen für den Rüsselkäfer. Auch hier sind zwei im Gemeindegebiet von Außervillgraten im Einsatz und werden wöchentlich überprüft, entleert und protokolliert. Gebietsweise ist der Befall massiv und die Pflanzen werden durch den typischen Plätzefraß binnen kürzester Zeit zum Absterben gebracht. Weiters wird auf einer Testfläche ein Spezialleim ausprobiert, um dessen Erfolg gegen den Rüsselkäfer zu erforschen. Es ist wichtig die Jungpflanzen von 2023 und 2024 gegen den Befall zu schützen um flächige Ausfälle zu verhin-



dern. Hierzu ist beim Gemeindeforstaufseher das entsprechende Pflanzenschutzmittel erhältlich.

Erwähnenswert ist auch noch, dass die Arbeiten und Aufnahmen in Außervillgraten mit Frau Uta Kögelsberger mittlerweile abgeschlossen sind und ein Ergebnis geliefert haben. Die in London und den USA lebende Künstlerin mit Schwerpunkt Fotografie ist Professorin für Bildende Kunst an der Newcastle University, England. Im Rahmen ihrer Einladung in die Reihe INN SITU beschäftigt sie sich mit der Schutzfunktion des Waldes sowie den sozialen und politischen Auswirkungen des Klimawandels. Uta Kögelsberger erkundet mit den Medien Fotografie und Video sowie einer Soundinstallation den kontinuierlichen Zyklus von Versuchen, unsere Wälder zu schützen, während wir gleichzeitig unerbittlich zu ihrer Zerstörung beitragen.



**FOREST COMPLEX – Die Ausstellung**  
Ausstellungsdauer:  
17. April bis 20. Juli 2024

## Holzmarktbericht

Es ergibt sich für die Fichte laut dem aktuellen tirolweiten Holzmarktbericht ([www.tirol.gv.at](http://www.tirol.gv.at)) im Nichtstaatswald folgende durchschnittliche Preisgestaltung:

Fichte Blochholz B/C 2a-3b	88,31 €/m <sup>3</sup>	-6,0%	Auswertungsbasis 6.953 m <sup>3</sup>
Fichte Blochholz Cx	68,13 €/m <sup>3</sup>	-2,7%	Auswertungsbasis 2.972 m <sup>3</sup>
Brennholz weich	30,42 €/m <sup>3</sup>	-3,7%	Auswertungsbasis 1.254 m <sup>3</sup>

### Nordtirol

Fichte Blochholz B/C 2a-3b	85,00 €/m <sup>3</sup>	-8,3%	Auswertungsbasis 5.380 m <sup>3</sup>
Fichte Blochholz Cx	62,52 €/m <sup>3</sup>	-10,0%	Auswertungsbasis 1.075 m <sup>3</sup>
Brennholz weich	30,12 €/m <sup>3</sup>	-15,1%	Auswertungsbasis 1.000 m <sup>3</sup>

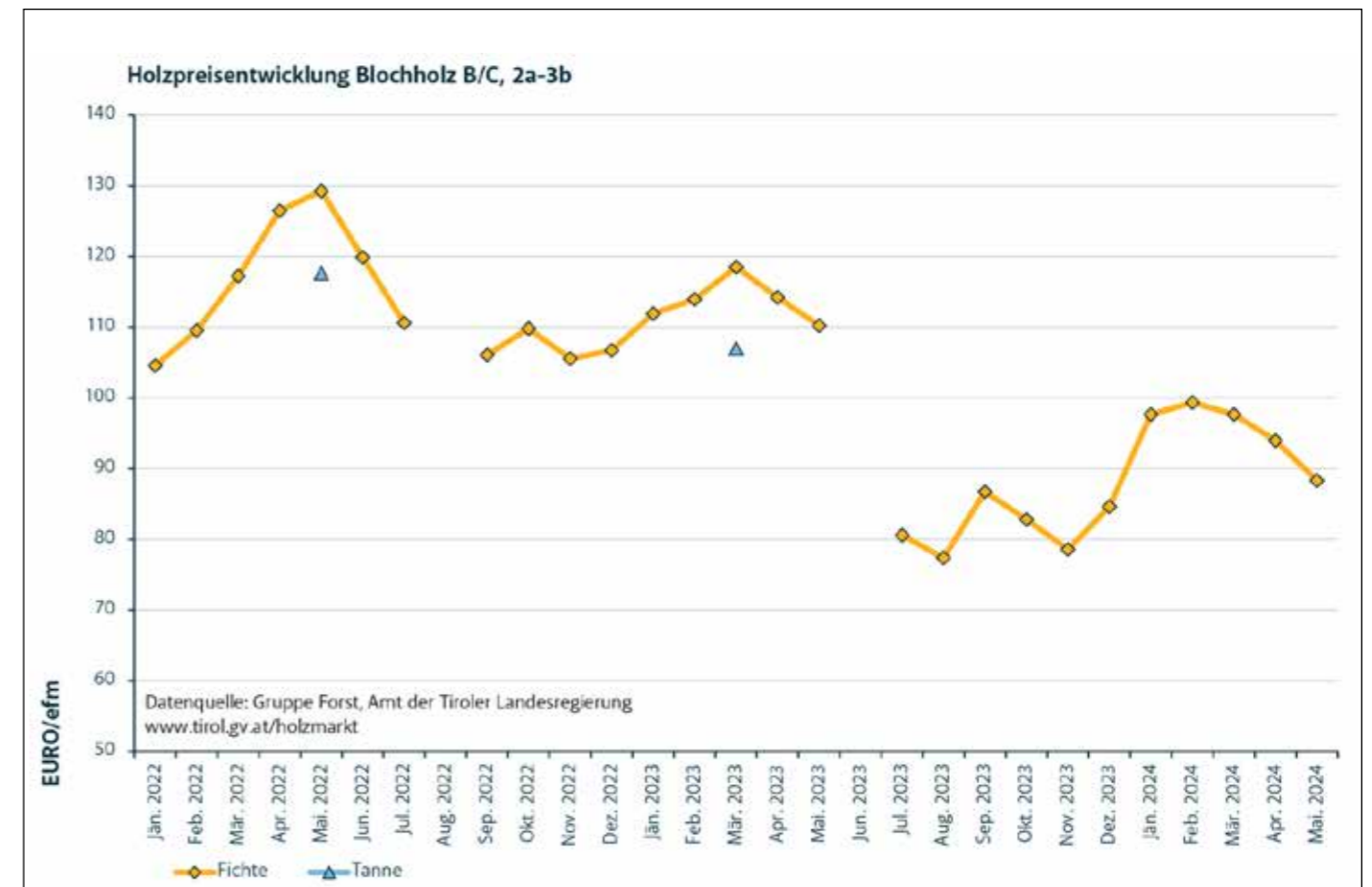
### Osttirol

Fichte Blochholz B/C 2a-3b	99,62 €/m <sup>3</sup>	-3,7%	Auswertungsbasis 1.573 m <sup>3</sup>
Fichte Blochholz Cx	71,30 €/m <sup>3</sup>	-1,0%	Auswertungsbasis 1.897 m <sup>3</sup>
Brennholz weich	29,99 €/m <sup>3</sup>	+9,8%	Auswertungsbasis 1.805 m <sup>3</sup>

(Übrige Sortimente und Gebietsauswertung Nord- und Osttirol. Die notwendige Mindestmenge von 1.000 m<sup>3</sup> und die Anzahl von mindestens fünf Verkaufspartien wurden nicht erreicht.)

Alle angegebenen Preise verstehen sich frei Waldstraße exkl. USt.

Quelle: [www.tirol.gv.at](http://www.tirol.gv.at) – Holzmarktbericht - <https://iff-server.boku.ac.at> - Phenips Bericht und Fotos: GWA Ing. Pitterle Thomas



# Weberhof gewinnt das „Goldene Stanitzel 2024“

Nach dem Erfolg im letzten Jahr entschieden wir uns auch dieses Jahr wieder bei der österreichischen Produktprämierung von Speiseeis in der Kategorie „Milchspeiseeis“ teilzunehmen. Bewertet wurde Konsistenz, Geschmack und Aussehen. Unsere Sorte Vollmilch-Weiße-Schokolade konnte die Fachjury überzeugen und erreichte die möglichen 100 Punkte, somit ist das Eis mit einer Goldmedaille sowie mit dem Gesamtsieg mit dem „Goldenen Stanitzel 2024“ ausgezeichnet. Das Vollmilcheis „Haselnuss“ hat mit einer Punktzahl von 96,5 ebenso eine Goldmedaille erreicht. Das war die 8. Auflage der Produkt-



Clemens und Christine Schaller vom Weberhof als strahlende Sieger.

prämierung, es wurden 78 Proben von 20 verschiedenen Teilnehmern aus acht Bundesländern eingereicht. Die Verleihung fand am 6. Juni auf der Messe Land und Forst in Wieselburg statt. Foto: Michael Schafranek

# Höher geht es nicht mehr ...

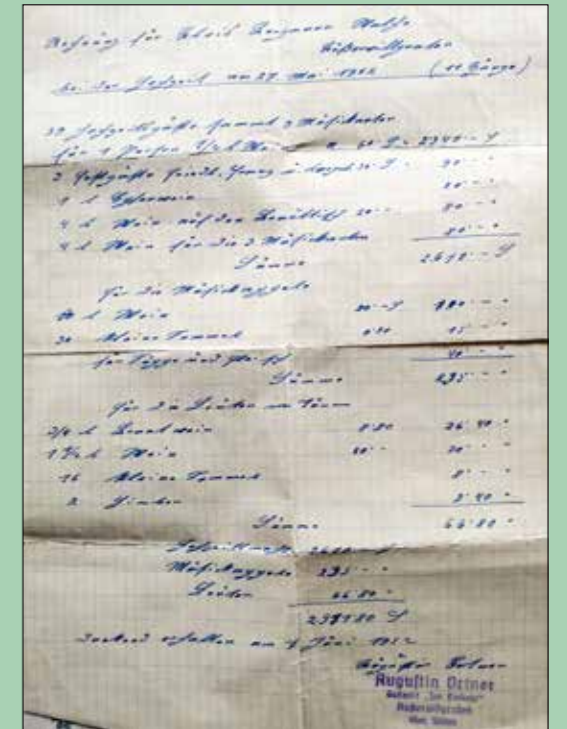


Dr. Gernot Walder und sein Sohn Erich bestiegen vor kurzem den Mount Everest – mit 8.848 m den höchsten Gipfel der Welt. Für diese Spitzenleistung gratulieren wir herzlich und freuen uns, dass die beiden wohlbehalten wieder nach Außervillgraten zurückgekehrt sind.

Fotos: privat

# Das besondere Bild

Fotos: privat



Bilder links: Im Gasthaus Einkehr wurden so einige Hochzeiten gefeiert. Gastwirt Augustin Ortner (im Bild) und seine Gattin scheuten keine Mühen um die Gaststuben den Feierlichkeiten entsprechend zu dekorieren.

Bild oben: Eine alte Rechnung von einem Hochzeitsmahl aus dem Jahr 1952.

## Neuerung im Friedhofsbereich

Alois Walder, HNr. 20, hat in Eigenregie für unseren Friedhof ein Hydraulikaggregat gebaut, damit man ohne Muskelkraft die Humer-Erdbox (Container für Zwischenlagerung des Erdmaterials bei der Graböffnung) entleeren kann. Die Gemeinde Außervillgraten bedankt sich herzlich bei Alois, der damit einmal mehr sein handwerkliches und technisches Geschick bewiesen hat.



Alois Walder und Hermann Trojer.



Fotos: Leonhard Trojer

## 50. Hochzeitsjubiläum von Rosa und Johann Mühlmann, HNr. 180

*Blicken wir einmal zurück  
auf 50 Jahre Eheglück:*

*In guten wie in schlechten Zeiten  
tat Euch Liebe stets begleiten.  
Ihr habt geweint und habt gelacht,  
ganz viel Schönes auch gemacht.  
Es ist schön, dass es das gibt,  
dass man sich 50 Jahre liebt!*

Rosina, geb. Lanser, und Johann Mühlmann, Kirchensiedlung 180, feierten im Februar ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum.

**Rosa** wurde im Jahre 1953 als jüngstes Kind zu Lanser (Auer) geboren und wuchs dort mit ihren neun Geschwistern und ihren Eltern Gertraud und Josef auf.

Mit zarten 15 Jahren besuchte Rosa die Haushaltungsschule in Schloss Lengberg, arbeitete danach als Saisonkraft in Serfaus und war im Anschluss als Näherin bei der Firma



Rosina und Johann Mühlmann

Foto: privat

Ballinger in Lienz beschäftigt. Auch in der Landwirtschaftlichen Lehranstalt und als Heimarbeiterin für die Schneiderei Mühlmann war Rosa tätig.

**Johann** kam im Jahre 1944 zur Welt und durfte am Obbruggerhof als siebtes von neun Kindern mit seinen Eltern Judith und Josef aufwachsen. 1964/65 absolvierte Hans den Grundwehrdienst beim Bundesheer in Villach und Lienz. Bei der Firma Wierer war er acht Jahre als Baggerfahrer beschäftigt und wechselte seinen Arbeitsplatz 1974 zum Baubezirksamt Lienz und übte die Tätigkeit mit viel Ehrgeiz und Pflichtbewusstsein bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2006 aus.

Beiden war das Vereinsleben der Gemeinde wichtig. So war Hans jahrelang bei der Freiwilligen Feuerwehr Außervillgraten dabei, lebte seine musikalische Leidenschaft bei der Musikkapelle Außervillgraten und der Tanzmusik „Villgrotta Buibm“ aus. Rosa war 15 Jahre bei der Frauenrunde dabei und wirkte bei den Aktivitäten immer tatkräftig mit.

Rosa und Johann lernten sich in jungen Jahren kennen und lieben

und heirateten am 17. Dezember 1973 standesamtlich in Sillian. Am 16. Februar 1974 folgte die kirchliche Trauung in der Pfarrkirche St. Gertraud in Außervillgraten. Im Anschluss wurde, wie es damals üblich war, zu Stina gespeist und gefeiert. Viel Arbeit und Fleiß wurde in das selbst erbaute Eigenheim in der Kirchensiedlung gesteckt. In den folgenden 15 Jahren kamen ihre fünf Kinder Klemens, Marianne, Romana, Elisabeth und Barbara zur Welt, die sie mit viel Liebe aufzogen.

Anzutreffen ist Hans heute wie damals im Keller beim „Machln“, „Richtn“ und „Tüffeln“. So wie Hans im Keller seinen Tätigkeiten nachging, war Rosa meist im Wohnzimmer beim Sticken, Stricken und Handwerken anzutreffen. Auch heute stehen beide mit Rat und Tat zur Stelle, wenn es an Ideen bei der Umsetzung verschiedener Projekte geht.

Das 50-jährige Hochzeitsjubiläum feierten Rosa und Hans mit ihren fünf Kindern und deren Familien mit einem Mittagessen im Gasthof Puschtra und anschließend ließ man den besonderen Tag mit Kaffee und Kuchen zu Hause ausklingen.

Handwritten note from Sr. Maria Fürhapter, dated July 17, 2024, addressed to the Mayor and team. It expresses gratitude for the birthday wishes and the calendar sent for the year 2024, mentioning the arrival of the calendar and the joy of receiving it.

Anfang des Jahres erreichte uns diese Grußkarte von Sr. Maria Fürhapter, der wie alle Jahre neben dem „Ahornblatt“ auch den Pfarrkalender zuschicken. Wir freuen uns immer wieder über solche positiven Rückmeldungen.

## Goldene Hochzeit von Olga und Hans Ortner, vlg. Jungegg, HNr. 72

Die gemeinsamen Ehejahre von Olga und Hans waren geprägt von geteiltem Freud und Leid. Die Liebe und der Respekt zueinander lässt diese Verbindung nun schon ein halbes Jahrhundert halten. Und Musik verbindet. Dies trifft im Besonderen bei Olga und Hans zu. Gemeinsames Musizieren und Singen zauberte den beiden schon immer ein Strahlen ins Gesicht. Die Finger von Hans gleiten nach wie vor problemlos über die Knöpfe seiner Ziehharmonika, begleitet von Olga auf ihrer Gitarre. Auch in der Bevölkerung ist das musikalische Talent der beiden nicht verborgen geblieben und ihre gemeinsamen Auftritte wurden gern gehört.

**Olga** kam am 05.03.1951 zur Welt. Ihre Eltern waren Alois und Paulina Gardener, vlg. Heine HNr. 56, in Unterfelden.

**Hans** wurde am 24.08.1943 als Sohn der Angela und des Jakob Ortner ge-



Olga und Hans in ihrem Element.

Foto: privat

boren und wuchs am elterlichen Hof am Versellerberg HNr. 72 auf.

Als junges Paar traten sie am 1. Juni 1974 vor das Standesamt, der kirchliche Segen durch Pfarrer Anton Kofler folgte einige Tage später am 22. Juni in der Pfarrkirche Außervillgraten. Die Villgrater Buibm haben im Gasthaus Perfler für die Hoch-

zeitsgesellschaft aufgespielt. Hans hat über Jahre hinweg in Deutschland als Holzarbeiter gearbeitet, im Sommer war daheim genug zu tun am landwirtschaftlichen Hof zu Jungegg. Olga ist gelernte Verkäuferin. Ihre Aufgabe sah sie vor allem daheim als Hausfrau und Mutter und in der Betreuung ihrer pflegebedürftigen Schwiegermutter. Als Mitglied des Besuchs- und Begleitdienstes bringt sie sohin Erfahrung mit. Auch ist sie der Familie Perfler und dem Gasthaus treu geblieben, ihre Mithilfe in der Gastwirtschaft wird sehr geschätzt und noch oft gebraucht.

Olga und Hans sind dankbar für die Söhne und Schwiegertöchter, und mit ihren Enkelkindern haben sie die größte Freude. Sie spüren Dankbarkeit für alles Gute, das ihnen im Laufe ihrer gemeinsamen Zeit gegeben wurde, aber auch für das weniger Gute, das lehrreich im Leben war.

„Jeden Tag sollte man annehmen als einmaliges und nie wiederkehrendes Geschenk. Wir glauben fest daran, dass Gott uns weiterhin im Auf und Ab unseres Lebens Hilfe und Stütze ist“, so lautet das schöne Resümee des Jubelpaares.

## 60. Hochzeitsjubiläum von Elfriede und Anton Fürhapter, HNr. 158



Das Jubelpaar feierte am 13. April 2024 ihre Diamantene Hochzeit. Dankbar für die schönen Zeiten und die kostbaren Momente blicken die beiden auf die gemeinsam verbrachten Jahre zurück.

Foto: privat

## 50. Hochzeitsjubiläum von Anna und Engelbert Schett, HNr. 146/2

50 Jahre gemeinsam durchs Leben, mit Höhen und Tiefen, fünf Kindern und noch mehr Enkelkindern.

**Engelbert Schett** wurde am 17.10.1943 als letztes von drei Kindern während der Kriegszeit in Außervillgraten geboren. Er wuchs mit seinen zwei älteren Brüdern und seiner Mutter im Glinzhof auf. Engelbert konnte seinen Vater leider nie kennenlernen, da dieser in den Krieg ziehen musste und dort auch gefallen ist. Engelbert absolvierte die 8-jährige Grundschule.

1965 ging er zur Gemeinde Außervillgraten als Gemeindebediensteter, da man ihn nach der Hochwasserkatastrophe dringend gebraucht hatte. Dort blieb er dann bis zur Pension tätig. Nebenbei war er auch noch ca. zwei Jahrzehnte als Mesner tätig, wobei er stets auf Ordnung und Sauberkeit achtete.



Engelbert und Anna

Foto: privat

**Anna Schett, geb. Trojer** (Unterkofel) wurde am 28.04.1952 als erstes von acht Kindern in Außervillgraten geboren. Als Älteste musste sie viele Arbeiten erledigen, bevor das Vergnügen beginnen konnte. Nach der

8-jährigen Grundschule und der Polytechnischen Schule absolvierte Anna die 3-jährige Ausbildung und Berufsschule für Herrenschneiderei bei der heimischen Schneiderei „Mühlmann Bekleidung“. Im Anschluss besuchte sie noch die Haushaltungsschule in Imst.

Die kirchliche Hochzeit wurde am 29.06.1974 bei starkem Regen in Außervillgraten geschlossen. Aus der Ehe gingen fünf Kinder hervor, die alle im Berufsleben Fuß gefasst und eigene Familien gegründet haben.

Das Jubiläum wurde am 29.06.2024 in der Kirche Maria Schnee in Kalkstein mit schöner Andacht von Pater Leonhard gehalten und mit musikalischer Umrahmung gestaltet. Anschließend wurde im Gasthaus Badl Alm mit der Familie gefeiert.

## Jubelpaare 2023



Am 25. Jänner 2024 überreichte Bürgermeister Mag. Josef Mair und Dr. Olga Reisner bei einem gemeinsamen Mittagessen den Jubelpaaren des Vorjahres die Jubiläumsgabe des Landes. Erwähnenswert ist dabei, dass die drei Geschwister Konrad, Johann und Judith im selben Jahr ihr Jubiläum feiern durften.

V.l. Cäcilia und Johann Perfler, Rosina und Johann Mühlmann, Maria und Konrad Mühlmann, Dr. Olga Reisner, Bgm. Mag. Josef Mair, Judith und Josef Perfler

Foto: Gemeinde

## Goldene Hochzeit von Karolina und Johann Walder, vlg. Unterbreitenbach, HNr. 14

**Karolina Walder**, geborene Fühapter, erblickte am 5. Jänner 1947 das Licht der Welt. Ihre Eltern waren Josef und Karolina vom Hof Unterarn HNr. 18a.

**Johann** ist am 19. November 1941 in Außervillgraten als Sohn der Aloisia und des Johann Walder geboren.

Karolina und Johann haben sich bereits in jungen Jahren kennengelernt. Beim Bergsteigen gab es viele gemeinsame Erlebnisse, die die junge Beziehung festigten und den Wunsch nach einem gemeinsamen Leben greifbar machte. Am 17. Jänner 1974 wurde dann standesamtlich geheiratet. Getraut wurde das junge Paar vor 50 Jahren am 19.01.1974 von Ortspfarrer Anton Kofler († 2020), bei der Messe wurde um Gottes Hilfe und Schutz für den gemeinsamen Lebensbund gebetet. Gefeiert wurde traditionsgemäß im Gasthof Einkehr.

Karolina führte den Haushalt und sah im Hof und Stall nach dem Rechten. Johann arbeitet hauptberuflich vorerst in einem Sägebetrieb



Familienfoto anlässlich der Feier am Thurmtaler im Jänner 2024

Fotos: privat

in Sillian und war später als Finanzverwalter (Kassier) bei der Gemeinde Außervillgraten beschäftigt. Nebenberuflich wurde gemeinsam der extrem gelegene Bergbauerhof bewirtschaftet. Der Alltag hielt für Karolina und Johann viele freudige aber auch traurige Überraschungen bereit.

Im Laufe der Jahre wurde die Ehe mit den vier Kindern Barbara (\*1974), Gerlinde (\*1976), Johann (\*1979) und Reinhold (\*1983) gesegnet. Alle stehen heute fest im Leben und haben Familien. Das Ju-

belpaar darf sich über sieben Enkelkinder freuen und trägt Enkelsohn Lukas († 2024) im Herzen.

Die vielen Sonntagsausflüge bringen Abwechslung und erfrischen Geist und Seele. Zudem stärken solche Erlebnisse und gemeinsame Freizeitaktivitäten das Miteinander und die Beziehung. Karolina und Johann sind sich einig, dass für eine gute Ehe gegenseitiges Verständnis und Toleranz wichtig sind. Damit erreicht man „Goldene Zeiten“ und lassen das weniger Erfreuliche im Leben verblassen.



Foto von einer Glocknerbesteigung

EINE HOCHZEIT  
IST EIN EREIGNIS,  
DIE WAHRE LEISTUNG  
SIND DIE JAHRE DANACH.

– Verfasser unbekannt –

## Diamantene Hochzeit von Cäcilia und Alois Leiter, vlg. Talet, HNr. 63



Das Jubelpaar im Kreise ihrer Kinder

Foto: privat

**Cäcilia Leiter**, geborene Mühlmann, kam am 04.07.1933 zu Natzla als fünftes Kind zur Welt. Sie verbrachte dort ihre Kindheit mit ihren sieben Geschwistern, wovon zwei früh verstorben sind. Cilli war nach der Schulzeit in Nordtirol als Familienhelferin beschäftigt.

**Alois Leiter** kam am 30.04.1936 zu Tolate als neuntes Kind zur Welt. Eine seiner größten Leidenschaften war das Jagen. Er war auch ca. 50 Jahre Berufsjä-

ger. Mittlerweile ist er mit Herz und Seele mit dem Imkern beschäftigt.

Alois und Cäcilia fanden sich und beschlossen, zusammen alt zu werden. Die zwei jungen Menschen erichteten daraufhin im Jahr 1963 ihr gemütliches Zuhause. Am **3. Juni 1964** gaben sich Cäcilia und Alois das Ja-Wort. Im Jahr 1967 kam Wilhelm als erstes der fünf Kinder zur Welt, ein Jahr später folgte Sabine, danach kamen noch Ulrike, Christian und Barbara. Cilli und Alois

kümmerten sich gut und liebevoll um ihre Kinder, die sie nun regelmäßig besuchen kommen.

Cillis Lieblingsbeschäftigung sind der Garten und die Kräuter. Sie weiß bei jeder kleinen Wunde, welche Salbe oder welches Kraut helfen könnte. Auch die jährliche Suche nach Ringelblumen darf erwähnt werden, um daraus eine tolle Ringelblumensalbe zu machen. Cilli füllt sehr gerne Säfte ab mit ihren eigenen Ribiseln oder anderen Früchten und Obstsorten. Außerdem hilft sie ihrem Alois jedes Jahr beim Honig schleudern und abfüllen, die beiden sind dabei echt ein gutes Team und arbeiten gut zusammen.

Auch Alois ist immer noch sehr fleißig. Die Bienen sind seine große Leidenschaft. Jeden Tag mehrmals sieht er nach seinen Bienenstöcken. Heuer fing er schon den dritten Schwarm ein. Bis Mitte/Ende Juni hat er die Bienen bei sich, danach kommen sie für ein paar Monate in die Alm, wo er regelmäßig seine Runden fährt.



**Wenn Liebe kein Alter kennt.** Diese Überschrift fand sich in einer Aprilausgabe des Osttiroler Boten. Und besser hätte man es wohl nicht formulieren können. Die herzwärmende Liebesgeschichte von **Johann Mühlmann** (88 Jahre) aus Außervillgraten und **Emma Indrist** (89 Jahre) aus Heinfels begann im Wohn- und Pflegeheim Sillian. Aus anfänglichen guten Gesprächen entwickelten sich kurz vor Weihnachten tiefere Gefühle. Seitdem sind die beiden unzertrennlich und holten sich von Dekan Mag. Josef Mair am 17. April den Segen für diese Verbindung. Das Redaktionsteam gratuliert von Herzen und wünscht den beiden noch viele glückliche Momente zusammen!

## Neue Leitung im TVB Ortsausschuss

Als ich im Jahre 2022 einmal bei Franz Bergmann auf einen Kaffee zu Besuch war, kamen wir ins Gespräch betreffend Maßnahmen an Wanderwegen und da konnte mich Franz überzeugen, dem TVB Ortsausschuss beizutreten. Ein paar Monate später habe ich erstmals an einer Sitzung teilgenommen und in dieser Sitzung hat Franz bereits angedeutet, dass er in naher Zukunft sein Amt als Obmann niederlegen möchte und einen Nachfolger bestimmen will. Nach mehreren Gesprächen hat er mich gefragt, ob ich dieses Amt von ihm übernehmen möchte und nach einer Bedenkzeit habe ich ihm zugestimmt. Anfang des Jahres 2024 war es dann soweit und in einer Sitzung, bei der auch unser Bürgermeister Josef Mair anwesend war, wurde ich mit diesen Agenden betraut. Mir ist es wichtig, ein neu aufgestelltes Team an meiner Seite zu haben, welches möglichst breit gefächert ist und dadurch ein Bild der Gesellschaft unserer Gemeinde widerspiegelt. Auch kritische Stimmen sind

mir hier sehr wichtig. Nach einiger Zeit war mein Team komplett und ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten für die Bereitschaft, in diesem Ausschuss mitzuarbeiten, bedanken. Ich bin kein direkter Profiteur vom Tourismus in unserem Ort. Daher musste ich mich berechtigterweise auch oft der Frage stellen, was mich zu dieser Arbeit motiviert. Viele in unserer Gemeinde sind nicht direkt vom Tourismus abhängig, aber man darf auch die indirekte Komponente nicht unterschätzen. Auch die gastwirtschaftlichen Betriebe sind nicht nur für Touristen wichtig, auch wir Einheimische kehren doch gerne nach einer Wanderung irgendwo ein oder treffen uns am Sonntag gern auf das eine oder andere Glas Wein. Gesprächsbedarf sehe ich auch in Bereichen mit Konfliktpotenzial, wie zum Beispiel den Wanderwegen, Skitouren und Jagd bzw. Forst. Ich sehe hier natürlich Interessenskonflikte und denke, dass es möglich sein sollte, hier gemeinsam und im Einklang mit der Natur

Lösungen zu finden. Wir werden vermutlich nie ein zweites Ischgl in Tirol werden, und das ist auch gut so. Mir wird der Großteil zustimmen, dass dies mit unserer Kultur und unserer Lebensweise nicht vereinbar ist. Ich würde es aber gut finden, wenn unser Ort für einen Gastwirt wieder attraktiver wird, und es liegt in den Händen von uns allen das Angebot zu liefern, welches für Gäste interessant ist. Die Berge und unsere unberührte Natur sind definitiv eine tolle Attraktion, die Gäste in unseren Ort bringen kann und wird. Innerhalb der nächsten Monate werden zwei Projekte im Bereich der Infrastruktur zur Umsetzung gebracht. Zur Erhaltung der Wanderwege auf unserem Gemeindegebiet haben wir uns auch Gedanken gemacht und dazu werden noch Informationen zu einem „Markierungstag“ kundgetan. Ich freue mich auf eine ereignisreiche Zeit und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit euch allen.

Für den TVB Ortsausschuss  
Martin Walder

## LWL-Anschluss für Dein Zuhause...

**iKB** Eins für alle.

**A1**

**tirolnet.com** **Magenta**

Der großflächige Ausbau des LWL-Netzes in den vergangenen Jahren ist ein zukunftsfähiges Angebot für die Bewohner\*innen in unserer Gemeinde. Schnelles Internet und Glasfasertelefonie hält auch Einzug



in die höchsten Bergbauernhöfe. Zu nahezu allen Objekten, die bei der Feintrassierung Interesse an einem Anschluss bekundet haben, wurden Glasfaserverrohrungen bis zur Grundstücksgrenze bzw. zum Anschlussobjekt zu einem Selbstkostenpreis von € 49,00 verlegt.

Beabsichtigt ist in nächster Zeit, zu einigen Objekten im Nahbereich des Dorfes sowie in Unterfelden im Bereich Käsewald noch Glasfaserverrohrungen zu verlegen.

Erfreulich ist: In der Gemeinde Außervillgraten nutzen bereits **169 Haushalte** – das sind ca. **64 %** der verlegten Objekte – das örtliche

LWL-Netz. Davon haben 59 Kunden bei A1, 88 Kunden bei Magenta, neun Kunden bei IKB und 13 Kunden bei tirolnet einen Vertrag abgeschlossen.

**All jene, die bis jetzt noch gezögert haben, sind eingeladen, mit einem der vier Internetanbieter A1, Magenta, IKB oder TirolNet Kontakt aufzunehmen und einen Vertrag abzuschließen.**

**Die Fertigstellungsmeldungen sind im Gemeindeamt abzugeben, diese beauftragt dann das Einspleißen.**

# Musikalisches „Harmonika-Highlight“ in Außervillgraten

Außervillgraten erlebte erneut eine sensationelle Harmonika-WM und sehr stark frequentierte Österreichische Staatsmeisterschaften für Steirische Harmonika und Volksmusikgruppen! Bereits zum 4. Mal durften wir dieses großartige Europäische Steirische Festival vom 09.-12. Mai 2024 austragen. In die Vorbereitungen waren um Koordinator Josef Told und seinem Kernteam auch alle örtlichen Vereine und Institutionen mit eingebunden, die mit ihrem Einsatz und ihrem ehrenamtlichen Tun und Helfen zum Gelingen dieser musikalisch hochwertigen Veranstaltung beigetragen haben. Auch den Sponsoren, Ausstellern, Juroren, Teilnehmer\*innen, Preisträger\*innen, dem Geehrten Bergmann Jakob und den zahlreichen Bewerbs- und Festbesuchern gebührt ein herzliches DANKE-SCHÖN.

Zum 25-Jahr-Jubiläum des HVÖ gibt es nach 21 Jahren mit der 17-jährigen Klara Mißebner in der WM-Klasse und dem gleichaltrigen Markus Brandl in der Juniorenklasse wieder gleichzeitig zwei österreichische Weltmeister – beide kommen aus der Steiermark!

Für den schönen musikalischen Rahmen bei der Eröffnungsveranstaltung sorgte neben dem Aufmarsch der Musikkapelle Außervillgraten die Gruppe „Bodna Blech“ und die Gruppe „Tschentig“. Auch für Jakob Weitlaner und seine Töchter Anna und Theresa gab es einen ganz besonderen Moment. Die Familienmusik Weitlaner durfte gemeinsam mit der Gruppe „Tschentig“ zwei Lieder performen und lieferte den begeisterten Zuhörer\*innen die Überraschung des Abends. Ukrainische Melodien gab Iwan aus der Ukraine auf seiner Harmonika in der Konzertpause zum Besten. Am Frei-

tagabend sorgte die „Tegernseer Tanzmusi“ für Stimmung und bot eine Bühne für alle Tanzfreudigen. Ein beeindruckendes Bild bot der vollgefüllte Dorfplatz am Samstagabend beim Preisträgerkonzert mit anschließender Preisverleihung. Die „Bergmann-Buibm“ unterhielten zu später Stunde dann noch den harten Kern mit schwungvoller Musik und Gesang. Den Abschluss bildete die Sonntagsmesse mit Pfarrer Josef Mair. Die Harmonikaschüler aus Kärnten umrahmten den Gottesdienst und

spielten nach der Messe dann noch am Kirchplatz bei der Agape der JB/LJ Außervillgraten einige Stücke vor. Einen solch besonderen Hörgenuss zum Muttertag bekommt man nicht alle Tage. Der Präsident des Österr. Harmonikaverbandes Werner Weibert zeigte sich höchst erfreut über die professionelle Abwicklung und behält sich den WM-Termin für 2030 in unserem schönen Außervillgraten im Auge.

Fotos: osttirol-fotos.at, Gemeinde, HVÖ



Die zwei Weltmeister Klara Mißebner ...

... und Markus Brandl



## Das Branter Kreuz

Besitzer: Otto Weitlaner

Genau an der Stelle, wo heute das Kreuz errichtet ist, sollte in alter Zeit die „Wilde Fore“ ihr Unwesen getrieben haben. Immer wieder wurden dort kleine Männchen gesehen, die beim Branter Eck hinauf- und hinuntergesprungen waren.

Eines Tages, es war bereits Abend, wollte Branter Geneveva im Nachbarhaus Kranke besuchen. Zu Glieden lagen mehrere Familienmitglieder mit „Diesel“ im Bett. Vevi wollte ihnen helfen. Zu Hause sah man es nicht gerne, dass das Mädchen noch so spät am Abend wegging. Die Eltern waren sehr besorgt, und auch Vevi hatte Angst.

„Ich nehme meinen Rosenkranz zum Schutz vor der „Wilden Fore“ mit, beruhigte sie Vater und Mutter. Die Sorge aller war nicht unberechtigt, denn beim Branter Eck trieb wirklich die „Wilde Fore“ ihr Unwesen. Über den Weg sprangen viele kleine unheimliche Gestalten.

Da riss das Mädchen den Rosenkranz aus ihrem Kittelsack und hielt ihn laut betend den Unhol-

den entgegen. Sofort verschwanden die Männchen lautlos unterhalb des Weges. Geneveva konnte unbehelligt weitergehen. Es ist überliefert, dass sie später in ein Kloster eintrat.

Trotz des Straßenbaues steht das Branter Kreuz noch immer an der gleichen Stelle wie in alten Zeiten. Einige Male musste es erneuert werden. Nachdem es vor einigen Jahren vom Schnee umgedrückt worden war, hat Seppl Weitlaner das Kreuz neu gezimmert und sein Bruder Erich hat den Korpus renoviert.

Text: Johanna Walder, HNr. 30



Foto: Thomas Pitterle



Schafe beim  
Leisacher Stall  
Foto: Johanna Trojer

## Die Leisen und Lautlosen

Es gibt Menschen,  
die leben leise und lautlos.  
Sie fallen nie auf.  
Sie machen  
keine Schlagzeilen.  
Sie haben  
keine öffentlichen Ämter.  
Sie erhalten  
keine Auszeichnungen.

Was sie tun,  
tun sie im Stillen.  
Als Pflichterfüllung.  
Und wenn sie gehen,  
tun sie es leise,  
lautlos,  
als gingen sie  
für ein Stündchen  
nach nebenan.

Sie gehen  
und sie schließen  
die Tür hinter sich —  
Und sie kommen  
nie wieder zurück.  
Jetzt erst merken wir,  
wie teuer sie uns waren.

Aber wenn wir an sie denken,  
sich ihrer erinnern,  
für sie beten —  
werden wir sie weiterhin spüren:  
ihre leise Anwesenheit,  
ihre lautlose Liebe,  
ihre Güte und Treue.

Diese Zeilen bringen die Haltung und Lebensweise von Sr. M. Cherubina treffend zum Ausdruck.

So war sie, so hat sie gelebt!

## „Villgrater Gesundheitswerkstatt“

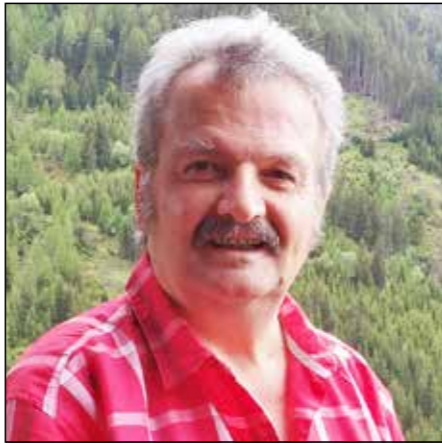
Gedankensplitter vom „Pecha Dokta“ Adelbert Bachlechner

### Das Mikrobiom der Erde Humus – ein lebendiges Wesen

In Analogie zum Mikrobiom des Menschen zeigt sich die Bedeutung der Mikroorganismen, die ja auch schon einige Milliarden Jahre länger auf der Erde leben. Man sieht also, wer hier der Chef ist. Ohne Mikroorganismen geht gar nichts, weder beim Menschen noch auf der Erde. Die Erde ist ca. 12.000 km dick. Ihre äußerste Schicht, ihre Haut, unsere Muttererde, ist im Verhältnis dazu nur hauchdünn und ein Wunderwerk der Schöpfung, ein selbständiger Organismus. In einem Gramm dieses fruchtbaren Verwitterungsproduktes befinden sich mehr Lebewesen als Menschen auf der ganzen Welt. Während Tier und Mensch mit eigenen Werkzeugen (Kauapparat, Magen, Darm) und mit Hilfe von Mikroorganismen Speisen verdauen, übernimmt der Humus des Bodens die Zerkleinerung der Zellstrukturen für die Pflanzen zu verdaulichen Makromolekülen. Bereits Aristoteles bezeichnete den Humus als „Magen-Darm-Trakt“ der Pflanzen. Wie die Mikroorganismen im Menschen und besonders im Darm unentbehrlich sind, ist ein Boden ohne Mikroorganismen tot, kein Grashalm würde wachsen.

Der Humus eines idealen Bodens besteht zu 65 Prozent aus organischen Substanzen, 25 Prozent Kleinlebewesen und 10 Prozent Mineralien (Ton, Sand). Er bedeckt den Globus mit einer dünnen Schicht von 5 bis 50 cm Dicke.

In diesem belebten Boden erneuert sich die gesamte Mikrowelt zwei- bis dreimal pro Monat. So wird aus den abgestorbenen Mikrobenleibern und den anorganischen Stoffen neuer Humus fabriziert. Das geschieht im mannigfachen



Zusammenspiel von anorganischer Umwandlung und organischen Zersetzungen während dieser Umbauprozesse. In der Humussphäre bauen sich Organismen auf, organisieren und vermehren sich und verwesen im ewigen Kreislauf zu neuem Leben. Gattung und Art der einzelnen Mikroben bleiben aber erhalten und vererben sich fort. Ihre biologische Potenz nennen wir Fruchtbarkeit. Obwohl wir von diesem Teil der Biosphäre leben, kennen wir den verborgenen und wundersamen Arbeitsplatz im Boden kaum. Aus diesem Blickwinkel betrachtet, beschämt unser tatsächlicher Umgang mit dem Wesen „Mutter Erde“. Meist behandeln wir diesen von Lebensfülle strotzenden Organismus gedankenlos und gleichgültig, als ob wir nichts damit zu tun hätten, als ob er tote Ware wäre.

### „Das Schicksal, das wir dem Boden bereiten, ist auch unser Schicksal“

Der „Homo sapiens“ (weiser vernunftbegabter Mensch) vergiftet seinen eigenen Körper und den Körper der Erde, nur aus momentaner Profitgier, führt Krieg gegen Mikroorganismen im Körper und im Boden, den wir nie gewinnen werden. Und wenn doch..... dann gibt es uns

auch nicht mehr. Natur ist in allen Teilen ihres Daseins konsequent und wir sind ein Teil von ihr. Doch haben wir diese Konsequenz im jetzigen technischen Zeitalter übersehen und außer Acht gelassen. Viele der verschiedenen Naturkreisläufe wurden von uns in zerstörerische Bahnen gelenkt und führen, wenn wir in unserem Verhalten nichts ändern, in eine nicht mehr zu reparierende Katastrophe. Raubbau findet überall statt, als gäbe es keine Gefahren für den herrlichen blauen Planeten, denn Landwirtschaft und Chemie sind eine Ehe eingegangen, die immer unheimlicher wird. Die Wissenschaft, die ja von der Wirtschaft finanziert wird, greift in ihren Forschungsaufträgen aus komplizierten Lebensvorgängen einzelne Prozesse heraus und übersehen die Zusammenhänge. So entstehen schnell einmal verzerrte „Wirklichkeiten“, die zu unangreifbaren Dogmen reifen. Daraus entwickeln sich anerkannte Lehrmeinungen, die in Schule und Studium vertreten werden und nur einem nützen, der profitgierigen Wirtschaft. Unschwer sind Parallelen in der Medizin zu erahnen. Doch dürfen wir heute eigenen Gedanken folgen, ohne befürchten zu müssen, wie einst als Ketzer auf dem Scheiterhaufen verbrannt zu werden. Schwierigkeiten bekommt man aber allemal durch die Zusammenarbeit der Großkonzerne mit der Politik.

### „Die Menschheit mag als Resultat der Umweltzerstörung verschwinden. Die Mikroorganismen werden unseren Dreck wegräumen und die nächste Phase der Evolution einleiten“ (aber ohne uns Menschen)

Wir sind dabei, unsere Lebensgrundlagen zu zerstören. Doch können mit viel Gutem Willen machbare

Wege aus der Misere führen. Es gilt die enge Verbindung zwischen Erde, Pflanze, Tier und Mensch zu begreifen und ihre „Symbiose“ zu unterstützen. Wir müssen die Mikroorganismen des Humus unterstützen mit „guten aufbauenden“ Mikroorganismen wie sie in den Effektiven Mikroorganismen (EM) enthalten sind.

Effektive Mikroorganismen (EM) helfen nachhaltig den Boden zu gesunden. Die einzelnen Mikrobenstämme der EM sind eigentlich Erdbewohner. Dort ist ihre Heimat, dort fühlen sie sich wohl, dort „entrümpeln“ sie alles, was dem Boden schadet. Sie räumen so lange auf, bis ihre Wohnstatt wieder vollkommen sauber ist. Wenn wir ihren Lebensrhythmus nicht stören, sondern unseren Beitrag dazu leisten, die Mikroben zu unterstützen, indem wir

- ohne Kunstdünger wirtschaften,
  - keine giftigen Pflanzenschutzmittel verwenden,
  - nicht mehr tiefgründig umgraben
  - genug organisches „Futter“ zuführen,
- dann kann der Boden wieder gesunden und mit ihm eine kleine Parzelle

der „Mutter Erde“. Denn viele Wenige machen ein Viel, machen Mut für eine hoffnungsvolle Zukunft. Nun was hat das mit Gesundheit zu tun? Es ist wohl so, dass wir uns ohne „Mutter Erde“ keine Gedanken über Gesundheit oder Krankheit zu machen brauchen. Es scheint derzeit noch kein oder ein zu geringes Problembewusstsein vorhanden zu sein.

Zuletzt noch ein mehr philosophischer Gedanke über Krankheit und Symptome. Krankheit ist ein Zustand des Menschen, der darauf hinweist, dass sein Bewusstsein, seine Seele nicht mehr in Harmonie, nicht mehr im Gleichgewicht ist. Dieser Verlust des inneren Gleichgewichtes manifestiert sich im Körper als Symptom. Das Symptom ist somit Signal und Informationsträger. Es ist falsch zu glauben, wenn ich das Symptom „unterdrücke“ ist die Krankheit geheilt. Dasselbe wie mit dem oft zitierten Kontrolllampchen beim Auto, das ebenso auf ein tiefersitzendes Problem hindeutet. Der Autofahrer wäre wohl sehr erstaunt, wenn der Mechaniker zur Behebung des Problems nur das Lampchen

durch herausdrehen am Leuchten hindert.

Noch ein analoges Beispiel: Bei der Aufführung einer Tragödie ist nicht die Bühne tragisch, sondern das Stück! Die Medizin werkelt zu sehr an der Bühne herum ohne sich um den Inhalt des Stückes zu kümmern. Je mehr wir eine Krankheit bekämpfen, desto schlimmer wird sie. Je mehr wir sie besiegen wollen, desto länger bleibt sie bei uns. Verstehen wir jedoch ihre Seelenbotschaft, geht sie von alleine; eben deshalb, weil sie nicht zu unserem Schaden bei uns ist, sondern aus Freundschaft. Sie will uns wie ein guter Freund sagen, dass wir uns verändern sollen, dass wir in unserer seelischen Entwicklung „stehengeblieben“ sind. Die Krankheit ist also kein Gegner, sondern ein Botschafter.

Damit sie das Verhalten der Ärzte besser verstehen noch passend ein Spruch von Eugen Roth:

**Was bringt den Doktor um sein Brot?**

a) die Gesundheit

b) der Tod

**Drum hält der Arzt, auf das er lebe, uns zwischen beiden in der Schwebel.**

## MACH MIT BEI „TIROL RADELT“!



### Außervillgraten ist bereits zum 4. Mal bei der Klimaschutzinitiative dabei!

Jeder kann mitmachen. Es zählen nicht Höchstleistungen oder Schnelligkeit, sondern der Spaß am Radeln. Sammle für unsere Gemeinde Kilometer und tu gleichzeitig etwas Gutes für deine Gesundheit und zum Klimaschutz.

**Anmelden:** unter [tirol.radelt.at](http://tirol.radelt.at) oder die Tirol radelt App herunterladen, die **Gemeinde Außervillgraten als Organisation auswählen**. Deine geradelten Kilometer eintragen und unserer Gemeinde gutschreiben lassen. Das bringt uns in der Gemeindegewertung wieder weit nach vorne!

**Gewinnen!** Alle, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind, landen im Topf für das landesweite Gewinnspiel.

Es winkt auch wieder eine Prämie/Präsent von Seiten der **Gemeinde Außervillgraten!**



# Leichtes Sommermenü für 4 Personen

## Rezept zum Nachkochen

von Stephan und Maria Walder, HNr. 18b

### Gebackene Fleischkrapfen mit Marillen-Orangenchutney auf fruchtigem Salat

#### Rucolaschaumsuppe



1 EL Öl  
3 g Butter  
¼ Zwiebel  
1 Knoblauchzehe  
1 EL Mehl  
200 ml Wasser  
200 ml Milch  
200 ml Rahm  
Ca. 30 g Rucola  
Salz  
Pfeffer  
Muskatnuss

Zwiebel und Knoblauch klein hacken, in Öl und Butter anschwitzen. Mehl mitrösten und mit Wasser aufgießen. Hitze reduzieren, ständig rühren. Milch und Rahm zugeben, aufkochen lassen. Würzen. Kurz vor dem Anrichten Rucola klein schneiden und zusammen mit der Suppe aufmixen, bis ein schöner Schaum entsteht. Sofort anrichten. Geröstetes Schwarzbrot passt gut dazu. Essbare Blüten, z. B. Zucchini-Blüte, Brunnenkresse, ... geben den besonderen Farbakzent.



**Nudelteig:**  
200 g Mehl  
1 kleines Ei  
Salz  
¼ TL Essig  
50 g Wasser

Teig herstellen und ca. ½ Stunde rasten lassen.

**Fleischfülle:**  
200 g Faschiertes gemischt  
¼ Zwiebel  
1 Karotte  
1 Knoblauchzehe  
Majoran  
Petersilie  
Salz Pfeffer  
½ TL Paprikapulver  
1 TL Senf  
1 Msp. Kümmel gemahlen  
2 EL Öl

Zwiebel, Karotte, Lauch und Knoblauch fein würfeln und in Öl anrösten. Anschließend zum Faschierten geben. Gewürze und Senf beimengen. Den Teig ausrollen, rund ausstechen und mit der Fleischfülle fül-



len. Zusammenklappen und gut an den Rändern zusammendrücken. Im heißen Fett bei 165°C goldgelb backen. Herausnehmen und abtropfen lassen.



#### Marillen-Orangen-Chutney:

3 Marillen  
2 Orangen  
Chilli  
2 EL Honig  
1 TL Curry  
4 EL Zucker  
1 Prise Salz

Marillen waschen, entkernen und würfeln. Orangen filetieren und ebenfalls würfeln. Im Topf Zucker leicht karamellisieren und Früchte zugeben. Honig, Curry, Cilli und Salz beimengen und ca. 3 Minuten leicht köcheln lassen. Vom Herd nehmen und abkühlen lassen.

#### Fruchtiger Salat:

Früchte nach Belieben ca. 100 g pro Person

Im Menü wurden verwendet:

Wassermelone  
Kiwi  
Pfersich  
Orange  
Lollo verde  
Losso rosso  
Kopfsalat  
Eichblattsalat

Früchte waschen, schälen und schneiden. Orange filetieren. Salat waschen und mit Essig-Öl marinieren.

#### Marinade:

1 Teil Essig  
2 Teile Öl  
1 Teil Wasser  
Salz  
Pfeffer  
Petersilie  
Dill

Den Salat auf Tellern anrichten, die Früchte darüber verteilen. Das Chutney wird in extra Gläschen eingefüllt und dazu serviert!

#### Topfenknödel mit Heidelbeersauce

40 g Butter  
50 g Zucker  
25 g Mehl  
35 g Brösel  
1 Ei  
250 g Topfen cremig  
Vanillezucker  
1 Prise Salz  
1 Zimtstange  
Nelken  
Rum

Weiche Butter, Zucker, Mehl, Brösel, Zimtpulver, Ei, Topfen, Vanillezucker und etwas Salz zu einem Teig zusammenrühren. ½ Stunde im Kühlschrank rasten lassen. Knödel formen und kühlen. Topf mit reichlich Wasser aufstellen. Rum, Zucker, etwas Salz, Zimtstange und Nelken hineingeben. Die Knödel ins kochende Wasser geben. Je nach Größe der Knödel ca. 15 bis 20 Minuten leicht köcheln lassen. Sobald die Knödel an der Oberfläche schwimmen die Hitze reduzieren.



#### Butterbrösel

50 g Butter  
50 g Staubzucker  
100 g Brösel  
1 Msp. Zimtpulver

In einer Pfanne Butter schmelzen, Staubzucker und Brösel mitrösten. Zimt zugeben.

Die Pfanne vom Herd nehmen und die gekochten Topfenknödel darin wälzen.

#### Heidelbeersauce:

200 g Heidelbeeren  
100 g Zucker  
Zitronenschale  
1 TL Maizena  
2 EL Wasser

Heidelbeeren mit Zucker und Zitronenabrieb aufkochen und mit Maizena-Wassermischung in die gewünschte Konsistenz bringen.

#### Anrichten:

Soßenspiegel auf Teller bringen und die Knödel daraufsetzen. Evtl. Eisnockerln stechen und garnieren.

Gutes Gelingen!

## Zwei Generationen, eine Mission: Vater und Sohn als gute Seelen der Straßen im Villgratental



Anton Schett (†) hat 1964 mit seiner Arbeit am Baubezirksamt Lienz begonnen. Im Laufe der Jahre wurde ihm die Verantwortung für die Instandhaltung einiger Straßen, unter anderem die Landesstraße Villgraten, übertragen.

Sein Sohn Wilfried, der ursprünglich gelernter Verkäufer ist, entdeckte ebenfalls den Beruf des Straßenwärters für sich, sodass er im Jahr 1988 begann, mit seinem Vater gemeinsam zu arbeiten.

1995 bis ca. 2006 übernahm Hans Mühlmann die Verantwortung, die vorher Anton Schett getragen hatte. Nach seiner Pensionierung übernahm Wilfried Schett seine Aufgabe, sodass die Landesstraße Villgraten, Landesstraße Winkelatal (bis Wurze) und die Tessenbergerstraße (von Heinfels bis Strassen) wieder in der Verantwortung der Familie Schett lagen.

Insgesamt waren die beiden über 60 Jahre für diese Straßen verantwortlich (mit Unterbrechung der ca. 10-jährigen Tätigkeit durch Hans Mühlmann).

Doch was genau macht man als Straßenwärter? Wilfried war vor seiner

Pensionierung für die Instandhaltung und die Sicherheit der bereits genannten Straßen verantwortlich. Je nachdem in welcher Jahreszeit man sich gerade befindet, können die Tätigkeiten sich unterscheiden. Im Sommer standen beispielswei-



se Mäharbeiten am Straßenrand, Kontrollarbeiten, Asphaltierungsarbeiten oder Arbeiten in Zusammenhang mit Unwettern, wie etwa Überflutungen oder Steinschlag, an. Im Winter hingegen war er bei der Entscheidung, ob Straßen gesperrt



werden müssen oder nicht, mitverantwortlich. Ebenfalls fielen in dieser Jahreszeit einige Aufgaben, wie etwa das Schneeräumen und Schneefräsen, sowie erweiterte Sicherheitsmaßnahmen an.

Die Entscheidungsmacht, ob die Straße gesperrt werden muss/soll oder nicht, bringt eine entsprechende Verantwortung mit sich. So berichtet Wilfried, dass diese Entscheidung teilweise sehr schwierig war, da man einerseits niemanden in Gefahr bringen will, aber andererseits keinem Menschen die Möglichkeit nehmen möchte, die Ortschaft zu verlassen, wenn es nicht unbedingt nötig ist.

Eine positive Erfahrung in diesem Beruf ist jedoch, dass er aufgrund unterschiedlicher Witterungsverhältnisse und Elementarereignisse, wie etwa Unwetter, Hagel, ... die Tätigkeit auch mit über 30 Jahren im selben Beruf als abwechslungs-

reich empfindet. Da Wilfried ebenfalls Mitglied der Lawinenkommission war, beschäftigte er sich mit Schneemengen, welche er regelmäßig misst und schriftlich festhält.

In seiner langjährigen Tätigkeit beim Baubezirksamt Lienz hat er die Veränderungen der Wetterereignisse und des Klimas im Laufe der Jahre hautnah miterlebt. So haben sich beispielsweise extreme Schneefälle mit der Zeit gehäuft.

Nach über 30 Jahren in diesem Beruf hat sich Wilfried nun in seinen wohlverdienten Ruhestand begeben und die Verantwortung über die Landesstraße Villgraten, Winkelatal und Tessenberg ist an Johannes Schett (Innervillgraten) übertragen worden.

In seiner Pension ist er regelmäßig mit seinem Mountainbike oder auf Skiern unterwegs und genießt es Busreisen zu unternehmen.

Außerdem ist er weiterhin bei der Freiwilligen Feuerwehr als Zugkommandant und im Ausschuss tätig.

Wir wünschen ihm einen schönen Ruhestand, viel Gesundheit und viel Entspannung auf seinen Reisen.



Fotos: Schett Wilfried

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

### 8 von 10 Waldbränden von Menschen verursacht!

So verhalten Sie sich richtig:

- 1 Im Wald nicht rauchen.
- 2 Kein Feuer im Wald entzünden.
- 3 Vorsicht beim Umgang mit Brauchtumsfeuern und Feuerwerk.
- 4 Verbote bei Waldbrandgefahr beachten.
- 5 Waldbrände sofort der Feuerwehr (122) melden.



ILLUSTRATION: © BML/ZENZ

## 3 Fragen an ... Lara Weitlaner

### Wie bist du auf die Idee gekommen Gebärdensprache zu lernen?

Gebärdensprache hat mich schon lange fasziniert. Die Art, wie man sich ganz ohne Worte, nur mit Gestik, Mimik und Mundbild, unterhalten kann und die Art, wie Emotionen dabei übermittelt werden, finde ich sehr spannend. Allerdings gab es für mich ein besonderes Erlebnis, weshalb ich unbedingt ÖGS, also die Österreichische Gebärdensprache, lernen wollte.

Ich habe im Sommer in der Gastronomie als Kellnerin gearbeitet. Dabei habe ich einer gehörlosen Person ein Getränk serviert. Ich habe also das Getränk auf den Tisch gestellt und der Mann hat sich mittels Gebärdensprache bei mir bedankt. Ich war in diesem Moment etwas ratlos, wie ich reagieren soll, da ich den ersten Impuls hatte, etwas zu sagen, was in dieser Situation natürlich unpassend wäre. Ich konnte mich also weder mit ihm unterhalten, noch konnte ich ein bloßes „gerne“ kommunizieren, obwohl er doch eigentlich ebenfalls aus Österreich kommt und deutsch spricht, so wie ich.



Als ich durch mein Studium beim MCI (Management Center Innsbruck) die Möglichkeit hatte das Sprachlevel A1.1 in der Österreichischen Gebärdensprache zu erlernen, habe ich mich ohne langes Zögern angemeldet.

### Was fasziniert dich daran und was findest du besonders spannend?

Eine Sache, die ich sehr spannend finde ist, dass es in der Gebärdensprache besondere „Gebärdennamen“ gibt. Damit man also in Gesprächen mit anderen Personen nicht ständig seinen eigenen Namen jedes Mal buchstabieren muss, gibt es ebenfalls einen eigenen Namen, der mit dem Aussehen, einer Charaktereigenschaft oder einem Hobby zu tun haben kann.

Eine weitere spannende Sache an der Gebärdensprache ist, dass es keine einheitliche Gebärdensprache weltweit oder innerhalb Österreichs gibt. Wie es im Deutschen Dialekte gibt, gibt es ebenfalls in der ÖGS einige Gebärden, die in den Bundesländern oder in den Gemeinden ver-

schieden sein können. So versteht ein Tiroler beispielsweise einen Wiener, wobei einige Gebärden anders sind.

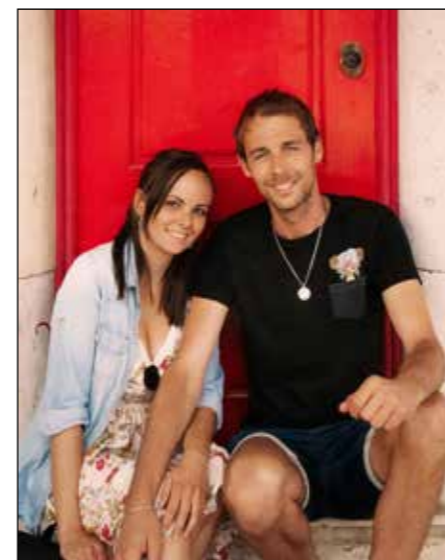
### Gibt es Aspekte der Gebärdensprache, die du herausfordernd findest, oder Dinge, die dich überrascht haben?

Als ich das erste Mal im Gebärdensprachunterricht gesessen bin, war es für mich anfangs sehr ungewohnt. Da die Lehrerin selbst gehörlos ist, war der gesamte Klassenraum mucksmäuschenstill. Da sie uns nicht hören konnte, sollten wir versuchen miteinander nur über Gebärdensprache zu kommunizieren. Nach einer Weile hat die Kommunikation allerdings erstaunlich gut funktioniert.

Eine weitere Herausforderung war, dass sich die Satzstellung vom gesprochenen Deutsch unterscheidet. So sagt man beispielsweise „ICH ÖSTERREICH MÖGEN“, anstatt „Ich mag Österreich“, weshalb die Satzstellung auf den ersten Blick verwirrend sein kann.

## Ellis und Mario auf Reisen

Über 50 Flüge und unzählige Kilometer haben wir zusammen in den letzten sieben Jahren hinter uns gebracht. Wir sind Ellis (35) und Mario (37), leidenschaftliche Reisende und Weltenbummler aus den schönen Dolomiten. Seit wir uns kennen, zieht es uns in ferne Länder, wobei Asien bzw. Südostasien besonders unsere Herzen erobert hat. Reisen bedeutet für uns Freiheit, Abenteuer und das Kennenlernen neuer Kulturen, aber vor allem auch Austausch mit Menschen aus aller Welt und das Erkennen, dass wir im Grunde doch alle nicht so verschieden sind. In diesem Bericht versuchen wir euch mehr über unsere fünfmonatige Reise nach Südostasien und Teilen Europas zu erzählen und einen Eindruck in ferne Länder zu ermöglichen.



Mit viel Eigenrecherche ist es uns möglich, unsere Reisen zu planen und dabei viel Geld zu sparen. Wir achten darauf, alles frühzeitig zu buchen und lokale bzw. öffentliche Transportmöglichkeiten zu nutzen. Wir sind bereits mit dem Roller-Taxi in Bali, Zug in Vietnam, Tuk-Tuks in Thailand, einer Doppeldecker-Straßenbahn in Hong Kong und mit kleinen Booten in den Philippinen



unterwegs gewesen – jede Fahrt war ein kleines Abenteuer für sich.

### 5 Monate – 5 Länder

#### Lissabon, Portugal

Unsere Reise begann am 1. Juni 2022 in der wunderschönen Hauptstadt Portugals, Lissabon. Eine Woche lang genossen wir den Charme der Stadt bei sommerlichen Temperaturen, ließen uns mit traditionellen „Pasteis de Nata“ verwöhnen und waren gleichzeitig davon überrascht, wie preiswert und sicher Lissabon ist.

#### Griechenland

Von dort aus ging es weiter nach Griechenland, wo wir die beeindruckende Akropolis von Athen und die traumhafte Insel Santorini besuchten. In Kontrast zum relativ



günstigen Lissabon, war Santorini ein eher kostspieliges Erlebnis. Ein durchschnittlicher Cappuccino lag etwa bei 5,50 €. Dennoch war die Schönheit und atemberaubende Kulisse der Mittelmeerinsel den Preis wert.

#### Bali, Indonesien

Nach Europa ging es für uns weiter nach Bali, ein Ort, der uns immer wieder aufs Neue fasziniert. Bereits



fünfmal waren wir auf der sogenannten Insel der Götter im größten Inselstaat der Welt: Indonesien. Bali ist mehr als nur traumhafte Strände; es ist eine Insel voller Kultur, Spiritualität und herzlicher Menschen. In einer kleinen Pension mit Blick auf die smaragdgrünen Reisfelder fanden wir unser Zuhause für zwei Monate. Obwohl der Verkehr chaotisch ist – für 1 km kann man bis zu 30 Minuten im Stau stehen – genossen wir es, mit unserem geliehenen Moped durch die kleinen Straßen zu fahren und das Land zu erkunden. Außerdem hat uns die Freundlichkeit und Gastfreundschaft der Balinesen überwältigt und tief beeindruckt. Obwohl Indonesien ein



muslimisches Land ist, gehört Bali hauptsächlich dem Hinduismus an. Das hat den Vorteil, dass es für Touristen kaum religiöse Einschränkungen gibt. Als eines der beliebtesten Reiseziele der Welt hat die Insel alles zu bieten: Vom 2 € Abendessen bis hin zur Sternküche im europäischen Preisverhältnis, von atemberaubender Natur bis hin zu modernen Hotels und Clubs sowie eine schier endlose Anzahl an Attraktionen. Eine der beliebtesten davon ist das Surfen, welches wir natürlich



ausprobiert haben. Wir können Bali jedem ans Herz legen, der bereit ist, etwa 15 Stunden im Flugzeug zu verbringen.

#### Südkorea

Obwohl geographisch gesehen nicht mehr in Südostasien, sondern Ostasien, und damals für uns eigentlich nur ein „Lückenfüller“ auf dieser Reise, wurde Seoul, die Hauptstadt Südkoreas, schnell zu einem unserer Lieblingsorte. Die Stadt ist eine faszinierende Mischung aus modernem Leben und traditioneller Kultur. Der Kontrast zwischen den futuristischen Wolkenkratzern und den ruhigen, historischen Palästen



ist beeindruckend. Der Unterschied zu Indonesien war unübersehbar – Ordentlich, sauber und extrem leise. Besonders überrascht waren wir, dass Koreaner definitiv wissen, wie man Party macht, wobei sie sonst im täglichen Leben eher ruhig und zurückhaltend sind. Die koreanische Küche ist ziemlich fleischlastig, allerdings waren die Gerichte teilweise etwas gewöhnungsbedürftig. Besonders geschmeckt hat uns aber das „Koreanische Barbecue“. Eine gesellige Mahlzeit, bei der Gäste am Tisch Fleisch und Gemüse auf einem Grill selbst zubereiten, ähnlich wie beim Raclette oder Fondue. Unsere Route bestand aus den Seoul und Busan sowie der UNESCO-Weltkulturerbe Insel Jeju, welches als Hawaii Asiens bekannt ist. Anschließend ging es von Seoul direkt zu unserem nächsten Ziel.

#### Vietnam

Eines der günstigsten und vielfältigsten Länder in Südostasien ist Vietnam. Unsere Reise führte uns von der pulsierenden Hauptstadt Hanoi



im Norden bis hin nach Ho Chi Minh im Süden. In Hanoi erlebten wir das chaotischste Verkehrssystem, das wir je gesehen haben – rote Ampeln und Gehsteige scheinen hier eher Empfehlungen zu sein. Mit etwa 5 Millionen Mopeds nur in der Hauptstadt selbst ist das auch nicht anders zu erwarten. Trotzdem fanden wir die Stadt unglaublich lebendig und faszinierend. Unser absoluter Lieblingsort im Land war jedoch Hoi An. Diese historische Stadt, ein weiteres UNESCO-Weltkulturerbe, verzaubert mit ihren charmanten, von unzähligen Laternen erleuchteten Straßen, die der Stadt ein einzigartiges Ambiente verleihen. Die vielen Schneider, die maßgeschneiderte Kleidung von beeindruckender Qualität anbieten, sowie die nur wenige Minuten entfernten Traumstrände machen diesen Ort einzigartig. Außerdem zählt die vietnamesische Küche als eine der besten weltweit.

#### **Warum Südostasien?**

Da wir in den Bergen zu Hause sind, zieht es uns hauptsächlich ins Warme, oft abseits vom großen Trubel. Wir schätzen den Strand, den Ozean, das tropische Klima und das einfache Leben auf Reisen.

Ein All-Inklusive-Cluburlaub oder tägliche Partys wären auf Dauer kostspielig und wahrscheinlich auch langweilig. Daher fokussieren wir uns mehr aufs „Reisen“ und weniger auf „Urlaub“. Wir lieben es, in sogenannten Gästehäusern oder familiengeführten Unterkünften zu übernachten. Dort schläft man günstig und kommt leicht mit Einheimischen und anderen Reisenden in Kontakt, wodurch man das Land und die Leute aus erster Hand kennenlernen kann.

Südostasien ist ein wunderbares Reiseziel mit traumhaften Stränden, beeindruckenden Tempeln und lebendigen Städten – die Vielfalt der Landschaften und Kulturen ist überwältigend. Hinzu kommt, dass die



Ellis Stoll und Mario Schett in Vietnam.

Fotos: privat

Region recht günstig zu bereisen ist, was sie besonders attraktiv macht.

Um unsere Erlebnisse und Eindrücke festzuhalten, erstellen wir in unserer Freizeit Videos / Reiseführer von unseren Reisen auf Youtube. Zu unseren zukünftigen Zielen gehören unter anderem Japan und Südamerika, die beide hoch auf unserer Liste der zu besuchenden Orte stehen. Diese Erlebnisse und Orte haben

uns auf besondere Weise inspiriert, und sind nur einige der vielen Highlights, die wir erleben durften. Wir hoffen, dass unser Reisebericht und Tipps euch inspirieren, selbst auf Entdeckungsreise zu gehen und die Vielfalt dieser Region zu erleben. Reisen bedeutet für uns, die Welt mit offenen Augen und Herzen zu entdecken. Wir wünschen euch viele wunderbare Erlebnisse und sichere Reisen.

#### **7 Tipps für eure nächste Reise**

- 1. Unbedingt eine Reisekrankenversicherung abschließen:** Schützt euch vor unerwarteten medizinischen Kosten im Ausland.
- 2. So früh wie möglich buchen, um Geld zu sparen:** Frühbucheangebote sind oft erheblich günstiger als Last-Minute-Buchungen.
- 3. Flexibler Abflugort und Zeit:** Neben München bieten auch Ljubljana und Venedig oft gute Angebote. Wochentagsflüge sind oft günstiger als am Wochenende.
- 4. Nicht zu viel einpacken:** Speziell in Südostasien kann Kleidung günstig gewaschen werden, was das Packen erleichtert.
- 5. Reiseapotheke nicht vergessen:** Essentielle Medikamente wie Kohletabletten sollten immer dabei sein.
- 6. Saison beachten:** Tropisches Klima bedeutet nicht immer Sonnenschein, sondern auch Monsunregen. Informiert euch über die beste Reisezeit.
- 7. Kompressionsstrümpfe tragen:** Speziell auf langen Flügen helfen sie, geschwollene und schmerzende Beine zu vermeiden.

## Treffpunkt Bücherei



**Wie die Welt von morgen aussehen wird, hängt in großem Maß von der Einbildungskraft jener ab, die gerade jetzt lesen lernen.**

Dieses Zitat von Astrid Lindgren beschreibt gut, wie wichtig es ist, lesen zu lernen. Genauso wichtig ist es zu verstehen, WAS wir lesen. Mittlerweile darf ich schon seit drei Jahren die Kinder unserer Gemeinde jede Woche einmal als Vorlesepatin mit auf eine Reise nehmen.

Manchmal geht es in die Welt der Märchen, ab und zu sind wir Forscher und manchmal einfach nur Zuhörer. Vor allem sind wir neugierig! Neugierig auf alle Geschichten, die in Büchern verborgen sind und unserer Fantasie neues Futter geben. Weiters sind wir auch sehr bemüht, den Kindern die Möglichkeit zu kreativen Aktivitäten zu bieten. In unserer Bücherei gibt es eine Bastelkiste. In dieser Kiste finden die Besucher jede Menge Dinge, etwas zu basteln und zu gestalten. Für mich persönlich ist Wolle eine ab-

Fotos: Bücherei



solute Leidenschaft. Das versuche ich auch immer wieder in kleinen Workshops der „Wolle-Stunde“ den Kindern näher zu bringen.

Die Gemeinde hat uns heuer den Kauf von neuen Spielen ermöglicht. Diese haben wir am 26. Mai mit vielen Kindern und Jugendlichen feierlich eingeweiht. Außerdem haben wir auch mit Unterstützung der Gemeinde Außervillgraten und der Raika Villgratental die Möglichkeit bekommen, Blue Bots anzukaufen.



Diese kleinen Roboter verwenden wir in der VS bei den Vorlesestunden, um die kognitiven Fähigkeiten zu stärken. Grundlagen für das Programmieren von Computern werden somit spielerisch erlernt und in der Praxis ausprobiert.

Hier noch eine kurze Übersicht unserer Aktivitäten im 1. Halbjahr 2024:

Eine sehr gute Kooperation mit der Landjugend war der heurige Kinderfasching am 11. Februar im Haus Valgrata. Gemeinsam ist es uns gelungen, vielen Kindern ein Lachen ins Gesicht zu zaubern. Weiter ging es am 17. Februar mit einer Radtour

nach Santiago di Compostela. Franz Gietl und Sigi Führhapter haben uns mit eindrucksvollen Bildern und vielen Anekdoten begeistert. Am 16. April haben wir einen Smartphone Workshop angeboten, welcher auch gerne angenommen wurde. Abschließend für dieses Halbjahr haben wir am 7. Mai noch zu einem Vortrag für Eltern, zum Thema „stressFrei lernen“ eingeladen. Diesen Vortrag haben wir gemeindeübergreifend beworben und konnten dadurch mehr interessierte Eltern erreichen. Es war eine sehr informative und praxisnahe Veranstaltung.

Die Büchereien können seit einiger Zeit über das Katholische Bildungswerk Vorträge und Referenzen buchen. Wir haben mit dieser Kooperation drei Veranstaltungen durchführen können.

Zum Schluss bleibt noch Werbung für den „Sommerleseclub“ zu machen. Dieser findet heuer bei uns vom 1. August bis 15. September statt. Weitere Informationen findet ihr im Aushang oder folgt uns auf:

f Bücherei Außervillgraten

Instagram buecherei\_av

Nicht vergessen! Vom 21. Oktober bis 26. Oktober 2024, findet wieder das **MINTLienz** Festival statt. Die Vorbereitungen dafür laufen schon auf Hochtouren.

Zur Verstärkung unseres Bücherei-Teams suchen wir ab Herbst 2024 noch motivierte „Mithelfer“ die uns unterstützen wollen. Wenn du interessiert bist, die kreative und schöne ehrenamtliche Arbeit in einer Bücherei kennenzulernen, dann melde dich bei Berni Perfler (Tel.-Nr. 0650 522 70 80).

Wir freuen uns auf ein vielseitiges Sommer- und Herbstprogramm. Vielleicht haben wir euch ein bisschen Lust auf Bücherei als Treffpunkt gemacht. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der Bücherei.

Euer Bücherei-Team

## Georg-Großlercher-Schule / ASO Sillian



Alle Kinder präsentieren das gemeinsame Plakat der VS und der ASO Sillian

Fotos: ASO Sillian - Text: Markus Kozubowski, Anton Goller

Neben dem Tag der offenen Tür im April gab es in den vergangenen Monaten auch zahlreiche weitere Aktivitäten und Höhepunkte:

**Kooperation mit der VS Sillian**

Zu Frühlingsbeginn besuchte die 3. Klasse der VS Sillian die Georg-Großlercher-Schule.

Zu Beginn wurden die Besucher mit einem gemeinsamen Tanz empfangen. Die Volksschüler nahmen dann am Unterricht in der Vierkleeklasse und in der Sonnenklasse teil und machten mit Begeisterung bei den Übungen mit.

Nach einer gemeinsamen Jause wurde noch gemeinsam ein Osterhasen-Leserätsel gelöst. Zur Überraschung aller galt es zum Abschluss auch



David am Steuer des Polizeiautos

noch Osternester zu suchen. Alle waren erfolgreich – kein Nest blieb übrig.

Mit einem Tanzlied bedankte sich die 3. Klasse bei den Kindern und dem Team der Georg-Großlercher-Schule.

DANKE für die wertvolle Zeit des Miteinanders!

**Besuch bei der Polizei**

Im März blickten die Schülerinnen und Schüler hinter die Kulissen einer spannenden Organisation: Andreas Huber von der Polizeiinspektion Sillian führte durch seine Dienststelle und erklärte anschaulich die Aufgaben der Polizei. Die Kinder waren sehr interessiert und stellten viele Fragen. Schlussendlich durfte sogar die Gefängniszelle von innen begutachtet werden.

**Tiroler Kulturservice**

Ein schüchternes Kamel aus Dubai („Camel-O-Shy“), welches sich für eine Party vorbereitet ... Dies war der Auftakt zu einer Geschichte, die sogar teilweise auf Englisch erzählt wurde. Das Stoffkamel wurde gleich zum Liebling der Kinder.

Ortswechsel: Die Kinder begleiteten Pinguin Nelson auf seiner abenteuerlichen Reise vom Südpol bis zum Nordpol. Sein Ziel: Eisbären kennenzulernen! Bei dieser Lesung waren vor allem die Stimmenimitationen der Schauspieler mehr als hörenswert.

Ein kulinarisch-geprägter Besuch fand im Mai statt, bei dem sich alles um das Thema Löwenzahn drehte. Nach einer Geschichte mit Leo Löwenzahn sammelten die Kinder möglichst viele dieser gelben Blumen im Schulgarten, um im Anschluss einen köstlichen Brotaufstrich sowie einen gesunden Smoothie herzustellen. Alle waren mit großem Eifer dabei, die Zutaten zu sammeln und schlussendlich im „Smoothie-Maker“ zusammenzumischen. Das war lecker!

Viele weitere Fotos gibt es auf [www.aso-sillian.tsn.at](http://www.aso-sillian.tsn.at)



Hat man da jemanden erwischt? Magnus als „Fotomodell“...



André und Lena sammeln im Schulgarten fleißig viele Löwenzähne

## Mittelschule Sillian: Euregio macht Schule



### MS Sillian Musikschwerpunkt

Auch heuer nahm die MS Sillian wieder am Wettbewerb „Euregio macht Schule“ teil. Die 4a-Klasse bearbeitete die einzelnen Module auf verschiedenste Art und Weise. So gestalteten die Kinder die einzelnen Puzzleteile in Form von Legebildern, Zeichnungen, plastischen Darstellungen, machten zusätzlich Interviews zu verschiedenen Schwerpunkten, filmten mit einer Drohne den Euregio-Zug und sangen eigens gedichtete Gstanzen. Der Kreativität der Schüler:innen waren keine Grenzen gesetzt. Mit Hilfe von QR-Codes bekommt man einen guten Einblick in die Arbeit der 4a-Klassen, die dafür mit dem 1. Preis in Innsbruck ausgezeichnet wurde.



Fotos: Mittelschule Sillian

## Bezirkssieger beim Jugendredewettbewerb

Zum 71. Mal fand der Jugendredewettbewerb im Bezirk Lienz statt.

**Jona Mühlmann**, vulgo „Bachstall“ HNr. 27a, gab in seiner klassischen Rede zum Thema „Zeit“ einen interessanten Einblick in seinen Tagesablauf und seine Erwartungen ans Leben. Mit seiner Aussage, dass Jugendliche durchschnittlich zwei Monate des Jahres mit ihrem Handy verbringen, erstaunte nicht nur die Jury, sondern er sicherte sich damit auch den Bezirkssieg.



## Unsere Erstkommunionkinder



Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen empfingen am 7. April 2024 insgesamt 15 Kinder das Sakrament der Heiligen Kommunion von Ortspfarrer Mag. Josef Mair.

Mit dem Thema „Mit Jesus Brücken bauen“ bereiteten sich die Kinder auf dieses besondere Fest vor.

V.l.n.r. vorne: Maria Niederegger, Patrick Leiter, Adriana Walder, Thomas Gardener, Elias Weitlaner, Leonie Bergmann, Dominik Mair

V.l.n.r. hinten: Klassenlehrerin Anita Lusser, Theresa Weitlaner, Hannah Wurzer, Daniel Walder, Maximilian Trojer, Gabriela Mühlmann, Annika Heiser, Felix Trojer, Magdalena Fürhapter und Dekan Josef Mair

## Firmung in Innervillgraten

„In der Spur des Herzens, in der Spur Jesu, in der Spur des Hl. Geistes“ gingen vier junge Mädchen und Buben aus Außervillgraten gemeinsam mit zwölf Firmlingen aus Innervillgraten den Weg zum Sakrament der Firmung. Firmspender Dekan Augustin Ortner feierte am 15. Juni 2024 den feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Innervillgraten.



V.l.n.r.: Die Firmlinge Melanie Leiter, Helena Steidl, Julian Ortner und Oliver Schett mit Dekan Josef Mair, Firmspender Augustin Ortner und Pfarrer Andreas Schätzle.

Fotos: edifilm75

## Kinderliturgie & Jungschar in Außervillgraten



Advent 2018



Brot backen beim Wurzerhof, 2019



Kreuzweg für Kinder, 2020

Den Grundstein des Kinderliturgie-teams Außervillgraten, mit dem Ziel den Kindern ein Hineinwachsen in den Glauben zu ermöglichen und durch aktives Mitgestalten bei verschiedensten liturgischen Feiern in der Gemeinde beizutragen, hat Bernadette Perfler schon im Jahr 2016 gesetzt.

Gemeinsam mit Sandra Mühlmann, Meggi Leiter, Maria Bergmann und Tamara Walder wurden Familienmessen, Gebetsstunden und bunte Kinderaktionen durch das gesamte Kirchenjahr gestaltet. Mittlerweile gehören u.a. das Palmbuschenbinden in der Karwoche oder die Kindermette am 24. Dezember fix in unser gemeinschaftliches Leben in Außervillgraten dazu.

Seit Jänner dieses Jahres hat sich das Kinderliturgieteam nun neu aufgestellt. Das Team, bestehend aus Anna Weitlaner, Isabell Eichhorner, Elena Walder und Elisabeth Weitla-

ner, möchte an dem Grundgedanken anschließen und mit den Kindern Feiern gestalten, die dem religiösen Verständnis angepasst sind sowie die Freude und Gemeinschaft fördern. Wir möchten Begegnungen schaffen, die unseren Kindern und Jugendlichen ein aktives Mitfeiern und Mit-Erleben in unserer Pfarre ermöglichen.

Zu unserer großen Freude wurden seit unserem Neuanfang ein gemeinsamer Kreuzweg für Kinder, das Palmbuschenbinden sowie der feierliche Einzug in die Kirche am Palmsonntag und die Kinderandacht mit Speisensegnung am Karsamstag von vielen Kindern und ihren Familien besucht.

Neben der Kinderliturgie haben wir auch mit einer neuen Jungschargruppe gestartet. Die Vermittlung von christlichen Werten, die Freude am gemeinsamen Tun und Erleben, Spaß und frei über Gott und die Welt reden, stehen im Mittelpunkt dieser Gruppe. Im Rahmen der Pfarrgartenprojekte der Katholischen Jungschar „Kinderrechte wollen Wurzeln“ öffneten Pfarren in der Diözese ihre Pfarrgärten für Kinder, um Gemüse, Kräuter, Blumen oder Sträucher zu pflanzen.

Auch wir haben uns diesem Projekt angeschlossen und in unserem Pfarrgarten ein Hochbeet mit der neuen Jungschargruppe aufgestellt. Es hat großen Spaß gemacht, mit

den Kindern verschiedenste Kräuter und Gemüsesorten zu pflanzen und zu säen. Voller Vorfreude und Spannung hoffen wir auf eine ertragreiche Ernte und gesunde Verkostungen bei den Gruppenstunden, die einmal im Monat angeboten werden.

Wir blicken auf eine abwechslungsreiche Zeit und freuen uns, hoffentlich bleibende Erinnerungen für die Kinder und Jugendlichen zu gestalten und nachhaltig religiöse und soziale Entwicklungen in unserer Pfarre zu fördern.

*Text und Fotos: Elisabeth Weitlaner*



Jungschargruppe, 2024



Palmbuschenbinden, 2024



Hochbeet im Pfarrgarten, 2024

## Neuigkeiten aus dem Kindergarten – Highlights aus dem 2. Semester



Fotos: Kindergarten

Schön langsam geht das Kindergartenjahr zu Ende und wir können wieder auf eine spannende Zeit mit vielen einzigartigen Momenten zurückschauen. Gerne möchten wir mit euch einige unsere schönsten Erlebnisse teilen.

Unser Schwerpunkt im Kindergarten liegt in der Bewegung, sei es im Turnsaal oder in der Natur. Bewegungsschwerpunkte werden täglich

gesetzt: Wir bauen wöchentlich eine Bewegungsbaustelle im Turnsaal mit verschiedensten Möglichkeiten zur Förderung der Motorik auf, welche die Kinder auch fleißig nutzen. Jeden Mittwoch und Freitag bieten wir sogenannte „Freilufttage“ an, an denen wir gemeinsam mit den Kindern Erlebnisse in der Natur sammeln. So fuhren wir im Jänner zum Rodeln zur Reiterstube. Ein Highlight für die Kinder war dabei die Hin- und Rückfahrt mit dem Feuerwehrtaxi. Nach dem Rodeln kehrten wir im Gasthaus ein und stärkten

uns nach dem Rodelspaß bei leckeren Pommes und Saft.

Heuer hatten wir sogar die Möglichkeit, die „Schneiderei Mühlmann“ zu besichtigen. Ein großes Dankeschön geht an Bernd, der den Kindern den Betrieb und die Handarbeit nähergebracht hat. Die Kinder waren beeindruckt, dass man Jacken, Hosen und vieles mehr auch heutzutage noch mit der Hand näht. Im Kindergarten haben wir dann eine Nähcke mit Nähmaschine, Faden und Stoffresten hergerichtet. Die Fantasie der Kinder war nicht zu stoppen. So entstanden großartige Werkstücke wie selbstgenähte Mützen, coole Stirnbänder und kuschelige Pölster.

Ein weiterer Höhepunkt war die Besichtigung der „Tischlerei Walder“. Zwölf Kinder spazierten mit Sandra und Maria zur Tischlerei und waren beeindruckt von den weiten Hallen mit den großen Maschinen. Sie durften gemeinsam mit den Arbeitern fräsen, schleifen, lackieren, hämmern, und sogar im Büro die Pläne begutachten. Zum Schluss kamen die Kinder vollgepackt mit Holzresten in ihren Schubkarren wieder zurück in den Kindergarten. Aus diesen wurden Snowboards, Windräder, Wildkameras und viele



schöne Werkstücke gebaut. Vielen Dank an Hans Weitlaner für die lehrreiche Führung sowie an das gesamte Team der Tischlerei Walder. Ihr habt die Kinder begeistert und ihnen den Tischlerberuf schmackhaft gemacht.

### Unser Maibaumfest

Der Maibaum am Dorfplatz fasziniert unsere Kindergartenkinder jedes Jahr. So kamen sie heuer auf die Idee, auch in den Räumlichkeiten des Kindergartens einen Maibaum zu basteln und aufzustellen. Natürlich durfte auf Wunsch der Kinder eine Maibaumverlosung mit Blasmusik und Hotdogs nicht fehlen. Am 21. Mai war es dann so weit: der selbstgebastelte Maibaum wurde verlost. Damit kein Kind leer ausgehen musste, bekamen alle einen Tauchring und ein richtiges Maibaumlos für den Maibaum am Dorfplatz geschenkt. Gratulation an Matthias Schaller, der den Kindergartenmaibaum gewonnen hat.



Matthias und sein Kindergartenmaibaum

Unser heuriges Kindergartenjahr schließen wir mit Wald- und Naturwochen ab. Jeden Mittwoch, Donnerstag und Freitag gingen wir für drei Wochen im Freien auf Entdeckungsreise mit den Kindern. Wir genossen unsere schöne Natur, erspürten und erforschten und erlebten dort viel Spannendes. Wir freuten uns auf eine Besichtigung des Bauernhofes von Daniela Lanser in Innervillgraten, auf einen „Fahrzeugtag“ am Sportplatz, auf ein Abschlussgrillen und viele, viele, lustige Abenteuer mit den Kindern.

### A herzliches Vergelt's Gott

Was wäre der Kindergarten ohne die fleißigen Helfer und Helferinnen,

die uns den Kindergartenalltag erheblich erleichtern und es uns ermöglichen, unsere Kreativität und unsere Ideen gut umzusetzen.

Vielen Dank an alle Eltern, unseren Herrn Bürgermeister mit seiner Gemeindecrow, unsere Gemeindearbeiter und die Schule für die gelungene Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank möchten wir unseren fleißigen Raumpflegerinnen aussprechen, welche täglich für Ordnung und Sauberkeit in unseren Gruppenräumen und im Turnsaal sorgen.

Wir wünschen euch allen erholsame Ferien mit vielen Abenteuern und lustigen Erlebnissen und freuen uns im September auf ein neues, spannendes Kindergartenjahr.



Foto: Bergfleisch

### Familienstag bei Villgrater Bergfleisch

Bei herrlichem Sonnenschein durften wir, das Villgrater Bergfleisch, am Pfingstsonntag, 19. Mai, unseren Familienstag auf unserem Firmengelände feiern und euch zahlreich begrüßen. Wir möchten uns bei allen Beteiligten allen voran bei „s' BodnaBlech“ & die „Villgrota Krocha“ für die musikalische Unterhaltung, Speiseeis Weberhof für den Eisstand, bei allen freiwilligen Helfern und natürlich auch bei euch Besuchern bedanken, ohne euch wäre dieser Tag nicht möglich gewesen.

## Neues aus der Volksschule – Sommer 2024

Das laufende Schuljahr befindet sich in der Schlussrunde und wir können auf zahlreiche gelungene Aktionen und Feiern zurückblicken. Es gilt vor allem im zweiten Semester viele Termine unterzubringen und so den Kindern einen möglichst ertragreichen und spannenden Unterrichtsalltag zu bieten.

Im Schulhaus wurden wir von verschiedenen Künstlern besucht, die mit uns Lieder sangen und musizierten oder uns zeigten, wie man Bilder nach Ideen und Mustern von Friedensreich Hundertwasser malt. Ebenso erfreuten wir uns an der monatlichen Schuljause und der Butterbrotjause sowie einer spendierten Speckjause. Der Wintersporttag am 8. März des Jahres im Schigebiet Thurntaler gefiel allen Teilnehmern. An dieser Stelle sei der RAIKA-Villgratental und der Sportunion sowie der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung herzlich gedankt.

Die „Osttirolrundfahrt“ mit einer Führung durch die Lienzener Altstadt und Schluss Bruck sowie ein Blick auf den Gipfel des Großglockners in Kals und die Überquerung einer Hängebrücke bleiben uns hoffentlich noch lange im Gedächtnis. Die jüngeren Kinder lernten am Bauernhof der Familie Lanser in Innervillgraten vieles über Tiere und ihr Verhalten. Die Kinderpolizei-Be-



zirkstour machte Halt in Lienz und wir konnten dort die Arbeitsfelder der Polizei kennenlernen. Beim „Tu-Es-Tag“ schwärmten wir mit Handschuhen und Säcken im Dorf aus und sammelten Müll vom Straßenrand auf.

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Schulstufe bestanden allesamt die Radfahrprüfung und wurden mit einem Radausflug in unsere Bezirksgaststadt Lienz dafür belohnt.

Wir verabschieden uns von den „Viertklasslern“ Julia, Anna F., Raafaela, Lena und Anna W. sowie von Sebastian, Lukas, Paul und Jonas und wünschen ihnen alles Gute und viel Erfolg beim Lernen an der MS in Sillian.

Umso mehr freuen wir uns auf unsere Schulanfänger und „Erstklassler“ Larissa, Stefanie, Tobias, Dominik und Matthias, die uns helfen, die Gesamtzahl der Schüler im kommenden Schuljahr auf genau 31 Kinder zu bringen.

Somit möchte ich mich bei allen Kolleginnen und Eltern sowie bei den Reinigungskräften, den Gemeindefachkräften, dem Kindergarten, der Gemeinde als Schulerhalter und einfach allen bedanken, die zum Gelingen in der Schule beitragen. Genießt einen hoffentlich feinen und unfallfreien Sommer!

VD Julius Trojer & Team der VS Außervillgraten



1. und 2. Klasse mit Volksschullehrerin Anita Lusser



3. und 4. Klasse mit Volksschullehrerin Marlies Kofler

## Pflanzen- und Kräuterwelt Villgraten

### Löwenzahn – Maibluim

Andere Namen für Löwenzahn:  
Maibluim, Pustebume, Kuhblume, Märzenbusch;

Löwenzahn gehört der Familie der Korbblütler an. Von Löwenzahn kann man **alles** essen. Von der Wurzel, Stengel bis zu den Blüten. Die frischen Blätter des Löwenzahns eignen sich hervorragend für Salate, Aufstriche, als Suppenwürze und Kräutersalze.

Die Stengel können ausgezuzelt werden, manche Kinder mögen das sehr gerne. Der weiße Saft enthält sehr viel Bitterstoffe, daher wird vor allem die Wurzel des Löwenzahns gerne bei Leber- und Krebsbeschwerden eingesetzt. Die Blüten

machen sich in Kräutersalzen sehr gut oder im Tee. Für Deko bei Salaten, Aufstrichen ein farblicher Hingucker.

Wenn Löwenzahn älter ist, dann sind die Blätter nochmals um ein vieles bitterer.

### Ignatz Schlifni empfiehlt Löwenzahn bei diesen Beschwerden:

Bronchitis, Husten, Augenleiden, Blutreinigung, Drüsenleiden, Frauenleiden, Gallenleiden, Leberleiden, Venen, Krampfadern, Hämorrhoiden, Verstopfung, Abführtee, Wassersucht, harntreibend.



Text und Foto: Katharina Weitlaner

## Spenden Ahornblatt Dezember 2023

Anonym 10x  
Altinger Birgit  
Bachlechner Karin, 138  
Bachmann Heinrich sen.  
Bergmann Bernadette  
Bergmann Hedwig  
Bergmann Jakob sen.  
Bergmann Martina, 167  
Bergmann Raimund  
Brunner Emma  
Dipl. Päd. Kozubowski Markus  
Duracher Agnes  
Fürhapter Anton und Elfriede  
Fürhapter Hermann  
Fürhapter Reinhold, Gamlitz  
Ganahl Heinrich-Dietmar und Zázilia  
Gardener Kathrin und Andreas  
Grundler Emma  
Hofbauer Christine  
Hofmann Christine und Alois  
Hofmann Franz  
Hofmann Helena

Hofmann Marianne  
Lanser Alois  
Lanser Maria  
Leiter Johann, Oberegg  
Lusser Alois und Emma  
Lusser Barbara  
Mair Josef  
Mayerl Martin  
Mayr Hedwig  
Mooral Harry Dirk Hilbert und Jenny Antoinette van Lente  
Moser Waltraud  
Mühlmann Cäcilia  
Mühlmann Johann  
Mühlmann Josef  
Mühlmann Konrad und Maria  
Nocker Regina  
Ortner Josef  
Ortner Alois und Hedwig  
Ortner Augustin  
Ortner Anton und Ingeborg  
Ortner Hans und Olga  
Perfler Josef

Perfler Maria und Leo  
Perfler Michael sen. und jun.  
Pirgler Hedwig  
Reisinger Helmut Ernst  
Schett Martin und Gertraud  
Schett Wilfried  
Servitenkonvent Innsbruck  
Stuwe Lutz  
Leiter Thaddäus  
Trojer Maria  
Unterweger Bernhard und Maria  
Walder Helmut  
Walder Josef  
Walder Maria und Michael  
Walder Michael  
Walder Rosa  
Walder-Moosmann Josef  
Webhofer Hans-Willi  
Weitlaner Alphons und Gerhard  
Widemair Alois jun.  
Wurzer Paul

**Wir bedanken uns herzlich!**

## Bäuerinnenteam Außervillgraten



Im Herbst 2023 stand der Kürbis auf dem Plan des **Bäuerinnentages**, bei dem die Schüler:innen der Volksschule nicht nur viele Informationen zum beliebten orangen Fruchtgemüse erhielten, sondern auch eine leckere Jause genießen konnten. Neben den alljährlichen Veranstaltungen wie „**Uni im Dorf**“ und „**Neujahrsempfang**“, bei denen die Bäuerinnen die Besucher:innen stets mit Schmankerln verwöhnen, stellte

die heurige **Harmonika-WM** ein Highlight dar, bei der das Team wie gewohnt Kuchen und Kaffee anbot. Nach einem gemütlichen Rückblick bei der **Jahreshauptversammlung** im Gasthof Perfler startete das Bäuerinnenteam voller Elan in den Frühling und gestaltete auch heuer wieder eine **Kreuzwegandacht**. Im Hinblick auf Ostern wurden blumige **Ostergrüße** gebastelt, die die Dorfbewohner:innen bei den beiden

Osterliturgiemessen geschenkt bekamen. Auch den **Bäuerinnenball 2024** unterstützte das Team mit selbstgebackenem Germgebäck. Wir dürfen uns bei Margit Bachlechner für die jahrelange Unterstützung und Hilfe ganz herzlich bedanken und wünschen alles Gute, dem gesamten Dorf wünschen wir einen schönen Sommer.

Isolde Hofmann (Ortsbäuerin) & Sabine Ortner (Stellvertreterin)

## Musikkapelle Außervillgraten



### Ehrenobmann und Kapellmeister werden 60

Zu Beginn des Musikjahres konnten wir gleich zwei Mal zum 60. Geburtstag gratulieren.

Am 25. Jänner wurde unser Ehrenobmann Alois Trojer anlässlich seines 60. Geburtstag mit einem Geburtstagsständchen überrascht.



Mit seinem jahrzehntelangen Engagement und seiner Leidenschaft für die Musik hat Alois Trojer maßgeblich zum Erfolg und zur Gemeinschaft der Musikkapelle Außervillgraten beigetragen.

Ein besonders Fest wurde am 23. Februar 2024 im Haus Valgrata gefeiert, denn unser Kapellmeister Robert Schmidhofer wurde 60 Jahre alt.

Zu diesem festlichen Anlass versammelte sich die gesamte Kapelle, um gemeinsam zu feiern. Als Geschenk erhielt der Kapellmeister eine wunderschöne Krippe. Als Höhepunkt des Abends spielte die Musikkapelle den Böhmisches Traum – nicht

auf der Bühne, sondern direkt an den Tischen, was für eine besondere Atmosphäre sorgte.

### Frühjahrskonzert

Musikalisch starteten wir am 27. April 2024 mit dem traditionellen Frühjahrskonzert offiziell ins neue Musikjahr. „Von alten Sagen und modernen Melodien“, lautete das Motto des Abends.

Wir sind stolz, wieder neue MusikkantInnen in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.

Nicole Widemair unterstützt unsere Kapelle wieder auf der Querflöte und Marie-Theres Walder hat das „Schnopspanzile“ gegen das Saxophon eingetauscht.

Angelina Mühlmann (Klarinette), Paulina Trojer (Querflöte) und Benjamin Mühlmann (Schlagzeug) besuchten bereits seit dem letzten Sommer fleißig die Musikproben. Nachdem alle das Leistungsabzeichen in Bronze mit Bravour bestanden haben, sind sie nun offiziell Mitglieder der Musikkapelle Außervillgraten und durften beim Frühjahrskonzert das erste Mal in Tracht ausrücken.

Elena Walder hat auf der Querflöte das Leistungsabzeichen in Silber mit Auszeichnung bestanden und nahm erfolgreich beim Wettbewerb „Prima la Musica“ teil.

Teresa Walder (Saxophon), Theresa Weitlaner (Harfe), Anna Weitlaner (Hackbrett), Leonie Trojer (Harfe)



Vorstellung der Musikkapelle in der Volksschule



Paulina Trojer, Benjamin Mühlmann und Angelina Mühlmann – Leistungsabzeichen in Bronze

haben beim Wettbewerb „Prima la Musica“ hervorragende Leistungen erbracht und Antonia Hofmann (Harfe) und Helena Steidl (Geige) haben die Prüfung für das Leistungsabzeichen in Bronze absolviert. Auch diese JungmusikkantInnen erhielten als Lob ein kleines Geschenk.

Wir gratulieren euch nochmal recht herzlich zu diesen herausragenden Leistungen und wünschen euch weiterhin viel Spaß beim Musizieren.

### Vorstellung der Musikkapelle in der Volksschule

Im Mai besuchten unsere Jugendreferentinnen Carmen Schett und Jasmin Trojer gemeinsam mit unserem Flügelhornist Raphael Eichhorner die Kinder der Volksschule, um ihnen unsere Musikkapelle vorzustellen. Dabei wurden den SchülerInnen verschiedenen Musikinstrumente vorgeführt und von den Kindern gleich ausprobiert.

Dies wurde auch zum Anlass genommen, um das diesjährige Tanz-

projekt für das Schulschlusskonzert vorzustellen – also seid gespannt.

### Konzertwertung Osttirol

Am 26. Mai 2024 haben wir an der Konzertbewertung in Sillian in der Leistungsstufe C teilgenommen. Insgesamt nahmen 14 Kapellen aus ganz Osttirol in den unterschiedlichen Stufen und Kategorien teil. In der Kategorie Polka – Walzer – Marsch erspielten wir uns einen 1. Preis – Goldmedaille.



### „Liebe ist, wenn zwei Herzen im gleichen Takt schlagen“

Am 1. Juni 2024 durften wir die Hochzeit von unserem Posaunisten und Notenwart Thomas und seiner Melanie musikalisch umrahmen.

Die kirchliche Trauung fand in Mitterwald statt und uns wurde die Ehre erteilt, die Messe mitzugestalten.

Wir wünschen euch eine glückliche Zukunft und dass die Melodie in euren Herzen für immer erklingt.



## Prima la musica 2024

Vom 4. bis 14. März 2024 ging der Gesamtiroler Landeswettbewerb prima la musica in Mayrhofen über die Bühne. Er wurde vom Land Tirol in Zusammenarbeit mit der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol, der Landesmusikschule Zillertal sowie des Europahauses Mayrhofen veranstaltet. In drei Sälen des Europahauses sowie in der Turnhalle der Mittelschule Mayrhofen präsentierten nahezu 800 Nachwuchstalente aus Nord-, Ost- und Südtirol anspruchsvolle Programme und glänzten dabei mit musikalischen Spitzenleistungen. Das Können der jungen MusikerInnen, die aus den 27 Tiroler Landesmusikschulen, den drei Tiroler Gemeindemusikschulen, den Südtiroler Musikschulen, dem Tiroler Landeskonservatorium, dem Konservatorium „Claudio Monteverdi“ Bozen, dem Musikgymnasium Innsbruck und der Universität Mozarteum Salzburg sowie aus privaten Einrichtungen kamen, wurden von fachkundigen JurorInnen bewertet.

Beim Wettbewerb werden die TeilnehmerInnen in sogenannte Altersgruppen eingeteilt. Die jüngsten TeilnehmerInnen mit sieben Jahren und jünger bilden die Altersgruppe A. Die ältesten TeilnehmerInnen mit 17–19 Jahren gehören der Altersgruppe IV an. Mit steigender Altersgruppe steigen auch die Anforderungen an die jungen MusikerInnen. So muss in der AG A zwischen sechs und zehn Minuten und in der AG IV zwischen 15 und 20 Minuten musiziert werden. Das Programm kann frei gewählt werden, es muss sich jedoch aus Werken verschiedener Stilepochen und unterschiedlichen Charakters zusammensetzen. Die Jury bewertet dabei nach folgenden Kriterien in entsprechender Gewichtung: Musikalische Qualität 70 %, Qualität und Umsetzung des Programmkonzepts/Themas 15 %

und dramaturgische Gestaltung unter Einbeziehung verschiedener Künste 15 %.

Für die Teilnehmer bedeutet der Wettbewerb eine monatelange intensive Vorbereitung, bei der den jungen MusikerInnen viel Durchhaltevermögen abverlangt wird und ihre musikalischen Fähigkeiten bis ins letzte Detail geschärft werden. Umso erfreulicher ist es, dass auch aus unserer Gemeinde **fünf junge Musikerinnen** für die Landesmusikschule Sillian-Pustertal angetreten sind und dabei ihr Können unter Beweis gestellt haben.

**Theresa Weitlaner** ist in der Kategorie Harfe Solo Altersgruppe A angetreten und konnte mit dem Vortrag der Stücke Petite Chasse, Philomena – Walzer und Habanera Gris einen 1. Preis mit Auszeichnung erspielen.



Theresa Weitlaner

Ebenso in der Kategorie Harfe Solo, jedoch Altersgruppe I ist **Leonie Trojer** angetreten und konnte die Jury mit den Stücken Sonatina, Franziska – Landler und Flower überzeugen und erspielte sich einen 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb. Der Bundeswettbewerb wurde in diesem Jahr in Brixen/Südtirol ausgetragen



Leonie Trojer

und Leonie erreichte dabei einen hervorragenden 2. Preis.

**Anna Weitlaner**, Schwester von Theresa, ist in der Kategorie Hackbrett Solo Altersgruppe B angetreten und wurde für ihren Vortrag der Stücke Solo aus der „Sinfonia di Salterio“, Vier Tänze, 1. Menuett, The Parting Glass und Lieserl Polka mit einem 1. Preis belohnt.



Anna Weitlaner

In der Kategorie Kammermusik für Holzblasinstrumente sind die beiden Schwestern **Theresa** und **Elena** Walder angetreten.

Theresa sicherte sich mit ihrem Ensemble Zawati-Mix, bestehend aus drei Saxophonistinnen, in der AG B einen 1. Preis mit Auszeich-



Elena Walder (2. von links) und ihrem Ensemble YOLO

nung. Vorgetragen wurden die Stücke Bouree, Moderato and Allegro, Escapade en Montagne, Dream Theme und Disco date.

Elena ist mit ihrem Ensemble YOLO in der Besetzung Flöte, Klarinette, Horn und Fagott angetreten und erspielte sich mit dem Vortrag der Stücke Arrival of the Queen of Sheba,

Slavonic Dances, op. 46, No., Sinfonia in D, Libertango einen 2. Preis in der AG III.

Wir möchten den jungen Musikerinnen zu ihren hervorragenden Leistungen herzlich gratulieren und wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg bei ihrem musikalischen Werdegang.



Teresa Walder (links) mit ihrem Ensemble Zawati-Mix

Fotos: LMS

## Volkstanzgruppe Außervillgraten

Die erste Jahreshälfte von 2024 verlief für unseren Verein sehr ruhig. Im März haben wir wieder mit den wöchentlichen Proben gestartet und freuen uns nun auf die bevorstehenden Auftritte der Saison:

- 14.07.2024 – *Trachtenfest Obertilliach*
- 31.07.2024 – *Tiroler Abend in Sillian beim Rainer Platzl*
- 31.08.2024 – *Schokoladenfestival Welsberg*
- 19.10.2024 – *Tiroler Abend im Sporthotel Sillian*

Ganz besonders freuen wir uns auf das Schulschlusskonzert der Musik-

kapelle Außervillgraten am 6. Juli. Dieses Jahr haben wir die Ehre, mit über 30 tanzbegeisterten Kindern eine schöne Choreografie zu einem volkstümlichen Lied einzustudieren.

Wir freuen uns sehr über diese Herausforderung und sind gespannt, ob wir mit der letztjährigen Choreo von Anita Martschenko mithalten können.

Fotos: VTG



## Katholische Frauenbewegung



Unsere alljährliche Aktion des Fastensuppekochens wurde wieder gut angenommen. Es gibt an diesem Tag verschiedene Suppen und unsere Besucher haben die Wahl. Hier ist für jeden Geschmack etwas dabei. An dieser Stelle, vielen Dank für eure Spenden!

Am 15. August ist wieder die Kräuterweihe. Kräuterbuschn binden hat eine lange Tradition in Österreich die wir von der Frauenbewegung in Außervillgraten ins Leben gerufen haben. Es werden unterschiedliche Kräuter zu einem Strauß zusammengebunden. Hierbei wird oft in einer bestimmten Reihenfolge vorgegangen.

**Sieben:** Zahl der Schöpfungstage, Zahl der Vollendung

**Neun:** Drei mal drei für die heilige Dreifaltigkeit, Zahl der Fruchtbarkeit

**Zwölf:** Zahl der Apostel, Zahl der Stämme Israels

**Vierzehn:** Zahl der Nothelfer

**Vierundzwanzig:** Zwei mal zwölf für die Stämme Israels und die Apostel (Altes und Neues Testament)

**Neunundneunzig:** Dreiunddreißig mal drei für die heilige Dreifaltigkeit

Wir haben uns bis jetzt stets an die Sieben gehalten. Die Kräuter sammeln wir aus unserer unmittelbaren Umgebung zusammen, was die Natur in dieser Jahreszeit zu bieten hat. Giftige Kräuter werden nicht verwendet.



Wir werden uns zum Kräutersträuße binden am 14.8.2024 im Frauenraum treffen, nähere Infos zur Uhrzeit folgen. Wer uns dabei helfen möchte kann sich bis dahin gerne bei mir melden.

Text und Foto: Katharina Weitlaner

### TAG DER LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG

Der 02. Mai wurde zum Tag der Lebensmittelverschwendung ausgerufen – denn laut Berechnungen der FAO (Welternährungsorganisation) landet die Menge jener Lebensmittel die bis Mai produziert wurden, jedes Jahr im Müll. Dadurch gehen nicht nur die Lebensmittel selbst verloren, sondern auch die zur Herstellung verbrauchten Ressourcen wie Wasser, Düngemittel, Treibstoffe...



**Alleine in Osttirol landen jährlich rund 930 Tonnen Lebensmittel im Restmüll!**

#### Was können wir dagegen tun:

- Bewusst einkaufen
- Richtig lagern
- Reste verwerten
- Haltbar machen
- Im Restaurant einpacken lassen
- Kreativ sein...

**Und denke immer daran:** das Mindesthaltbarkeitsdatum ist kein Verfallsdatum. Häufig sind Lebensmittel noch weit über dieses Datum hinaus zum Verzehr geeignet. Verlasse dich auf deine Sinne!

#### GEMEINSAM gegen Lebensmittelverschwendung!

Weitere Informationen zur Abfallvermeidung und richtigen Entsorgung von Abfällen findest Du auf der Website des Abfallwirtschaftsverbandes oder auf [instagram.com/awv.osttirol](https://www.awv-osttirol.at)



**ABFALLWIRTSCHAFTS-  
VERBAND OSTTIROL**

[www.awv-osttirol.at](http://www.awv-osttirol.at) | 04852/69090

## Kath. Familienverband Außervillgraten



Wir haben das Jahr 2023 und den Beginn des neuen Jahres mit einigen Messgestaltungen beendet bzw. gestartet. Es wurde von uns eine Rorate mit musikalischer Gestaltung durch den gemischten Singkreis gestaltet und selbstgebastelten Weihnachtskarten an die Kirchgänger verteilt.



Die Familienmesse haben wir Dank der Unterstützung unser Gitarristinnen Sandra und Franziska mit viel Volksgesang musikalisch umrahmt. Heuer durften wir zu Lichtmess elf neu getaufte Kinder und deren Familien zum gemeinsamen Gottesdienst einladen. Musikalisch wurde dieser



Gottesdienst von unserem Kirchenchor umrahmt. Die Kinder haben von uns einen Schutzengel, eine Kerze mit ihrem Namen sowie ein Buch mit Namenspatronen bekommen. Bevor wir dann zu unserem jährlichen Großeinsatz den Palmsträußchen binden eingespannt waren, haben wir einen Kreuzweg gestaltet. Einige hundert Palmsträußchen haben wir am Palmsonntag an die Pfarrgemeinde verteilt. Für die großzügigen freiwilligen Spenden möchten wir uns aufrichtig bedanken! Mit diesen Einnahmen können



wir wieder einige Veranstaltungen für die Familien im Ort planen und durchführen. Unser heuriges Muttertagsgeschenk war ein Propolis-Lippenbalsam von Harald Kammerlander. Wir hoffen, wir haben unseren Müttern, Omas und mütterlichen Frauen eine Freude damit gemacht. Unser nächstes Projekt ist schon in Planung. Wenn es uns gelingt, dann werden wir bald einen sportlichen Workshop für unsere Kids veranstalten. Ihr dürft gespannt sein.

Fotos: KfV



Eine *Familie*  
ist wie ein Baum.

Die *Wurzeln* halten  
alles zusammen, auch wenn  
die Äste in verschiedene

*Richtungen*  
wachsen.

# Jungbauernschaft/Landjugend Außervillgraten

## Unverpackt Challenge

Begonnen haben wir das Jahr 2024 mit einem Zeichen für die Umwelt – eine Challenge auf Instagram wurde in die Social-Media Welt gerufen. Das Ziel der „Unverpackt Challenge“ war, ein Gericht aus unverpackten und regionalen Lebensmitteln herzustellen. So suchten wir uns ein Gericht aus, welches wir aus Zutaten zubereiten konnten, die wir von zu Hause mitbrachten. Gekocht wurden Tiroler Knödel mit Speckkraut, welche wir dann bei einem gemütlichen Beisammensein in der „Homat“ genossen.

## Pferdeschlittenfahrt im Winkeltal

Bei der vom Osttiroler Norikerzuchtverein organisierten Pferdeschlittenfahrt im Winkeltal am 04. Februar übernahmen wir die Verpflegung und den Ausschank für die Teilnehmer und Zuschauer. Hierfür bauten wir unser Zelt auf, damit niemand frieren musste und dem Wind ein wenig entkommen konnte.

## Kinderfasching

Die erste größere Veranstaltung, welche wir heuer durchführten, war der Kinderfasching am 11. Feb-



ruar. Gemeinsam mit dem Team der Bücherei Außervillgraten konnten wir einen lustigen und aufregenden Nachmittag verbringen. Unter dem Motto „Super Mario“ durften die Kinder verschiedene Aufgaben eines Stationsbetriebs bewältigen und sich beim Memory, Bobby-Car-Rennen oder Kegeln beweisen. Nachdem alle Stationen gemeistert und der Stempelpass vervollständigt war, durften sich die Kinder noch einen kleinen Preis abholen.

## Osterbasteln

Und schon stand der nächste Programmpunkt vor der Tür. Am 22. März luden wir die Kinder unserer Gemeinde zum Osterbasteln ein. Der Vereinsraum der Landjugend wurde zu einer Bastelstube umfunk-



tioniert und die Kinder konnten sich so beim Malen, Kleben, Schneiden und Fädeln austoben. Jedes der Kinder nutzte die eigene Fantasie zusammen mit unseren Vorlagen und so entstanden viele schöne Dekorations-Gegenstände für die Osterzeit.

## Jungbauernball

Wir sind im April angelangt und der Termin für unseren alljährlichen Jungbauernball ist nicht mehr weit. Die Vorbereitungen sind im vollen Gange und wir sind bereit für den 13. April. Auf die Besucher unseres traditionellen Balls wartete nicht nur die Gruppe „Vollgas Tirol“ aus dem Zillertal, welche uns stimmungsvoll einheizte, sondern auch eine große Tombola mit tollen und tierischen Preisen. Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt, gefeiert und gelacht. Wir können auf einen gelungenen Ballabend zurückschauen.

## Bezirks-4er Cup

Am 28. April veranstalteten wir gemeinsam mit dem Bezirk der JB/LJ den Bezirks-4er Cup. Bei dieser Veranstaltung traten Teams mit vier Personen, davon zwei Mädels und zwei Burschen, bei verschiedenen Stationen mit Wissens- und Geschicklichkeitsspielen gegeneinander an. Es wurden Lieder gegurgelt,



Bierkrüge gestemmt oder auch Fragen zur Landwirtschaft beantwortet. Wir waren nicht nur für die Organisation und die Verpflegung der Teilnehmer verantwortlich. Auch ein Team aus unserem Ausschuss stellte sich den Spielen. Während wir gemeinsam auf die letzten Teams und auf die Auswertung warteten, wurde noch geplaudert und getanzt.

## Muttertagsagape

Das Christi-Himmelfahrts-Wochenende, heuer ganz im Zeichen der Harmonika-WM, welche zum vierten Mal bei uns in Außervillgraten ausgetragen wurde, klang mit einem Gottesdienst am 12. Mai mit musikalischer Gestaltung zweier Harmonika-Gruppen aus. An diesem Tag feierten wir auch Muttertag. Speziell für diesen Anlass bereiteten wir wieder eine Agape am Kirchplatz vor.



## Bezirksprojekt JB/LJ

„Zeitkapsel – Verbindung zwischen Tradition und Zukunft“. So lautet der Titel des heurigen Bezirksprojekts der Jungbauernschaft/Landjugend. Als teilnehmende Ortsgruppe stand uns zur Aufgabe, eine Zeitkapsel zu bauen und in unserer Gemeinde zu vergraben. Wie die Kapsel aussieht und was wir hineingeben, war voll und ganz uns als Ortsgruppe überlassen. Ausgegraben wird diese Zeitkapsel im Jahr 2050. Bei diesem Projekt geht es darum, die Gemeinschaft zu stärken und ein Zeichen für unser Interesse für die Zukunft zu setzen.



## „KUHle Milch“ – Regional denken, Zukunft schenken!

Mit dem Ziel, die gesamte Tiroler Bevölkerung wachzurütteln und zu zeigen, wie wertvoll unsere Tiroler Lebensmittel sind und um soziales Engagement aufzuzeigen, wurde das Jahresprojekt „KUH'le Milch“ – Regional denken, Zukunft schenken von der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend ins Leben gerufen.



Auch hat das Projekt zwei Spendenziele, auf die das gespendete Geld aufgeteilt wird: Bauern für Bauern Österreich und ForKids Tirol. Es werden verschiedene Projektpartner einbezogen; zum einen die Ortsgruppen als Sprachrohr für das gemeinsame Ziel und zum anderen Direktvermarkter, Lebensmittelhandel, Gastronomie und einige mehr. Auch wir, die JB/LJ Außervillgraten, entschlossen uns dazu, bei diesem Projekt teilzunehmen. Am 30. Mai stellten wir das Informationsplakat bei der Herpfe im Dorf auf. Einen Tag später fuhren wir dann gemeinsam zu Christine und Clemens auf den Weberhof und banden sie mit ihrem „Eis vom Weberhof“ in unser Projekt ein (sie haben sich auch für das Projekt angemeldet). Das Video ist auf unseren Social-Media-Kanälen oder unter folgendem QR-Code abrufbar.



## Der Heimatpflegeverein berichtet

### Wie alles begonnen hat...

1986 wurde der Villgrater Heimatpflege Verein, mit den Gründungsmitgliedern Johannes E. Trojer, Altbürgermeister Franz Lusser, Josef Walder, Pfarrer Alban Ortner, Heinrich Lanser, Oswald Fürhapter, Alois Mühlmann und allen voran Josef Schett, gegründet.

**Das Ziel:** den Ausverkauf und die Vernichtung der bäuerlichen Kulturgüter im Tal zu stoppen. Damit verbunden die Aufgabe, Objekte und Gerätschaften zu bekommen, die in und für ein Museum Bedeutung haben. Die Objekte wurden als Leihgabe, Kauf oder Schenkung gesammelt – über 500 Artikel sind katalogisiert. Der Wurzerhof mit Mühle und Gerstenstampf wurde bei der Renovierung mitgestaltet. Weiters konnte der Zacheler Stadel gewonnen werden und so sind die Vereinsprojekte gewachsen.

### Einweihung des „Freilichtmuseums Alpines Leben Innervillgraten“ am 14. Juni 2024

Begonnen hat alles mit der Renovierung der Wegelate Säge. Nach und nach hat die Entwicklung zu einem Freilichtmuseum mit den bereits vorhandenen Gebäuden wie der Säge, dem Lodenstampf, dem Einhof Hauser Haus als bäuerliches Gerätemuseum immer mehr Form angenommen. Die Riapenkammer des Paul Mair und eine kleine Heu-



schupfe von Hubert Senfter ergänzen nun das Areal. Das Eintrittshaus mit WC-Anlagen ist ein gelungenes Objekt, wo sich Moderne mit Tradition harmonisch begegnen.

### Wie wird das Freilichtmuseum vermittelt?

Das Hauptziel des Museums ist es, einen starken Erlebnischarakter zu bieten. Mit interaktiven Vorführungen, fesselnden Geschichten und authentischen Rekonstruktionen ist das Freilichtmuseum ein Anziehungspunkt für Menschen in der Region und darüber hinaus.

**Sozialer Mehrwert:** Das Freilichtmuseum soll nicht nur ein Ort für museale Aktivitäten sein, sondern auch soziale Interaktion der Talbewohner:innen fördern. Neben den allgemeinen Angeboten könnten regelmäßige Veranstaltungen, Diskussionsrunden, gemeinsame Projekte und Aktivitäten für Familien, Hobbys, Vereine, Schulen und andere Organisationen stattfinden.

### Wie kann das Freilichtmuseum besucht werden?

Für die Vorführungen bei den Objekten wurde ein eigener Ablaufplan mit der jeweiligen Geschichte und Besonderheiten für die Guides erstellt. An jenen Tagen, wo keine Vorführung stattfindet, ist das Areal begehbar. Jeweils vor den Gebäuden steht eine Informationstafel mit



einem Text und einem Kurzvideo (abrufbar über einen QR-Code), um dem Besucher einen Eindruck des Innenlebens des Objekts zu geben und damit sein Interesse zum Wiederkommen mit einer Vorführung zu wecken.

Gegen Voranmeldung finden Gruppen- und Spezialführungen ab zehn Personen statt. Auch individuelle Veranstaltungen im Einhof im „Stall“ oder im Areal sind gegen Voranmeldung möglich.

### Wie geht's weiter?

Radio Tirol Sommerfrische kommt im August und eine Ausstrahlung gibt es im ORF 2 „Tirol heute“ voraussichtlich Ende August oder Anfang September. QR-Code für weitere Infos bzw. Verlinkung auf die Landingpage <https://www.osttirol.com/entdecken-und-erleben/sehenswertes-und-ausflugsziele/freilichtmuseum-alpines-leben/>

Autoren: Alois Mühlmann für den Villgrater Heimatpflege, Petra Wolffhardt –Projektmanagement  
Bildnachweis: edifilm75

## Schützenkompanie Außervillgraten

Die heutige Fahne der Schützenkompanie Außervillgraten stammt aus dem Jahr 1972. Die damalige Neuanschaffung wurde notwendig, da die alte Fahne aus dem Jahr 1929 durch Witterungseinflüsse verschlissen war.

Die Kosten wurden im Wesentlichen durch interne Sammlungen unter den Schützenmitgliedern aufgebracht. Die Fahnenweihe fand am Hohen Frauentag 1972 in einer kleinen Feierstunde am Kriegerdenkmal statt.

Die Kompanie verzichtete damals auf eine Fahnenpatin – statt des Namens einer Fahnenpatin steht auf der Fahne: „Fahnenweihe Hoher Frauentag 1972“.

Im vergangenen Jahr hat der Ausschuss der Schützenkompanie Außervillgraten beschlossen, die Schützenfahne restaurieren bzw. reinigen zu lassen.

Die Restaurierungsarbeiten wurden im vergangenen Jahr (November 2023 bis März 2024) im Karmelitenkloster Himmelau in St. Michael/Lavanttal mit größter Sorgfalt und viel künstlerischem und historischem Verständnis durchgeführt. Die alte Schützenfahne (mit Adler und Herz-Jesu-Bild) samt Bändern wurde auf ein neues Grundgewebe übertragen, fehlende Stickereien ausgebessert und teilweise erneuert, sowie ein neues Fahnenband angekauft.



**Die Schützenkompanie Außervillgraten bittet die Bevölkerung um finanzielle Unterstützung zur Finanzierung der Restaurierung der Schützenfahnen und bedankt sich im Voraus dafür.**

Ein herzliches Dankeschön für die bereits eingegangenen Spenden.

Schützenkompanie Außervillgraten  
IBAN: AT71 3638 6000 0001 2377

### Wir suchen Helfer/innen für unseren Personalpool!

Um künftig bei Veranstaltungen im Haus Valgrata auch Servicetätigkeiten anbieten zu können, werden ca. 20–30 interessierte BürgerInnen gesucht, die man im Bedarfsfall kontaktieren kann.

**Bei Interesse melde dich bitte im Gemeindeamt!** Je größer unser Personalpool ist, umso langfristiger wird diese Lösung sein. Die sozialversicherungsrechtliche Anmeldung sowie Entschädigung übernimmt Ernst Muhr über sein Gewerbe. Er wird auch der direkte Ansprechpartner im Bedarfsfälle sein.



## Mit dem Seniorenbund unterwegs

### iDM – Betriebsführung in Matrei in Osttirol am 22.2.2024

Die iDM Energiesysteme mit dem Hauptsitz in Matrei in Osttirol und weiteren Standorten in Österreich, Deutschland, Italien und Spanien sind Pioniere für Wärmepumpen und liefern seit 45 Jahren Spitzentechnologie. Anton Pletzer gründete die Pletzer-Gruppe. In einem Einführungsvortrag und einem zwei-stündigen Rundgang durch Hallen wurden die 34 Teilnehmer aus Außer- und Innervillgraten ausführlich über den Produktionsablauf und fertige Produkte informiert und zudem noch vorerst durch eine kleine Jause gestärkt. Ein Besuch, der sich gelohnt hat und zu dem erstmals auch Mitglieder der Ortsgruppe Innervillgraten zur Teilnahme eingeladen wurden. Abgeschlossen wurde der Ausflug mit einem Abendessen im Braugasthof Falkenstein.



Vor der Führung wurde uns der Betrieb durch Christina Brunner vorgestellt

### Firmenbesuch bei Besen Bürsten Rainer in Innervillgraten am 6.3.2024

Bürsten und Besen zählen zu den ältesten Handwerksgeräten. Ludwig Rainer produziert in seiner Werkstatt in Innervillgraten Besen und Bürsten für den Haushalt, für Gewerbe und Industrie, für die Körperpflege und sogar kundenspezifische Bürsten als Sonderanfertigungen.

Hat man früher die Borsten in die Fassung der Bürste geklebt, übernehmen diesen Vorgang heute Maschinen. Den automatisierten Ablauf der Entstehung von Besen und Bürsten hat er uns eindrucksvoll gezeigt.

Neben den österreichischen Abnehmern werden auch Aufträge für die USA abgewickelt. Friseurstudios in Wien werden mit den Bürsten von Rainer beliefert. Eine solche Lieferung war bei unserem Besuch gerade in Arbeit.



Für die interessierten Beobachter produzierte Ludwig Rainer Besen und Bürsten

### Wahl des Vorstandes

Bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Perfler wurde am 8. März der alte Vorstand einstimmig wiedergewählt. Bgm. Mag. Josef Mair, der die Wahl leitete, gratulierte den Gewählten und äußerte sich lobend über die Tätigkeiten der Ortsgruppe des Seniorenbundes.

Wahlergebnis: Obmann Josef Told, Obm-Stv. Cilli Mühlmann, Kassier Johann Walder, Schriftführerin Maria Mühlmann, Vorstandsmitgl. Elisabeth Perfler, Rechnungsprüfer Anton Fürhapter und Ida Wurzer.

### Landestreffen des Tiroler Seniorenbundes

Zum Landestreffen des Tiroler Seniorenbundes in Stans bei Schwaz

führen am 1. Juni auch sechs Mitglieder der OG Außervillgraten.



Kaffeepause im Schlosshotel Mittersill

### Frühjahrsausflug ins Passeiertal

Andreas Hofer ist für jeden Tiroler ein Begriff, nur wenige kennen seine alte Heimat. Am 5. Juni war das Geburtshaus von Andreas Hofer in St. Martin im Passeiertal das Ziel unseres Ausfluges. Nach der Fahrt über den Jaufenpass besuchten wir zunächst das Andreas-Hofer-Museum und anschließend kehrten wir im Gasthaus zum Sandwirt zum Mittagessen ein. Nach der Rückfahrt über den Vintschgau und das Pustertal kehrten wir beim Puschtra in Arnbach ein, um den Tag beim gemütlichen Abendessen ausklingen zu lassen.



Nach dem Mittagessen beim Sandwirt

### Bezirkswandertag des Osttiroler Seniorenbundes

Die Bezirksleitung des Seniorenbundes führt jährlich einen Bezirkswandertag durch, der in diesem Jahr von der OG Außervillgraten orga-



Gemütlicher Ausklang im Haus Valgrata

Fotos: J. Told



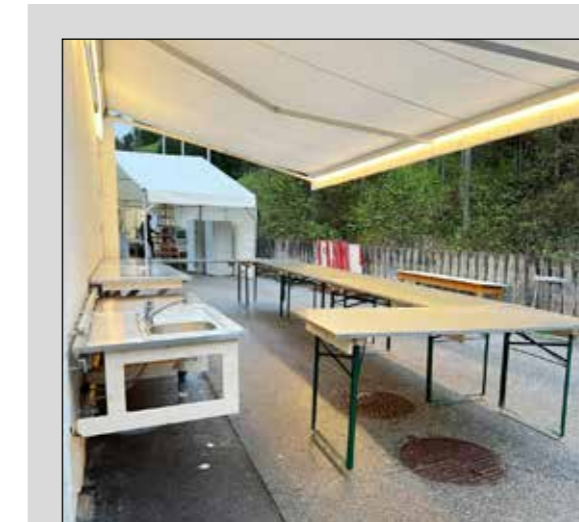
Unterwegs im Winkeltal

Foto: Michael Mühlmann

nisiert wurde. Nach der morgendlichen Begrüßung der Teilnehmer am Dorfplatz entschieden sich die Wanderer für eine der angebotenen Routen: Winkeltal, Versellerberg oder Unterwalden. Begleitet durch ortskundiges Personal lernten die Teilnehmer Ortsteile unserer Gemeinde kennen. Ab 12 Uhr trafen sich alle Teilnehmer im Haus Valgrata zum gemeinsamen Mittagessen. Orts- und Bezirksobmann OSR Josef Told freute sich über die große Teilnahme und dankte vor allem dem Team für Wanderbegleitung, Küche und Service. Bgm. Mag. Josef Mair stellte die Gemeinde vor und bedanke sich bei der Ortsgruppe für die Aktivitäten. LO-Stv. Anneliese Junker, die extra aus Nordtirol gekommen war, überbrachte die Grüße der Landes-

obfrau Zoller-Frischauf. Sie freute sich, dass sie bei ihrem ersten Besuch im Villgratental einen schönen

Teil unserer Gemeinde mitwandern konnte. Bei gemütlicher Unterhaltung klang der Nachmittag aus.



### Festküche beim Pavillon

Eine Festküche ist meist auch fester Bestandteil bei unseren Konzerten und Veranstaltungen am Dorfplatz beim Pavillon. Immer wieder wird versucht zu optimieren, sodass das Küchenpersonal einen feinen Platz zum Arbeiten erhält.

Foto: Leonhard Trojer

### Eine Bilderreise für den guten Zweck

Franz Gietl und Sigi Fürhapter aus Leisach haben letztes Jahr eine 26-tägige Radtour über Lourdes nach Santiago de Compostela unternommen. Im Haus Valgrata präsentierten die beiden Hobbyradler ihre Eindrücke und Erlebnisse mit faszinierenden Bildern gepaart mit erfrischenden Erzählungen. Die Veranstaltung des Katholischen Bildungswerkes Außervillgraten in Zusammenarbeit mit dem Büchereiteam und der Sportunion ergab ein sehr schönes Ergebnis: im aufgestellten Spendentopf landeten € 620,00, welche auf das Spendenkonto der durch den tragischen Autounfall schwer getroffenen Fam. Tschurtschenthaler aus Sexten eingezahlt werden konnte. Ein herzliches DANKE dafür!

Foto: Kath. Bildungswerk Außervillgraten



## Theatergruppe Außervillgraten

Die diesjährige Spielsaison der Theatergruppe Außervillgraten fand mit großem Erfolg ihren Abschluss. Das Stück „Ziemlich nackt im Diskotakt“ von Jürgen Schuster erwies sich als Publikumsmagnet, und die acht Laienschauspieler sorgten erneut für herzhaftes Gelächter.

Bereits bei der Premiere am 28. Dezember 2023 waren sämtliche Vorstellungen restlos ausverkauft. Aufgrund der enormen Nachfrage wurde daher am 6. Januar eine Zusatzaufführung angeboten. Unter den Zuschauern im Haus Valgrata konnten zahlreiche Urlaubsgäste sowie Theatergruppen aus Ost- und Südtirol sowie Kärnten begrüßt werden. Im Anschluss an die Premiere verwöhnte ein Buffet die Besucher, wie es bereits zur Tradition der Theatergruppe gehört.

Impressionen des Stückes sind auf der neu gestalteten Website sowie auf dem Facebook-Account der Gruppe zu finden.

Ein besonderer Moment war die Überreichung einer Spende in Höhe von 1.500 € an Familie Hofmann in Außervillgraten für das durch einen Brand zerstörte Haus. Die Theatergruppe Außervillgraten möchte auf diesem Wege ihre Unterstützung ausdrücken.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die zahlreichen Sponsoren,



Fotos: Theatergruppe

die den Verein stets auf vielfältige Weise unterstützen sowie an das gesamte Team hinter den Kulissen für seinen unermüdlichen Einsatz. Am 22. März 2024 hielt die Theatergruppe ihre Jahreshauptversammlung im Gasthof Niederbruggerhof ab, bei der auch Neuwahlen stattfanden.

Der Ausschuss wurde für die nächsten drei Jahre wiedergewählt:

- Obmann: Ortner Konrad
- Obmann Stellvertreter und Spielleiter: Lusser Josef
- Kassier: Walder Josef
- Kassaprüfer: Weitlaner Josef und Senfter Johann

• Schriftführerin: Schett Michaela  
Neben den Wahlen wurden auch langjährige Mitglieder der Theatergruppe geehrt, welche über die Jahre hinweg einen großen Beitrag zum Erfolg der Theatergruppe geleistet haben.

Das Verdienstzeichen in Silber erhielten Grundler Claudia, unser Spielleiter Lusser Josef, Rossmann Doris und Trojer Leonhard für mehr als 25 Jahre Mitgliedschaft. Das Verdienstzeichen in Gold für mehr als 40 Jahre Treue zum Verein erhielten Bergmann Alois, Leiter Oswald, Oberwasserlechner Annelies, Walder Josef und Wurzer Roswitha. Wir sind stolz, solch engagierte Mitglieder in unseren Reihen zu haben und freuen uns, dass wir auch in den kommenden Jahren auf eine erfolgreiche Theaterzeit blicken können. Der heurige Theaterausflug führt den Verein in die Steiermark. Josef Lusser als Spielleiter verspricht bereits jetzt, auch nächstes Jahr wieder ein tolles Lustspiel auf die Bühne zu bringen.

[www.theatergruppe-ausservillgraten.at](http://www.theatergruppe-ausservillgraten.at)

[www.facebook.com/theatergruppe.ausservillgraten](https://www.facebook.com/theatergruppe.ausservillgraten)



## Sportunion Raika Villgraten

Die Sektionen der Sportunion Raika Villgraten konnten in der abgelaufenen Wintersaison wieder ein abwechslungsreiches Programm anbieten. Auch für den kommenden Sommer ist wieder einiges geplant. Am Thurntaler konnte die **Sektion Ski** (SL Dieter Eichhorner) einen Skikurs für Fortgeschrittene mit 22 Kindern, zwei Bezirkscup-Rennen für Kinder und Jugendliche sowie die Ski-Vereinsmeisterschaften durchführen. Bei den Vereinsmeisterschaften ging der Titel bei den Herren an Thomas Schmidhofer aus Innervillgraten, bei den Damen an Leonie Ortner aus Außervillgraten. Beim Stauderlift in Innervillgraten wurde im Frühjahr das traditionelle Kinderskirennen durchgeführt. LäuferInnen der SU Villgraten nahmen auch an zahlreichen Rennen teil – vom Tirolcup in Volders über einen Parallelsalom in Anras bis zum Helmissimo im benachbarten Skigebiet am Helm. Die Durchführung der geplanten Landescup-Rennen musste wegen Schlechtwetters leider abgesagt werden.

Die **Sektion Langlauf** (SL Peter Mair) hat mit 15 Kindern wieder ab

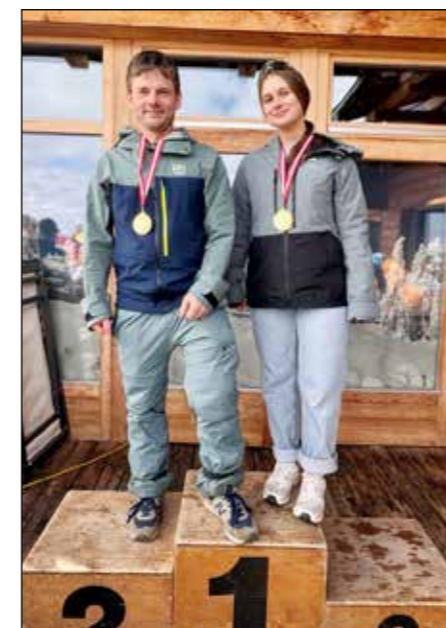


Fotos: Sportunion

Mitte November im Turnsaal fleißig mit dem Trockentraining begonnen. Ab Jänner haben dann Peter Mair, Hermann Niederkofler und Gerhard Lanser wieder ein Langlauftraining für Kinder angeboten. Mit Freude hat der Nachwuchs beim Langlauftraining mitgemacht und auf spielerische Weise die verschiedenen Techniken erlernt. Auch von Erwachsenen wurden einige Langlaufkurse besucht.

Die **Rodler** (SL Marc Schett) konnten ein Mondscheinrodeln auf Mittelzeit mit ca. 40 TeilnehmerInnen auf der Rodelstrecke Tilliachbach im Winkeltal durchführen. In den Weihnachtsferien wurden Einheimische und Gäste an zwei Abenden mit Glühwein, Tee und „an guitt Schnaps!“ bei der Starthütte bewirtet. Die Vereinsmeisterschaften mussten aufgrund von Schneemangels abgesagt werden.

Am Eissportplatz in Außervillgraten fand am 20. Jänner 2024 die traditionelle Talmeisterschaft im **Eisstockschießen** statt. Unter den



sieben gemeldeten Mannschaften konnte sich das Team der Theatergruppe Außervillgraten den Titel holen. Eine Woche später konnte die Sektion Stocksport (SL Dominik Mühlmann) erfolgreich das Osttiroler Raiffeisen Stockturnier mit neun Mannschaften durchführen.

Am Fußballplatz in Innervillgraten plant die **Sektion Fußball** (SL Siegfried Haider) für den Sommer wieder ein Training für Kinder und Jugendliche. Der Fußballplatz ist seit Ende Mai in Betrieb, es sind jedoch noch einige Arbeiten (Vereinshaus, Kanal, Wasser, Strom, Zuschauerbänke) zu bewerkstelligen. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind plant die Sportunion eine Einweihungsfeier mit Eröffnungsturnier (Herbst 2024 bzw. Sommer 2025).

Für den Sommer sind wieder einige Aktivitäten geplant. So findet beispielsweise am 26. August 2024 ein Sommerstockturnier auf dem Asphaltstockplatz in Außervillgraten statt, zu welchem Vereinsmitglieder, aber auch interessierte Stocksportler außerhalb des Villgratentales herzlich eingeladen sind!

Alle Veranstaltungen der Sportunion werden mit Postwurf und Plakaten bekanntgegeben und sind jederzeit auf [www.union-villgraten.at](http://www.union-villgraten.at) zu finden.

Der SU Raika Villgraten bedankt sich bei allen Mitgliedern, HelferInnen und UnterstützerInnen ganz herzlich und wünscht allen einen schönen Sommer!

## Freiwillige Feuerwehr Außervillgraten



### Stefaniball

Am 26. Dezember konnten wir zum traditionellen Stefaniball ins Haus Valgrata laden, welcher wieder sehr gut besucht war. „Die jungen Puschtra“ begleiteten uns mit volkstümlichen und modernen Klängen durch den Abend und das Tanzparkett war gefüllt mit Alt und Jung.

### 121. Jahreshauptversammlung

Am 26.01. fand im Haus Valgrata die 121. Jahreshauptversammlung unserer Wehr statt. Kommandant Franz Walder konnte neben zahlreichen Ehrengästen und der Musikkapelle, welche die Versammlung musikalisch umrahmte, auch einen Großteil der heimischen Feuerwehrmitglieder begrüßen.

Zum Stichtag zählte die Feuerwehr 103 aktive Mitglieder, 16 Mann in Reserve und 44 Mann außer Dienst. Im vergangenen Jahr gab es sechs Neueintritte, fünf Abmeldungen und zwei Kammeraden mussten zu Grabe getragen werden.

Neben zwei kleineren technischen Einsätzen auf der L273 Villgratenentalstraße musste 2023 auch zum Großbrand beim Bauernhaus vlg. Michla (mit mehreren Folgeinsätzen) ausgerückt werden, welcher die Mannschaft besonders forderte.



Florianikirchgang

Fotos: FF

Kommandant Walder lobte die vorbildliche Abwicklung des Einsatzes durch die Mitglieder unserer Wehr und der Nachbarwehren und dankte für die Unterstützung.

Weiters berichtete er über ein Vereinsjahr mit zahlreichen Aktivitäten wie Übungen, Lehrgängen, Bewerben, Leistungsprüfungen sowie kirchlichen und kameradschaftlichen Ereignissen.

Im Totengedenken erinnerten wir uns an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder Helmut Grundler und Johann Weitlaner. Die Musikkapelle spielte ihnen zu

Ehren das Lied vom guten Kameraden. An diesem Abend konnten wir auch zahlreiche Mitglieder für 25-, 40- und 50-jährige Mitgliedschaft ehren.

Ein Kamerad wurde für langjährige Tätigkeiten im Feuerwehrdienst mit dem Verdienstzeichen in Bronze des Bezirksfeuerwehrverbandes Lienz ausgezeichnet und zwei Mann wurden befördert. Wir gratulieren allen Geehrten und Beförderten recht herzlich!

In den Ansprachen der Ehrengäste wurde die professionelle Arbeit der Feuerwehr gelobt und für die gute



Frühjahrshauptübungen am Thurmtaler



Zusammenarbeit gedankt. Nach dem Schlusswort des Kommandanten konnten wir den Abend kameradschaftlich ausklingen lassen.

### Frühjahrsübungen

Dieses Jahr startete der Ausschuss das Rad der Frühjahrsübungen mit einer Begehung des BOS-Masten am Thurmtaler, der Wasserentnahmestellen in Unterwalden und der Feuerwehr-Schlüsseltresore im Dorfbereich.

Ende April bzw. Anfang Mai wurden vier Zugsübungen und die Hauptübung abgehalten.

### Florianikirchgang

Den Florianikirchgang hielten wir dieses Jahr am 05. Mai ab. Nach Aufmarsch und Messfeier konnten am Kirchplatz wieder zwei junge Kameraden, die ihre Probezeit erfolgreich absolviert haben, angelobt und damit voll in Dienst gestellt werden.

### Einsätze

Im ersten Halbjahr 2024 musste bereits mehrfach zu Einsätzen ausgerückt werden. So unterstützte man am 26.02. bei der Bergung eines hängen gebliebenen LKWs auf der Thurmtalerstraße.

Am 22. und 23. März wurden wir zum Waldbrand am Sillianberg alarmiert und standen mit 39 Mann im Einsatz.

Zuletzt rückten wir Anfang Juni dreimal zu Sicherungs- und Aufräumarbeiten bei einem Erdbeben oberhalb eines Wohnhauses am Versellerberg aus.

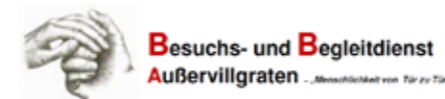
### Neuanschaffung Hydraulisches Rettungsgerät

Im vergangenen Jahr konnten wir ein neues Hydraulisches Rettungsgerät der Marke Weber Rescue Systems mit umfangreichem Zubehör anschaffen. Die Gerätschaften wurden vom Land Tirol aus Mitteln des Bundeszuschusses für Katastro-

pheneinsatzgeräte der Feuerwehren bezahlt. Nach erfolgter Abnahme durch den Landesfeuerwehrverband haben wir Rettungsgerät und Zubehör Anfang Juni erhalten und im RLF-A 2000/200 eingebaut. Damit wurde der in die Jahre gekommene Hydraulik-Satz ersetzt, welchen wir 2016 gebraucht von der FF Lienz übernommen haben.



## Besuchs- und Begleitdienst Außervillgraten



Wir sind ein Team aus sieben freiwilligen Frauen aus Außervillgraten und stellen uns ehrenamtlich für den örtlichen Besuchs- und Begleitdienst zur Verfügung. Um Hilfe bitten und die Hilfe annehmen erfordert oft Mut. Wir wünschen uns, dass unser Angebot gerne von der Bevölkerung angenommen wird. Wenn Du Dich angesprochen fühlst, dann melde Dich im Gemeindeamt Außervillgraten. Wir haben ein offenes Ohr für Deine Anliegen und Erzählungen, eine Schulter zum Anlehnen und Hände, die Trost spenden. Fühle Dich aufgenommen von uns, wir begleiten Dich mit Geborgenheit.

Foto: Katharina Weitlaner



# Jagd in Außervillgraten – Einfache Erläuterungen

Fortsetzung vom Dezember 2023

Nachdem in der letzten Ausgabe des Ahornblattes aus gegebenem Anlass über die Wildbestandserhebung am Beispiel der Gamswildzählung berichtet wurde, möchte ich nun wieder weitere grundsätzliche Dinge erklären.

Aufgrund der aktuellen Diskussion über die Verwendung diverser mo-

derner technischer Geräte möchte ich hier nun die **Verbote bei der Ausübung der Jagd** in Erinnerung rufen und ohne viel Gesetzestext ausführen. Es dürfen nur Waffen und Munition verwendet werden, die zum Jagen bestimmt sind (z. B. keine halbautomatischen oder automatischen Waffen, Mindestener-

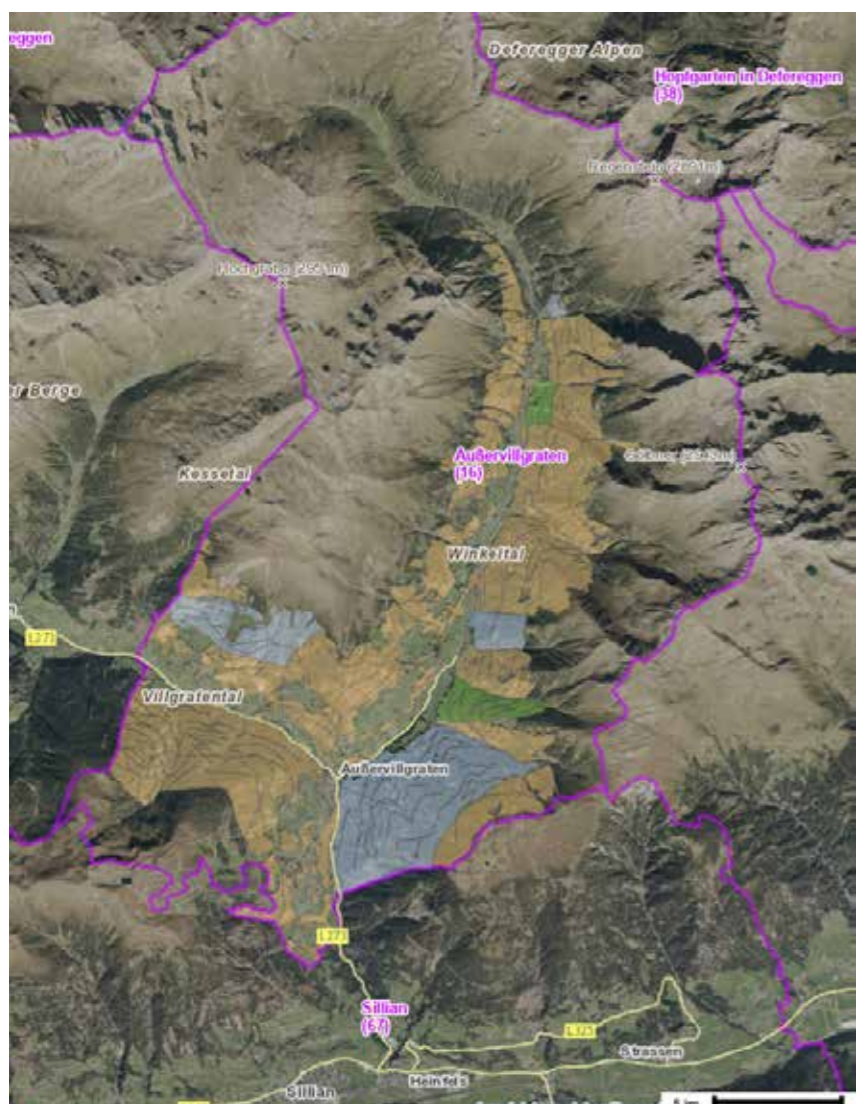
giewerte bei Patronen wegen der Tötungswirkung) und es darf nicht mit Pfeilen oder Bolzen, aus fahrenden Fahrzeugen oder Booten (über 5km/h) gejagt werden. Zur Nachtzeit (90 Min. nach Sonnenuntergang bis 90 Min. vor Sonnenaufgang) ist die Jagd auf Schalen- und Federwild sowie Hasen verboten (Ausnahmen bilden hier Schwarzwild, Stockenten, Auer- und Birkwild). Weiters ist es nicht erlaubt, künstliche Lichtquellen, Visiereinrichtungen mit Bildumwandler oder Bildverstärkern, Infrarot- oder elektrische Zielgeräte zu benutzen. Es dürfen keine Fanggeräte verwendet werden die nicht sofort töten oder wahllos töten (z.B. Trittfallen, Tellereisen, Schlingen, Leimruten, Haken, Netze, Tonbandgeräte, Sprengstoff, Gas, vergiftete oder betäubende Köder) oder Vorrichtungen montiert werden die dem Wild das Einwechseln in das Jagdgebiet ermöglichen, das Auswechseln an gleicher Stelle aber nicht.

Ergänzend gibt es auch **örtliche Verbote** die das Jagen verbieten, wo die öffentliche Ruhe und Ordnung sowie die Sicherheit von Menschen gefährdet wird oder das Weidevieh durch die Jagdausübung mit Hunden beunruhigt wird.

Zum **Schutz des Wildes** ist jede vorsätzliche Beunruhigung und Verfolgung, das Berühren und Aufnehmen von Jungwild sowie das Halten und Befördern von lebendem Wild von Personen die nicht zur Jagdausübung berechtigt sind, verboten. Auch das Halten und Befördern ganzjährig geschonter Greifvögel ist verboten (Ausnahmebewilligung der Behörde zur Ausübung der Beizjagd).

Auch heuer wurde periodisch wiederkehrend in einigen Jagdgebieten

## Verjüngungsdynamik



1 / 2 Verjüngungsdynamik 07.06.2024 09:46

**Erhebungsblatt Verjüngungsdynamik**

Waldort													Datum																	
Flächennummer	Waldbetreuungsgebiet/ Forstrevier												aufgenommen von																	
	Fichte				Lärche Kiefer Zirbe				Laubholz				Tanne				Pioniere													
	Wuchsphase				Wuchsphase				Wuchsphase				Wuchsphase				Wuchsphase													
	Altholz	Anwuchs	Verjüngung in der Krautschicht	Jungwuchs	Dickung	Altholz	Anwuchs	Verjüngung in der Krautschicht	Jungwuchs	Dickung	Altholz	Anwuchs	Verjüngung in der Krautschicht	Jungwuchs	Dickung	Altholz	Anwuchs	Verjüngung in der Krautschicht	Jungwuchs	Dickung	Anwuchs	Verjüngung in der Krautschicht	Jungwuchs	Dickung						
aufgeforstet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Wuchsrelation	mitherrschend bzw. Wuchsphase vorhanden				<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>													
	eine Wuchsphase zurück				<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>													
	zwei Wuchsphasen zurück				<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>													
	nicht vorhanden				<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>													
Wuchsphase nicht bewertbar				<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>														
Wuchshöhe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Verbisseinwirkung	Ja	Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ja	Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ja	Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ja	Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Fegeeinwirkung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Bewertungsskizzen</td> <td>Verbis</td> <td>Fege</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>bis 10 %</td> <td>&lt; 2 %</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>&gt; 10 - 25 %</td> <td>2 - 10 %</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>&gt; 25 - 50 %</td> <td>&gt; 10 - 25 %</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>&gt; 50 %</td> <td>&gt; 25 %</td> </tr> </table>												Bewertungsskizzen	Verbis	Fege	0	bis 10 %	< 2 %	1	> 10 - 25 %	2 - 10 %	2	> 25 - 50 %	> 10 - 25 %	3	> 50 %	> 25 %	<input type="checkbox"/> Sonstige Hinweise:			
Bewertungsskizzen	Verbis	Fege																												
0	bis 10 %	< 2 %																												
1	> 10 - 25 %	2 - 10 %																												
2	> 25 - 50 %	> 10 - 25 %																												
3	> 50 %	> 25 %																												
Hinweis/Verursacher												<input type="checkbox"/> Schalenwild <input type="checkbox"/> Hase <input type="checkbox"/> Kleintierweide <input type="checkbox"/> Maus <input type="checkbox"/> Großtierweide																		
Unterschriften der Teilnehmer:																														

wieder die **Verjüngungsdynamik** (VJD) durchgeführt und rechtzeitig auf der Amtstafel für interessierte Grundeigentümer und Jagdausübungsberechtigte kundgetan. Die detaillierte Ausschreibung und Aufnahme ist in der 7. Durchführungsverordnung zum TJG 2004 geregelt. Ich möchte hier die Vorgehensweise vereinfacht erläutern. Sobald eine Baumart (Fichte, Lärche, Kiefer, Zirbe, Tanne, Laubholz oder Pioniere) mit mehr als 10% im vorhandenen Altbestand vertreten ist, sind die Einflüsse in den verschiedenen Wachstumsphasen (Anwuchs, Verjüngung, Jungwuchs, Dickung und Altholz) zu erheben. Die Erhebungsflächen sind nach Jagdgebieten, Höhenstufen und Exposition (z.B. Sonnseite und Schatt-

seite) gegliedert und betragen im Hegebezirk 45 Stk. mit Größen von fünf bis 150 ha. Die Befundung erfolgt im Hinblick auf die Höhenentwicklung (Wuchsrelation: mitherrschend, eine Wuchsphase zurück, zwei Wuchsphasen zurück, Wuchsphase nicht vorhanden, Wuchsphase nicht bewertbar), Verbisseinwirkung (bis 10%, 10–25%, 25–50%, über 50%) und Fegeeinwirkung (bis 2%, 2–10%, 10–25%, über 25%). Können im Zuge der Erhebung weitere Einflussfaktoren (z.B. Schneeschimmel, Schneedruck,...) oder die Verursacher (Schalenwild, Hase, Maus, Kleintierweide, Großtierweide) festgestellt werden, gibt es dafür Platz am Aufnahmeformular. Nach erfolgter Aufnahme wird das Formular in eine Datenbank über-

tragen, wo anhand der Eingaben ein Entwicklungsindex (7 Stufen: von konkurrenzfähig über verzögert bis gestört) sowie ein Verbisss-Fege-Index (4 Stufen: von angepasst, gefährdend bis stark gefährdend) berechnet und in einer Karte farblich dargestellt wird. Daraus folgt ein Bericht nach welchem im Zuge der jährlichen Abschussplanbesprechung gehandelt wird.

Aktuell ist eine Novellierung des Tiroler Jagdgesetzes 2004 ausgearbeitet. Darüber wird voraussichtlich im Tiroler Landtag im Juli abgestimmt.

In der nächsten Ausgabe folgen weitere einfache Erläuterungen zum besseren allgemeinen Verständnis.

Wmh euer  
HGM Ing. Pitterle Thomas

## GEBURTSTAGE im ersten Halbjahr 2024

### 70. Geburtstag

Bachlechner Adelbert Dr. med.,  
HNr. 103  
Leiter Johann, HNr. 62  
Bergmann Friederike, HNr. 188  
Schaller-Steidl Gebhard, HNr. 43  
Senfter Bernhard, ehem. HNr. 58  
(Betreutes Wohnen)

### 75. Geburtstag

Weitlaner Johann, HNr. 5  
Bergmann Anton, HNr. 188  
Ortner Barbara, HNr. 131  
Ortner Johann, ehem. HNr. 9a  
(WPH Sillian)

### 80. Geburtstag

Perfler Cäcilia, HNr. 45  
Wurzer Ida, HNr. 147  
Mühlmann Johann, HNr. 180/2

### 85. Geburtstag

Fürhapter Anton, HNr. 158  
Walder Johanna, HNr. 30  
Senfter Anna, HNr. 91

### 90. Geburtstag

Bachmann Michael, HNr. 54

### 91. Geburtstag

Perfler Michael, HNr. 48  
Wurzer Sebastian, HNr. 95  
Lusser Barbara, HNr. 146/4  
Bachmann Heinrich, HNr. 60a  
Mühlmann Theresia  
ehem. HNr. 109 (WPH Sillian)

### 92. Geburtstag

Walder Franz, HNr. 176/2  
Walder Anna, HNr. 168

### 93. Geburtstag

Schmidhofer Paula, HNr. 51

### 94. Geburtstag

Walder Johann, HNr. 166/1  
Mühlmann Aloisia, HNr. 70

### 97. Geburtstag

Mühlmann Johann, HNr. 109

### 99. Geburtstag

Weitlaner Anna, ehem. HNr. 137  
(WPH Sillian)

*Herzlichen  
Glückwunsch!*

## So musikalisch ist Außervillgraten

In unserem Dorf sind auch außerhalb der Musikkapelle musikalische Talente zu finden:



**Daniel Leiter**, HNr. 23/1, besucht derzeit die 1. Klasse der MS Sillian. Seit drei Jahren lernt er mit großer Freude Ziehharmonika an der Landesmusikschule Sillian.



**Lea Fürhapter**, HNr. 81: Vor zwei Jahren habe ich angefangen Gitarre zu spielen, da ich gerne Musik höre und ich wollte auch immer schon ein Instrument lernen. Ich bin froh, dass ich damit angefangen habe.

**Wenn auch DU außerhalb der Musikkapelle ein Instrument spielst, dann freuen wir uns sehr auf ein Foto für die nächste Ausgabe des Ahornblatts – DANKE!**

## TERMINE UND VERANSTALTUNGEN VILLGRATENTAL

(vorbehaltlich etwaige Änderungen)

Termin	Bezeichnung	Ort
06.07.	Schulschlusskonzert	Dorfplatz/Pavillon
20.07.	Abendkonzert der MK Außervillgraten	Innervillgraten
14.08.	Abendkonzert mit Berg- und Häuserbeleuchtung	Kirchplatz
15.08.	Maria Himmelfahrt – Hl. Messe mit Kräuterweihe und Prozession	
18.08.	Bergmesse	Gölbner
23.08.	Tiroler Abend	Dorfplatz/Pavillon
01.09.	„Buibnsunntag“ – Schutzengelssonntag	
22.09.	Erntedankprozession mit Priesterjubiläum von Dekan Augustin Ortner	
05.10.	Ball der Musikkapelle Außervillgraten	Haus Valgrata
21.–26.10.	MINT-Festival	Haus Valgrata
25.10.	Vortrag von Dr. Thomas Müller	Haus Valgrata
03.11.	Seelensonntag – Totengedenken der Schützen	
17.11.	Cäcilia-Messe mit JHV der Musikkapelle	
30.11.–01.12.	Universität im Dorf	Haus Valgrata

Über mehrere Monate hinweg fand in unserer Gemeinde die **landwirtschaftliche Feuerbeschau** statt, die gesetzlich alle zwölf Jahre durchzuführen ist. Die ersten Hofstellen wurden bereits vergangenen Sommer beschaut, über die Wintermonate verteilt folgten noch mehrere Termine, um die Vielzahl an Objekten abzuarbeiten. Ein Sachverständiger der Landesstelle für Brandverhütung, der Rauchfangkehrermeister sowie der Kommandant der Feuerwehr bildeten gemeinsam mit einer Verwaltungsmitarbeiterin der Gemeinde die Kommission. Die vorgeschriebenen Maßnahmen sind im Eigeninteresse der Verfügungsberechtigten binnen Frist abzuarbeiten, um Brandereignisse oder technische Defekte im Vorhinein bereits einzudämmen bzw. hintanzuhalten.



Gemeindezeitung  
online blättern:

